

Innovative, barrierearme Wohnformen mit
Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen zur Belebung
der Ortszentren

ERGEBNISPRÄSENTATION DER BÜRGERBEFRAGUNG

Pablo Rischard, M.A.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

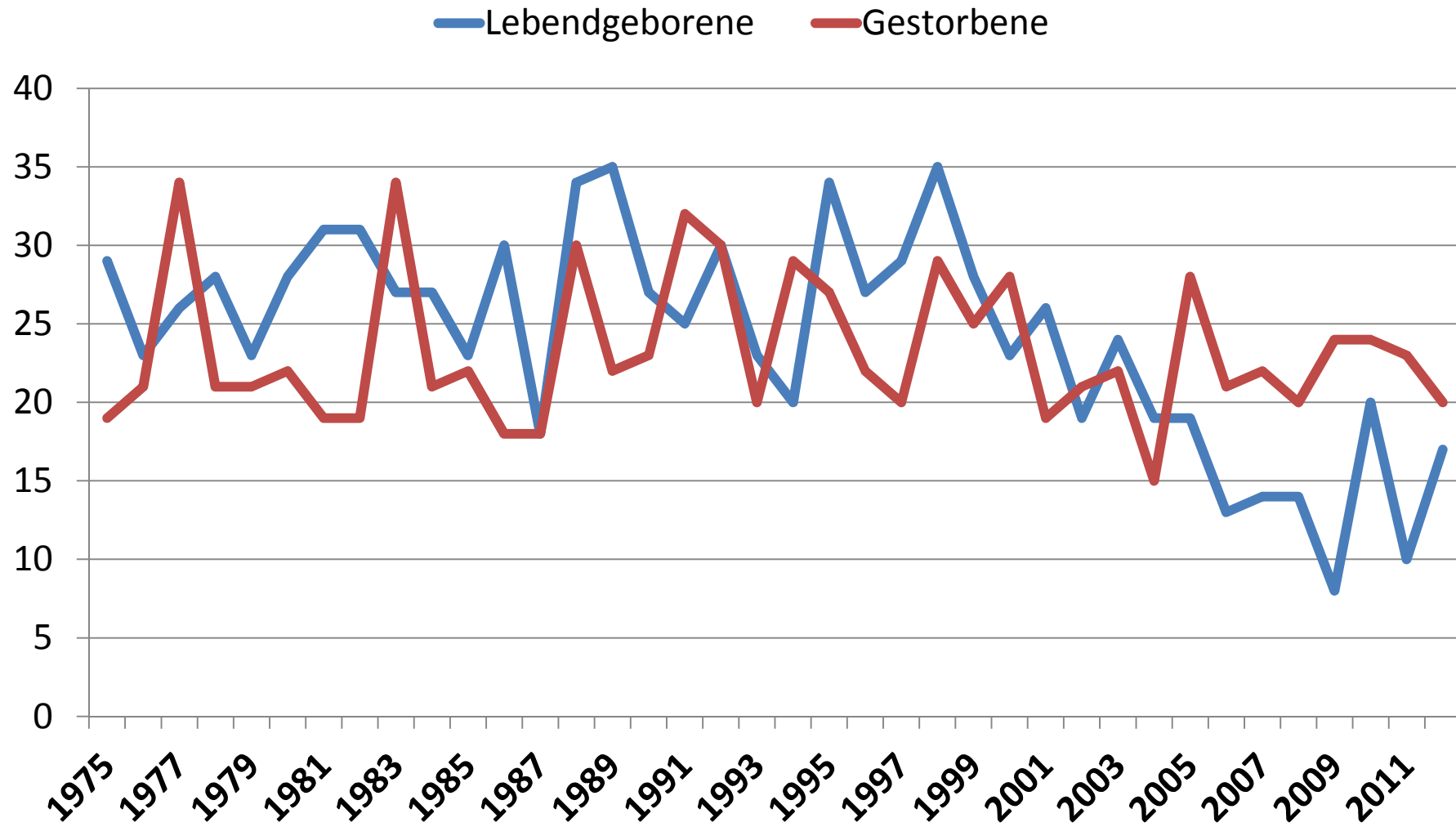
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

- I. Einführung „Demographischer Wandel in Weisenbach“
- II. Ergebnisse der Bürgerbefragung
 - 1) Wohnen in Weisenbach
 - 2) Mobilität, Infrastruktur und Alltagsversorgung
 - 3) Pflege und Unterstützung
- III. Fazit und Empfehlungen

Älter werden in Weisenbach

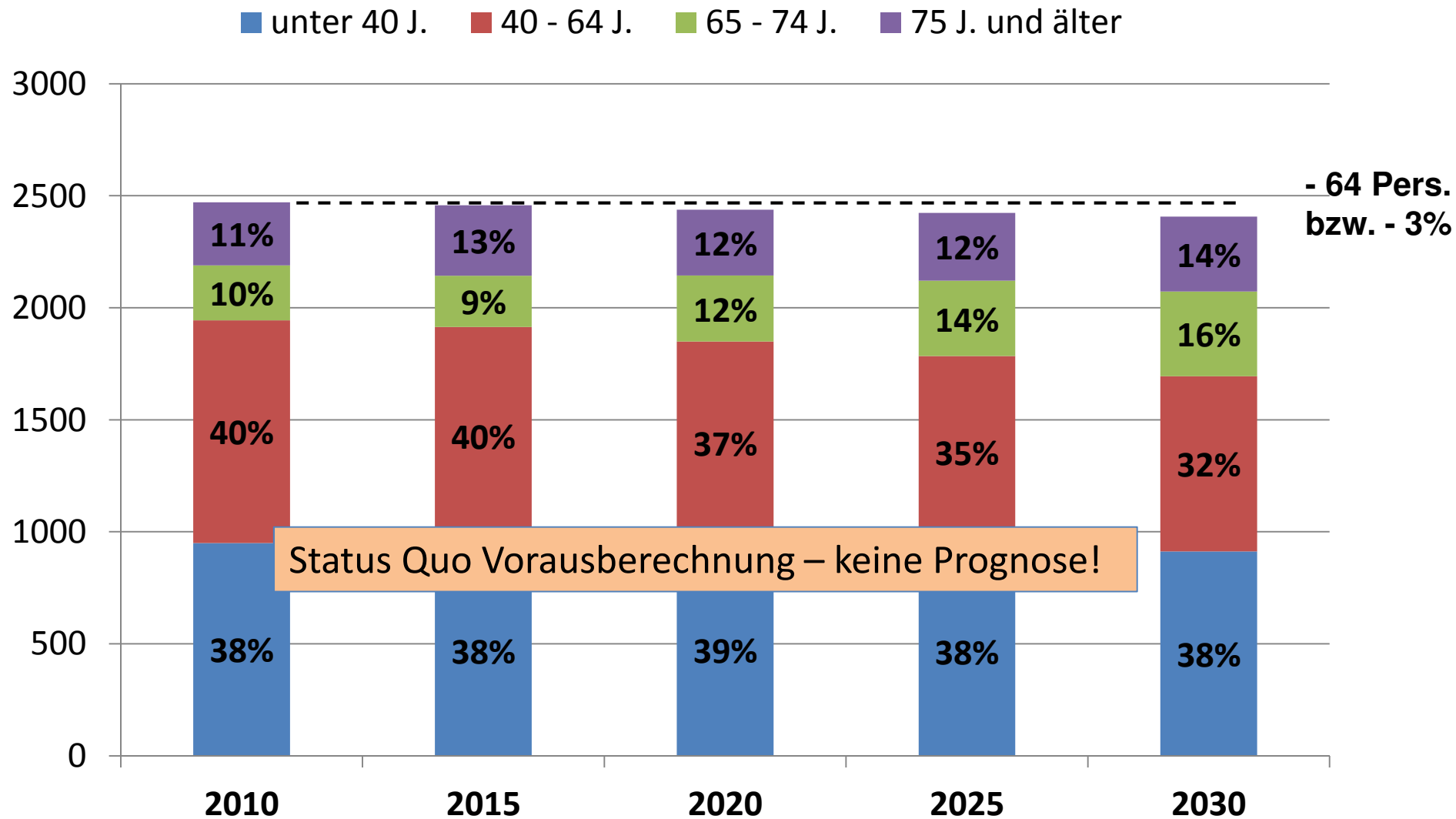
I. DEMOGRAPHISCHER WANDEL IN WEISENBACH

Bisherige natürliche Bevölkerungsentwicklung in Weisenbach



Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2012, eigene Darstellung

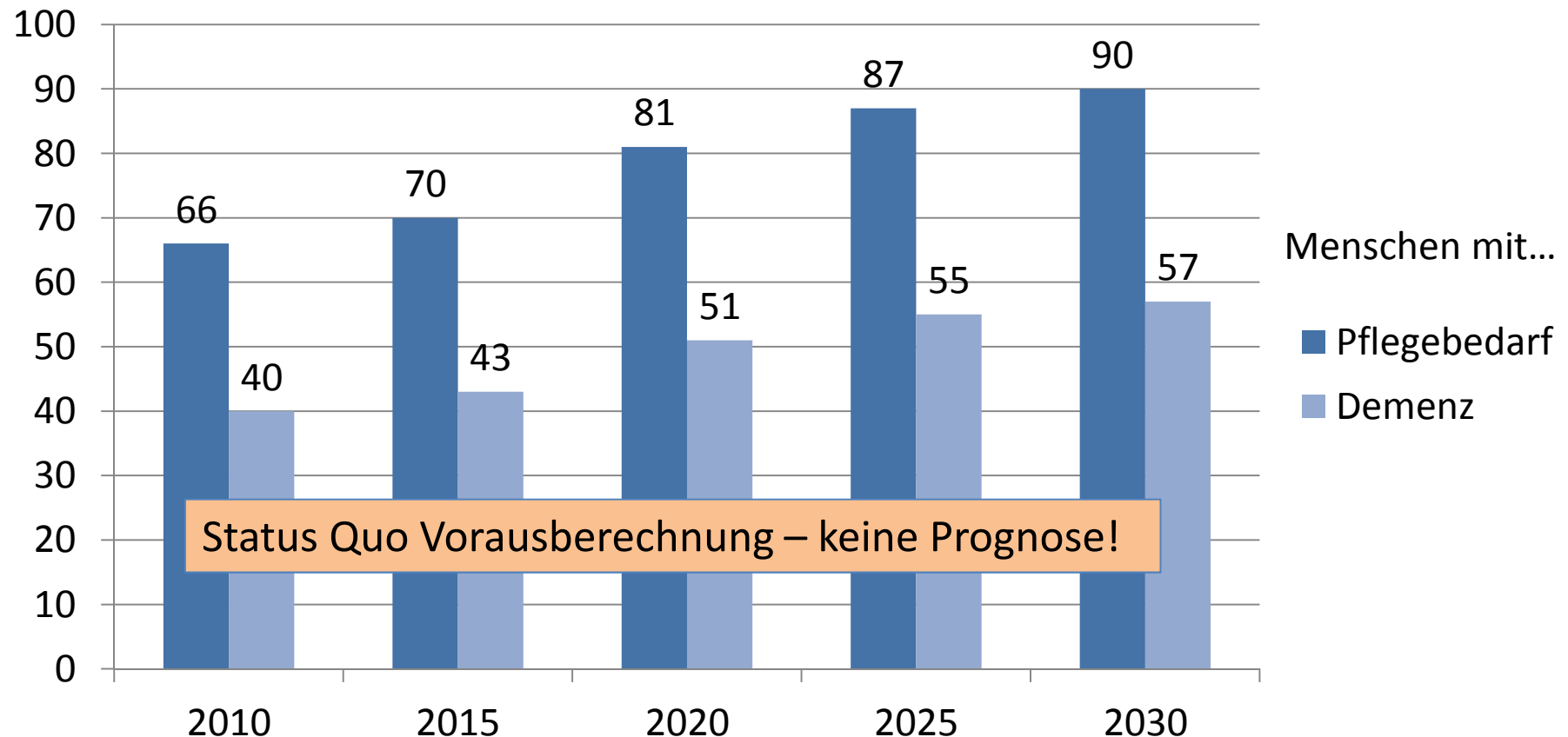
Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Weisenbach bis 2030



Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2012, eigene Darstellung

Klarer Anstieg von Menschen mit Demenz und Pflegebedarf

Zukünftige Entwicklung von Menschen mit Pflegebedarf bzw. Demenz in der Gemeinde Weisenbach



Die beiden Berechnungen sind unabhängig voneinander und nicht additiv zu verstehen;
Berechnungen basieren auf der Pflegestatistik 2011 und der Bevölkerungsvorausrechnung 2010

Älter werden in Weisenbach

II. ERGEBNISSE DER BÜRGERBEFRAGUNG

Hohe Beteiligung

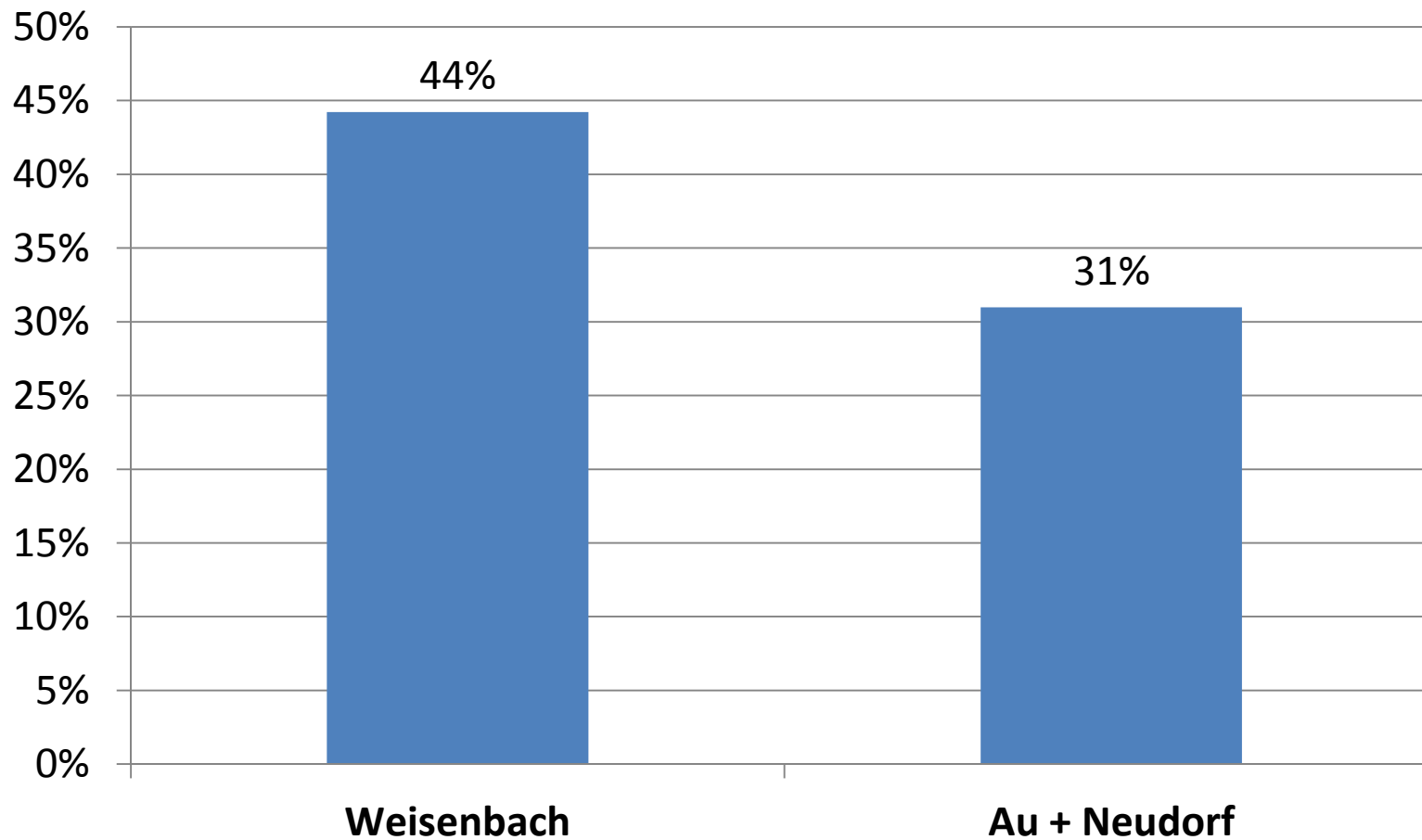
Befragt wurden alle Personen ab 40 Jahren, die mit Erstwohnsitz in Weisenbach gemeldet sind.

Versand	Anzahl
Angeschriebene Bürger ab 40 Jahren:	1.517

Rücklauf	Anzahl
Beantwortete Fragebögen:	520

Insgesamt :
34% der Personen ab 40 Jahren

Teilnahmequoten* nach Ortsteilen



n=508

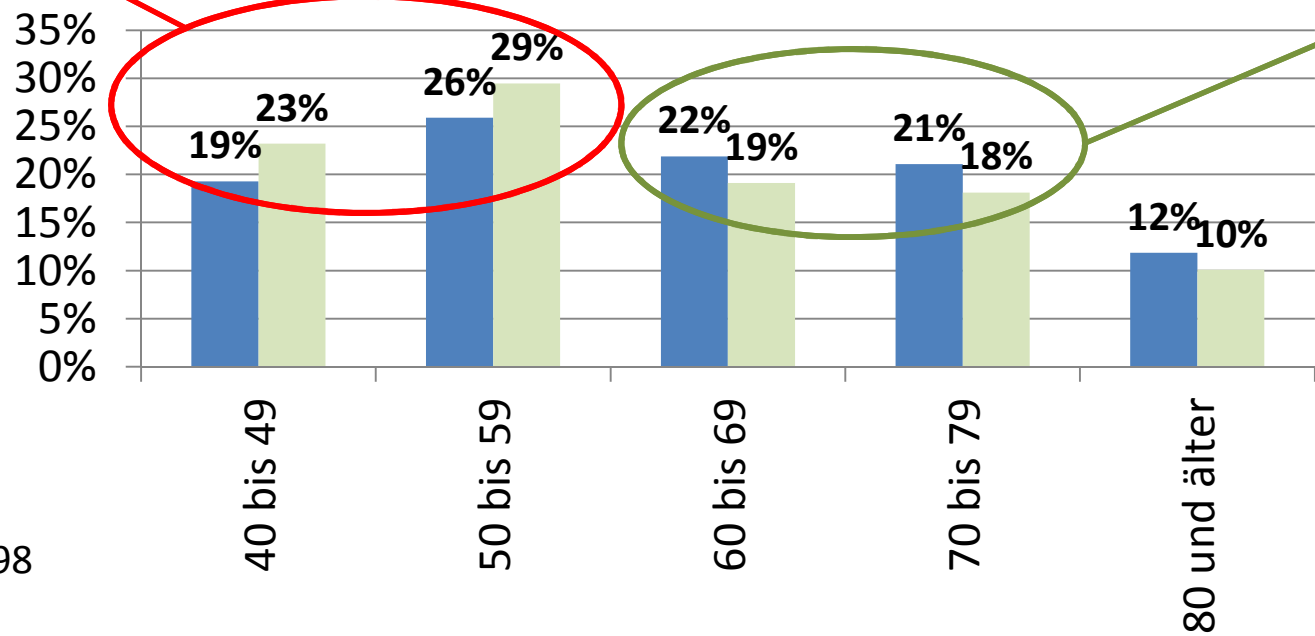
*Anteil der Teilnehmenden an den angeschriebenen Personen 40+

Altersgruppe und Geschlecht der Befragten



Etwas schwächer vertreten

Etwas stärker vertreten

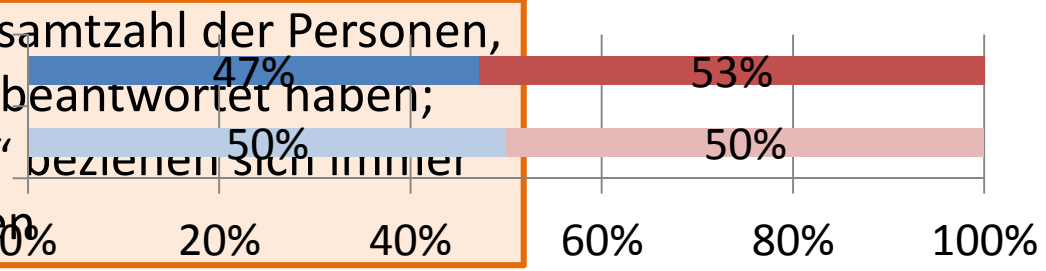


n=498

Lesehinweis:
 „n“ ist die Gesamtzahl der Personen, die die Frage beantwortet haben;
 „n“ bezieht sich immer auf dieses „n“
 die %-Angaben

n=513

Altersgruppe und Geschlecht der Befragten

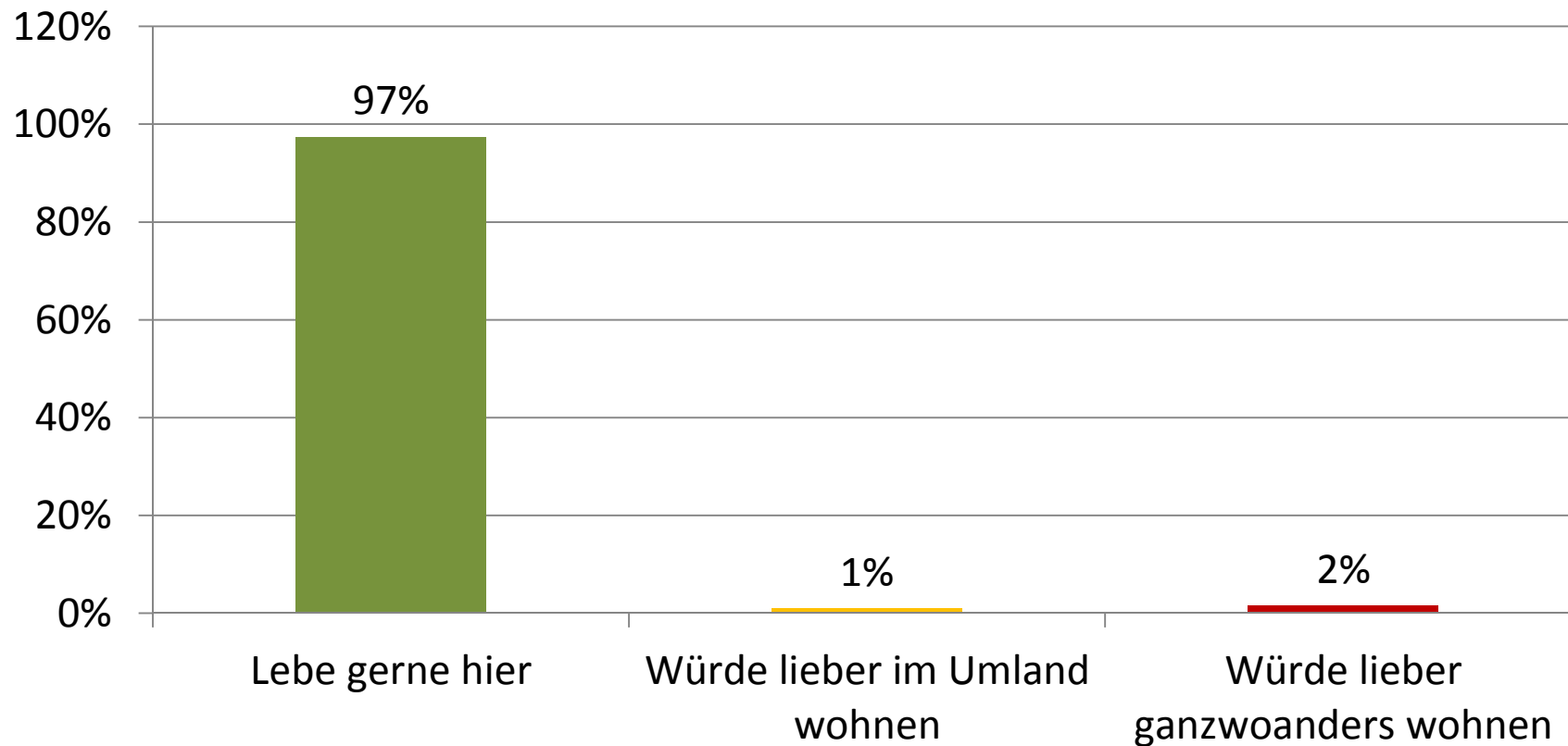


Älter werden in Weisenbach

1. WOHNEN IN WEISENBACH

Große Zufriedenheit mit Weisenbach als Wohnort

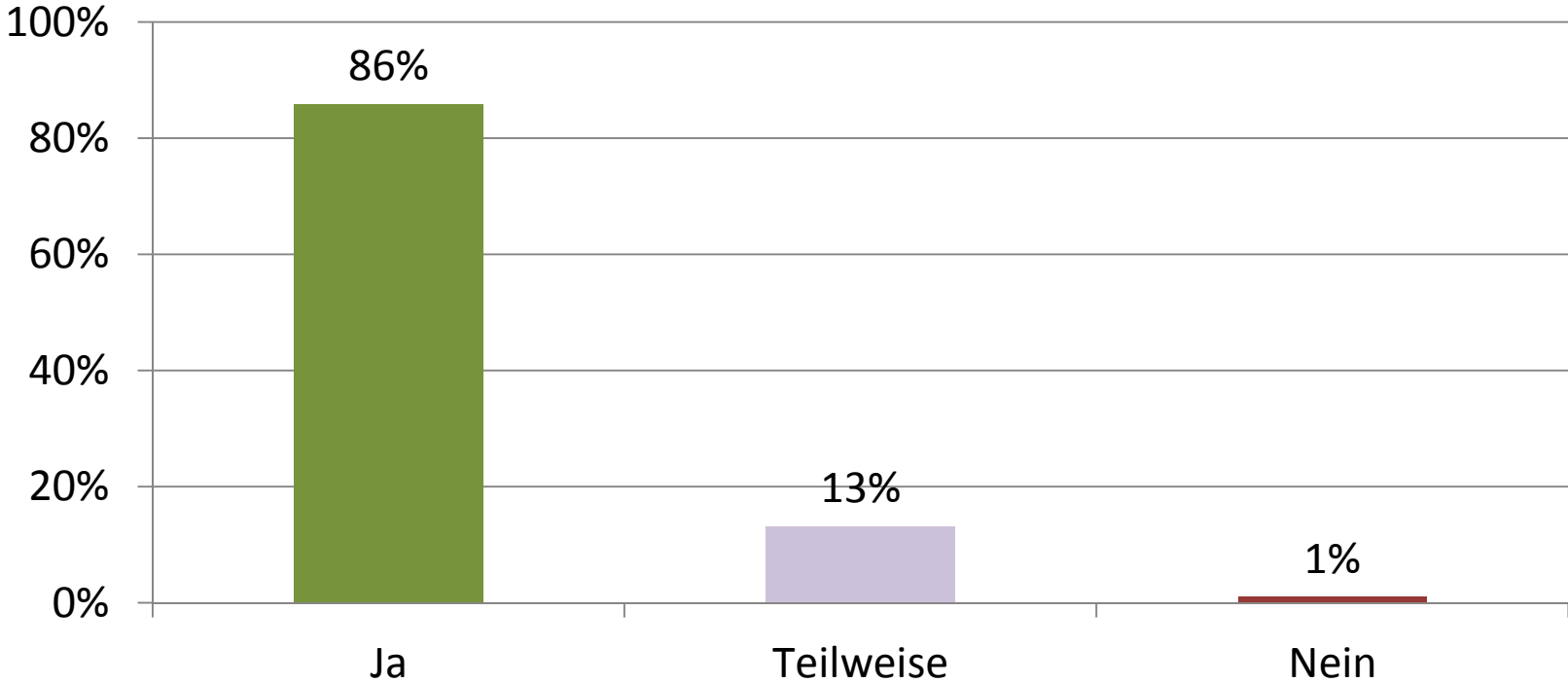
Leben Sie gerne in der Gemeinde Weisenbach?



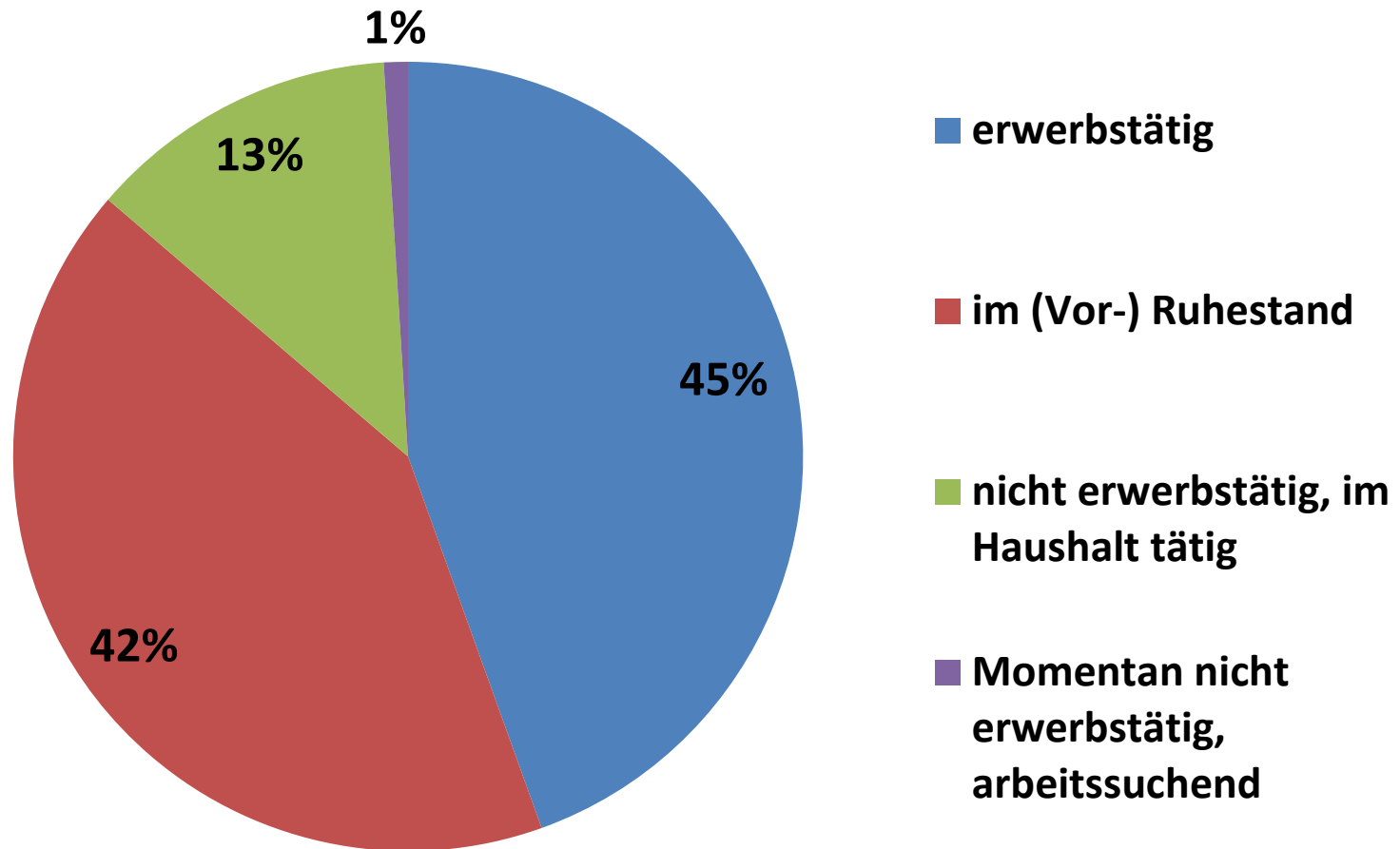
n=507

Große Zufriedenheit mit Weisenbach als Wohnort

Fühlen Sie sich zum Gesamtort Weisenbach zugehörig?

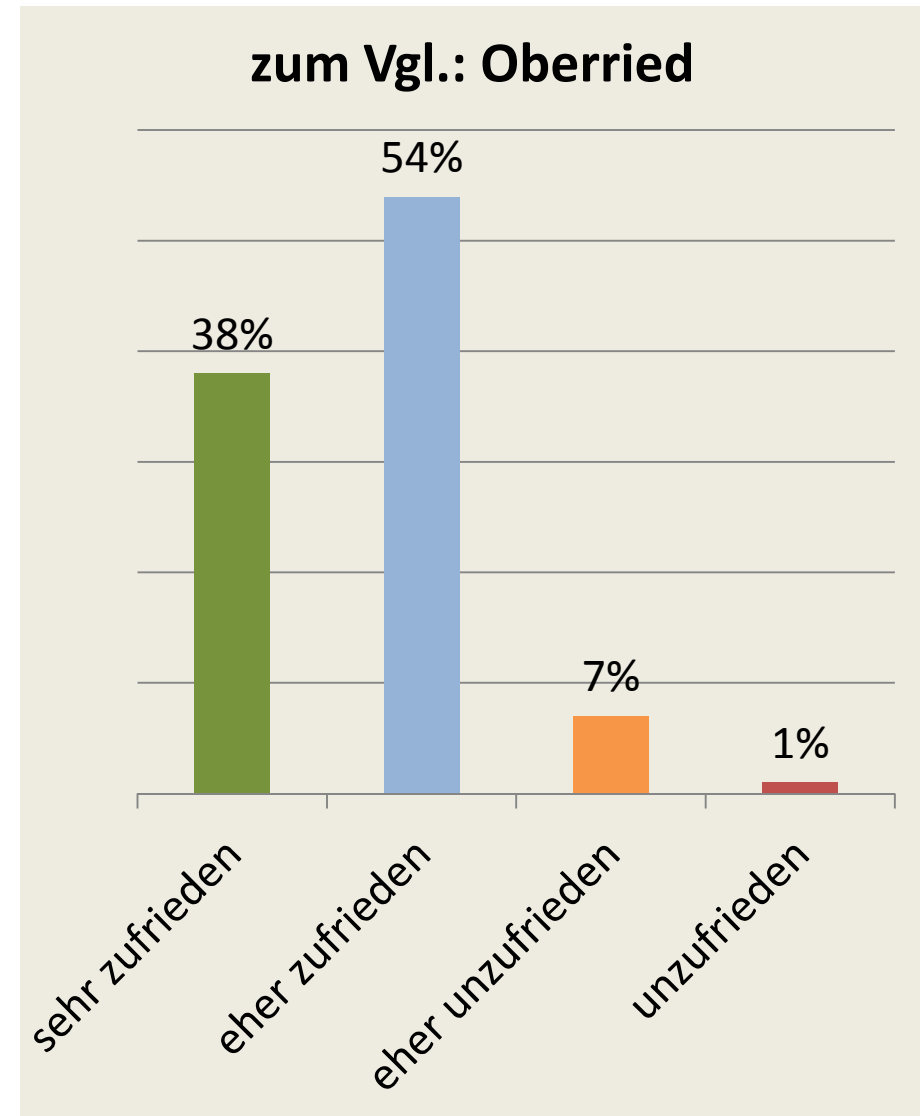
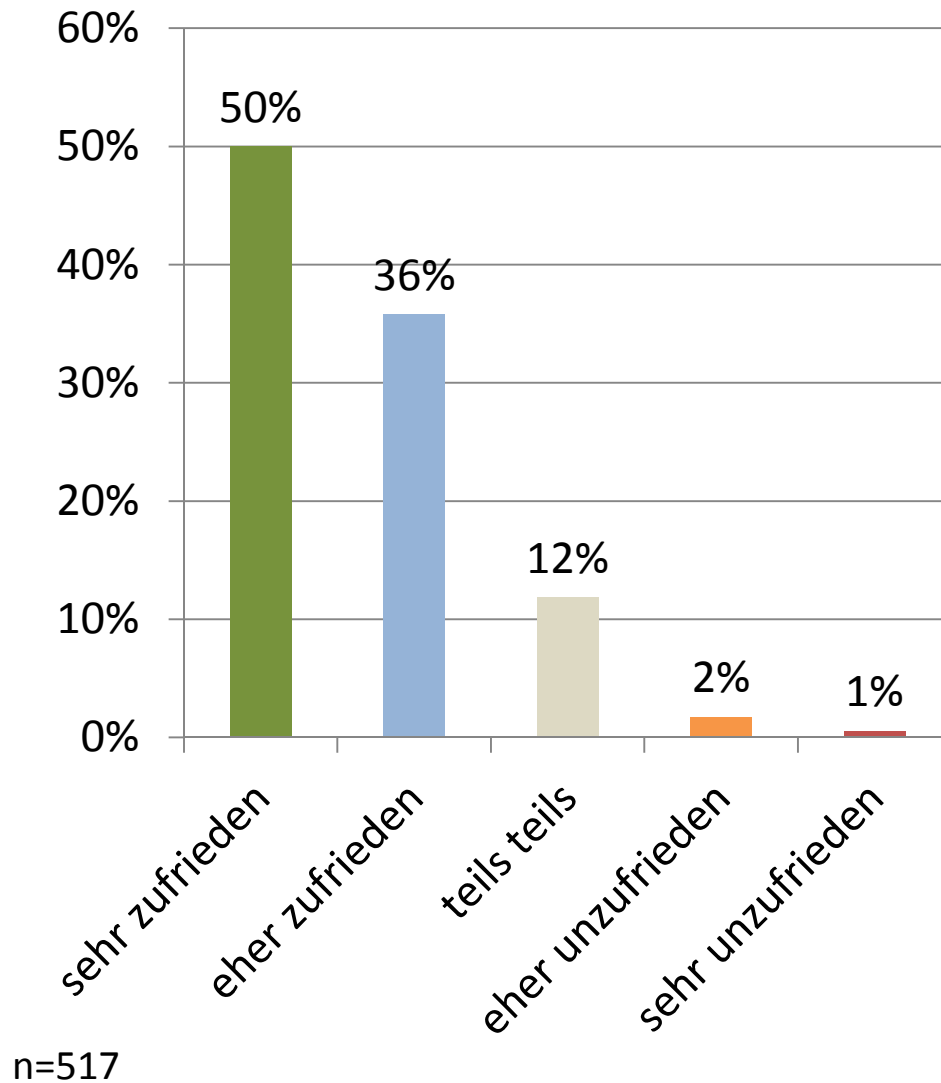


n=502



n=510

Zufriedenheit mit sozialem Netz



- Wer lebt in Weisenbach?
- Wie möchten die Menschen in Weisenbach im Alter leben und wohnen?
- Barrierefreiheit: Wie geeignet ist der Baubestand in Weisenbach fürs Leben im Alter?

Auch im Alter

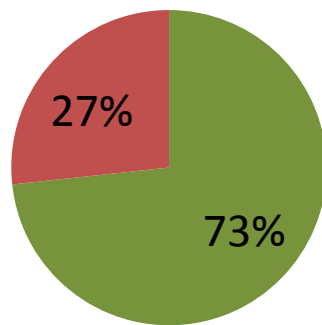


Möglichkeiten und Wege
zu neuen Wohnformen im Alter

Entfernung zu dem nächsten erwachsenen Kind

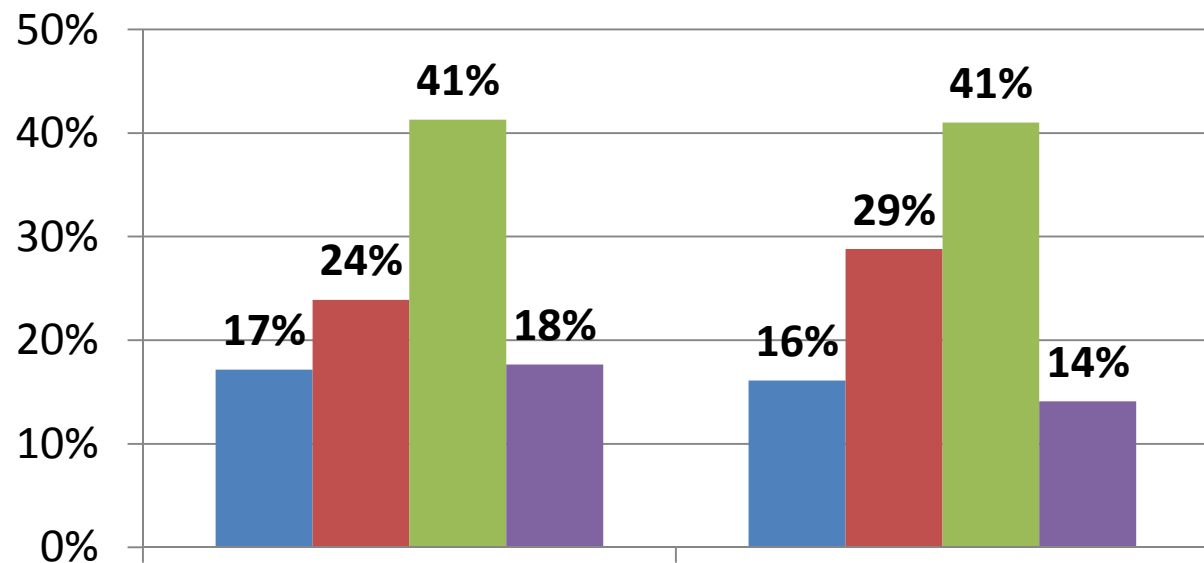
Wohnorte der erwachsenen Kinder (außerhalb des eigenen Haushalts)

Haben Sie erwachsene Kinder?



■ Ja ■ Nein

N = 494



Weisenbach

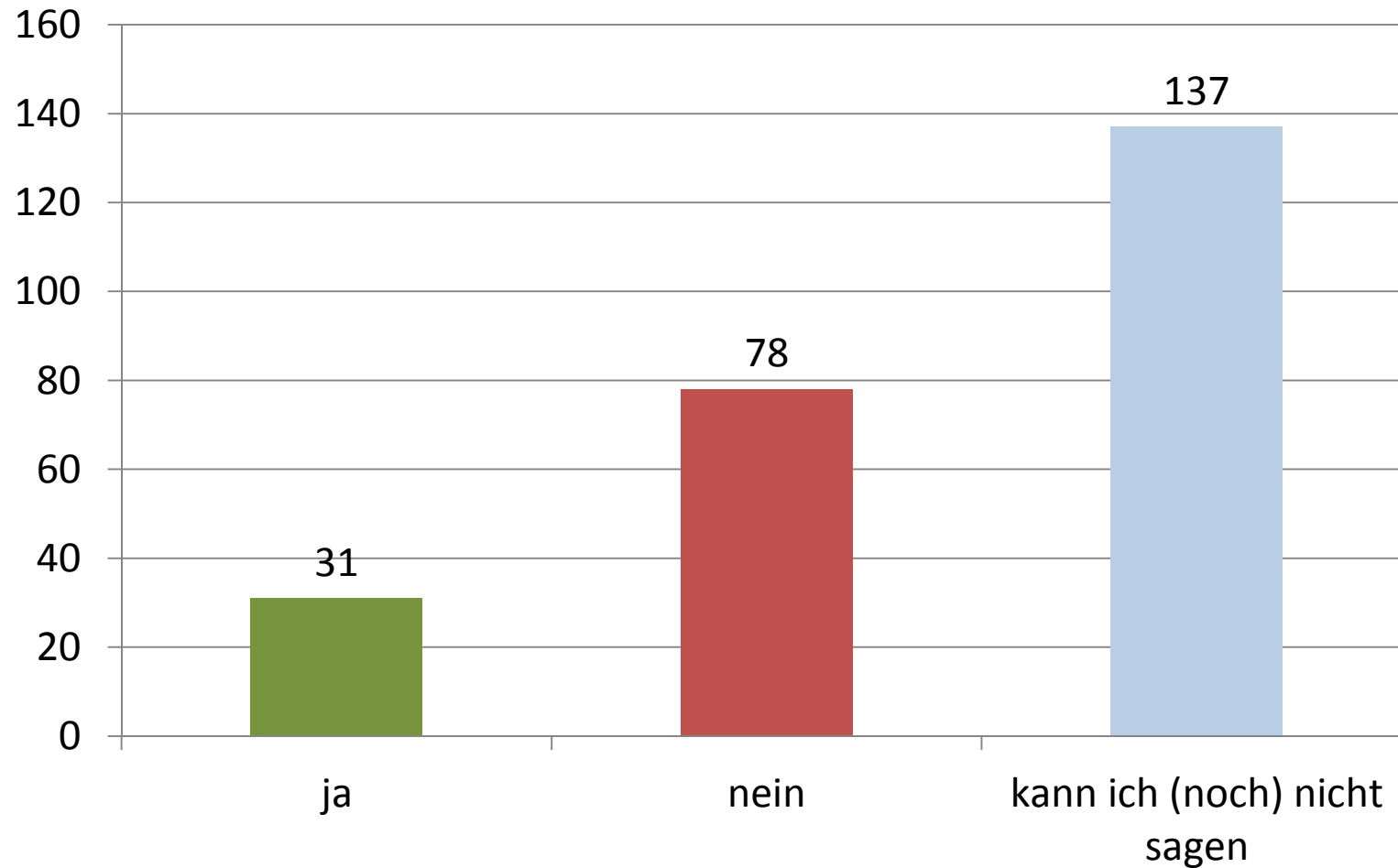
Deutschland*

- In der direkten Nachbarschaft
- Im Ort, weiter entfernt
- Innerhalb von 2h erreichbar
- Weiter entfernt

N = 355

*Deutscher Alterssurvey 2008

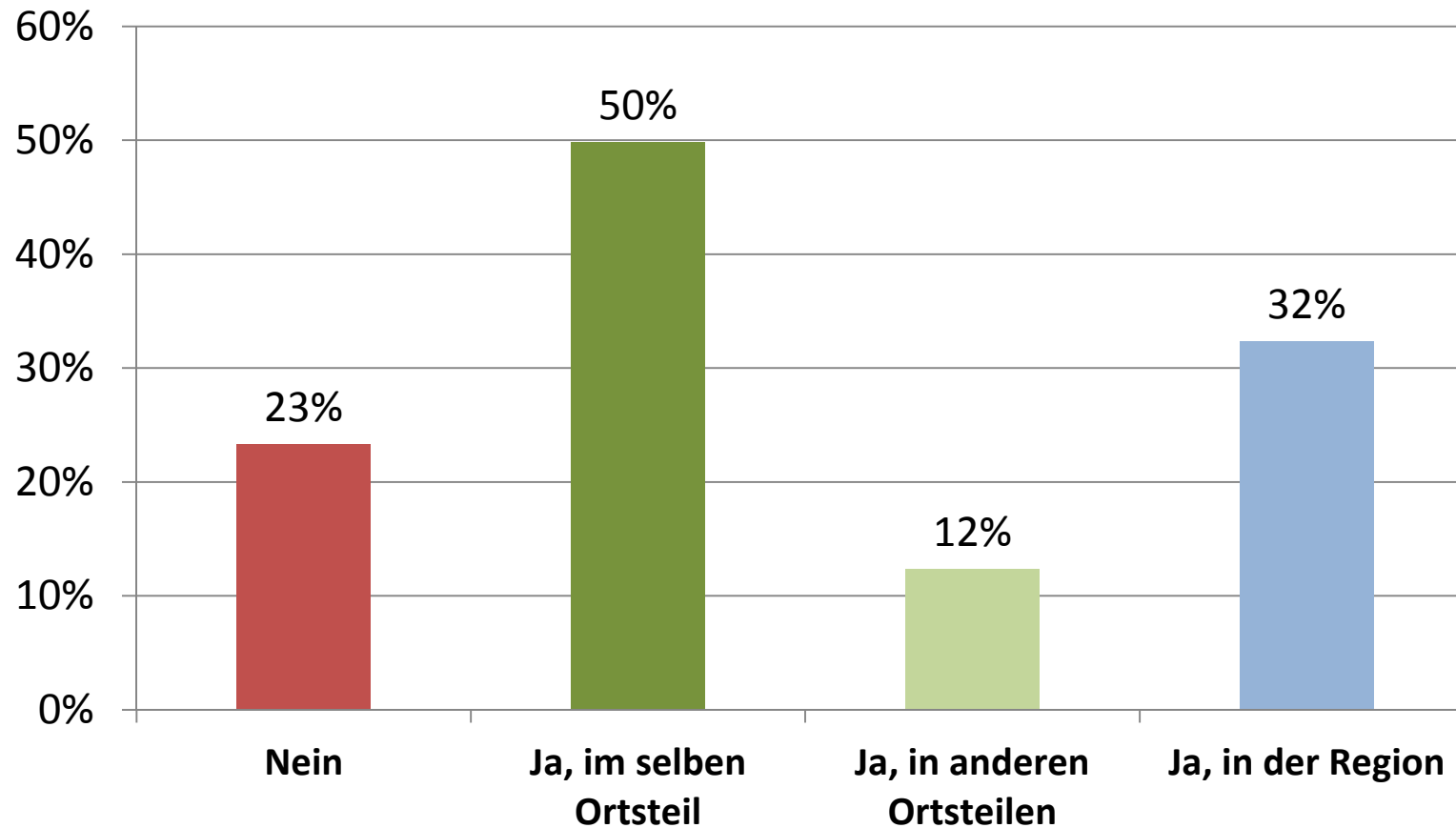
Option des Wegzugs zu den Kindern



n= 246

Nähere Familienangehörige in Weisenbach und Umgebung

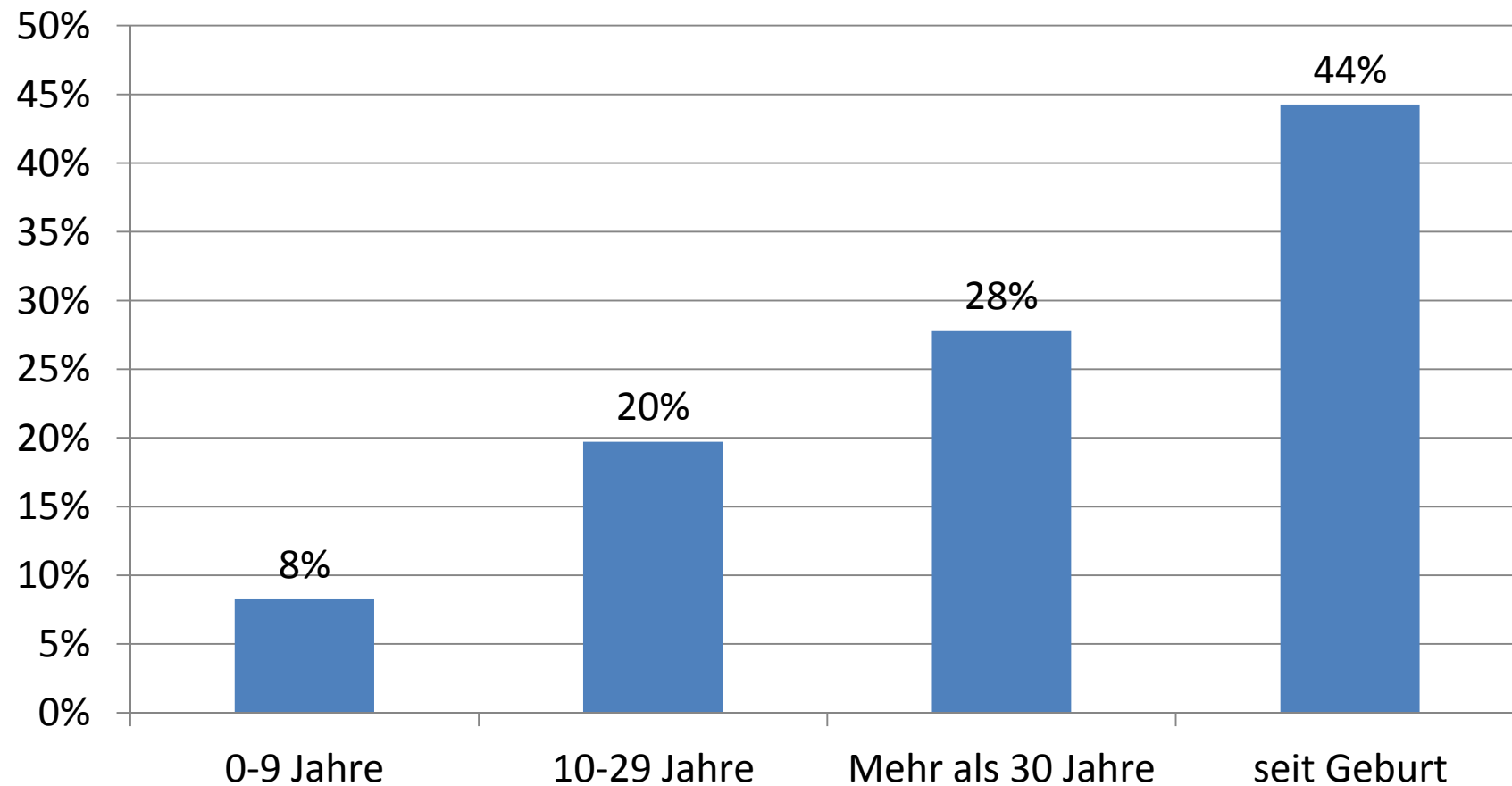
Haben Sie nähere Familienangehörige in Weisenbach oder im Umland?



n=520

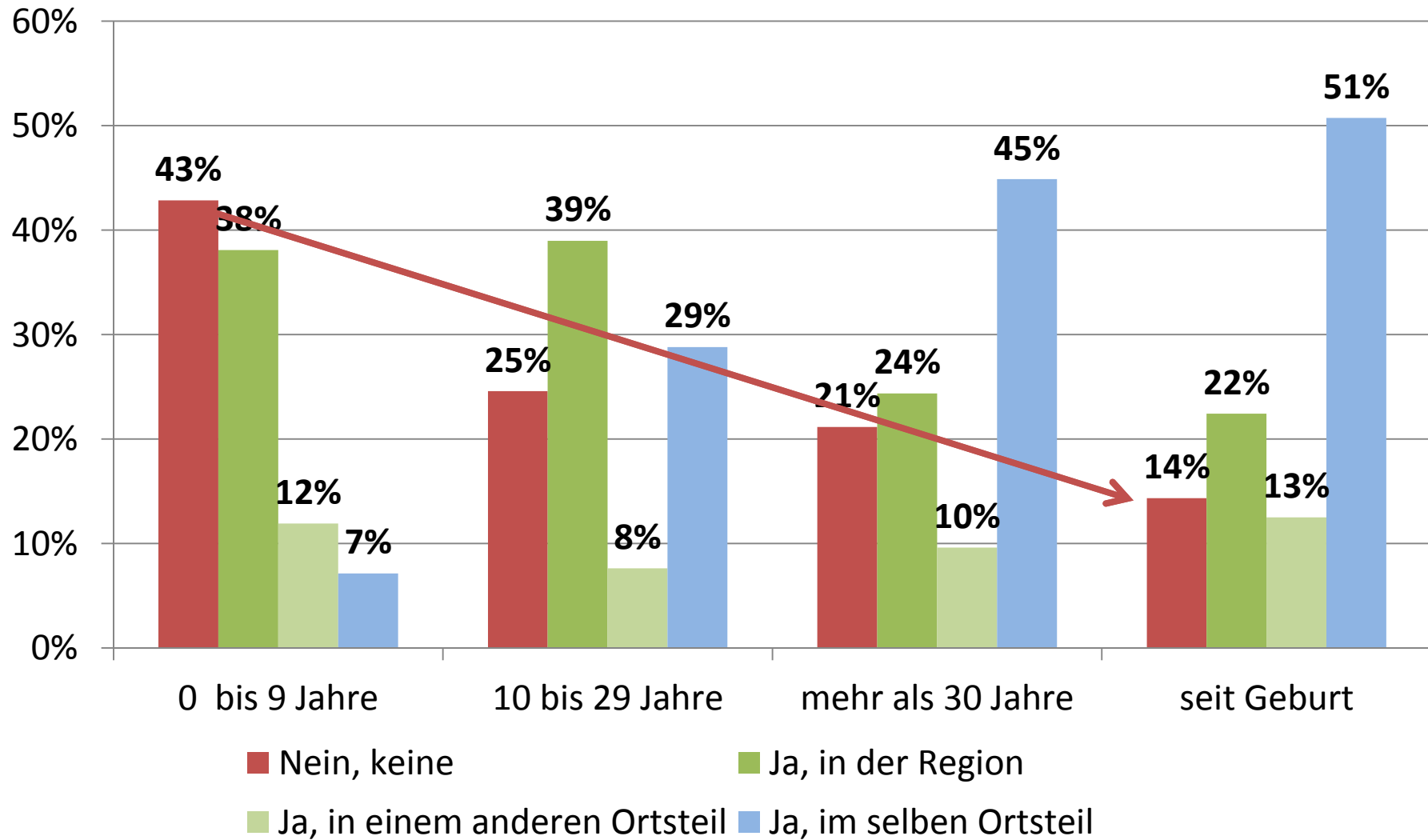
Mehrfachnennungen möglich

Wie lange leben Sie bereits in Weisenbach?



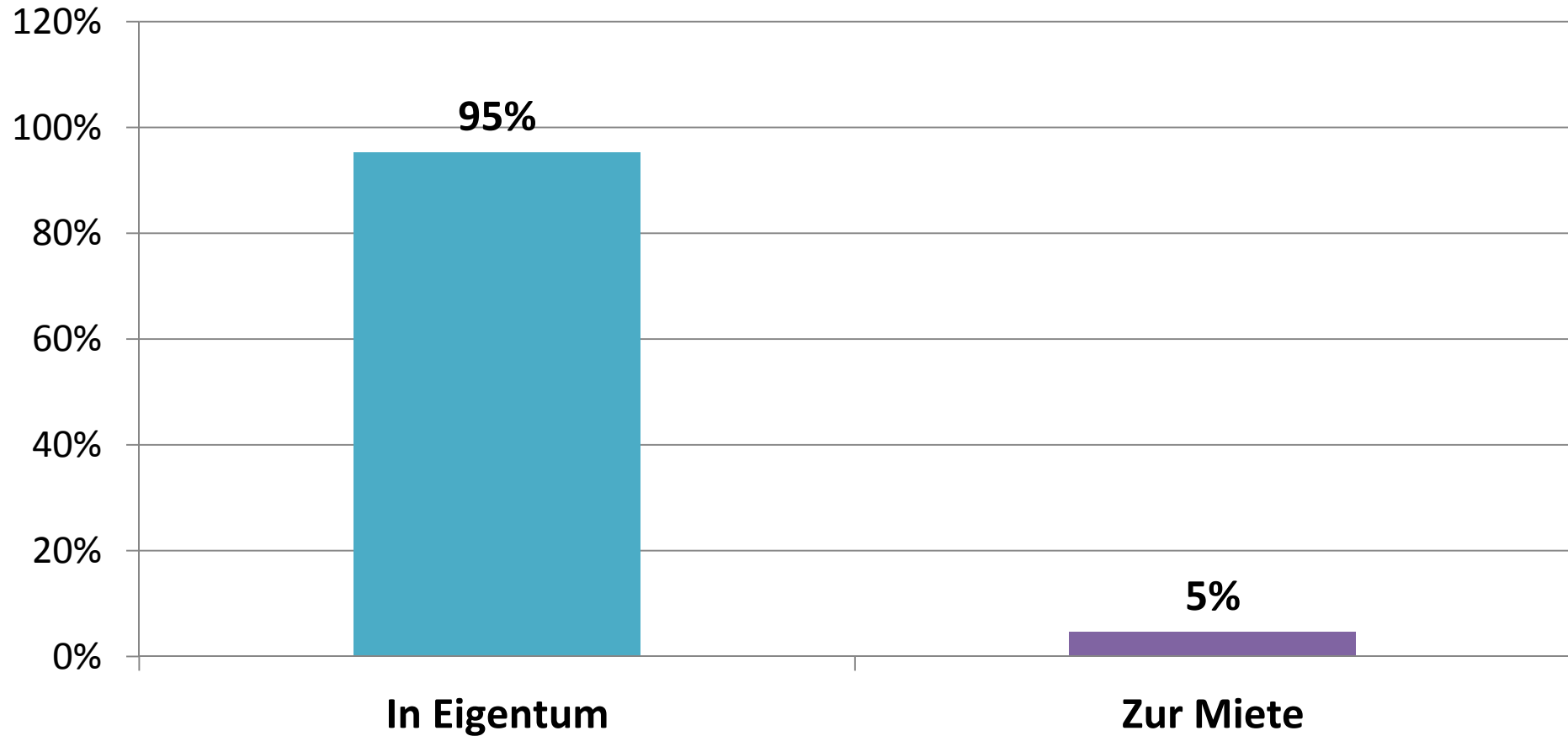
n=497

Wohnnähe von Familienangehörigen abhängig von der Wohndauer in Weisenbach



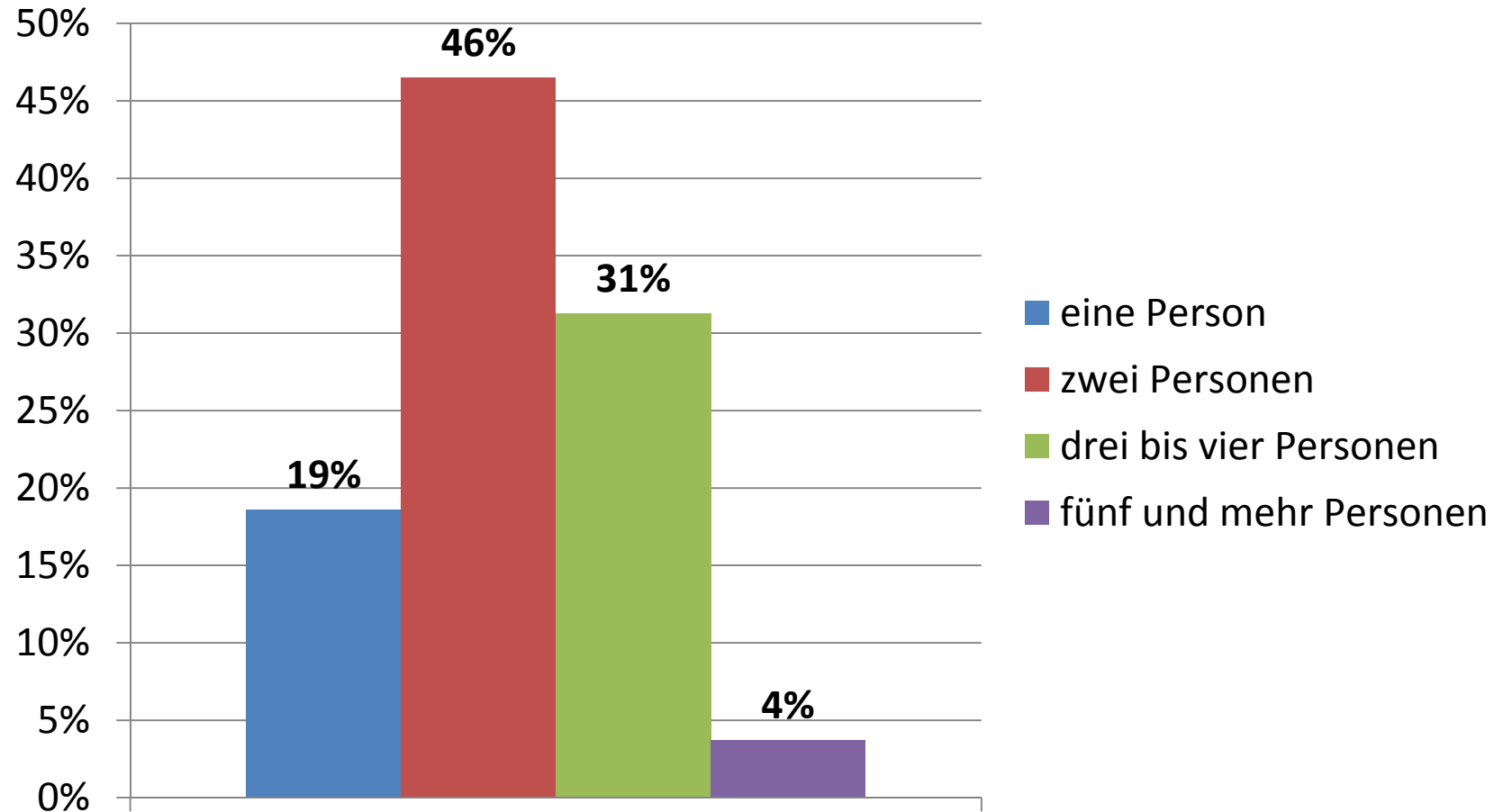
n= 497

Wie wohnen Sie?



n=474

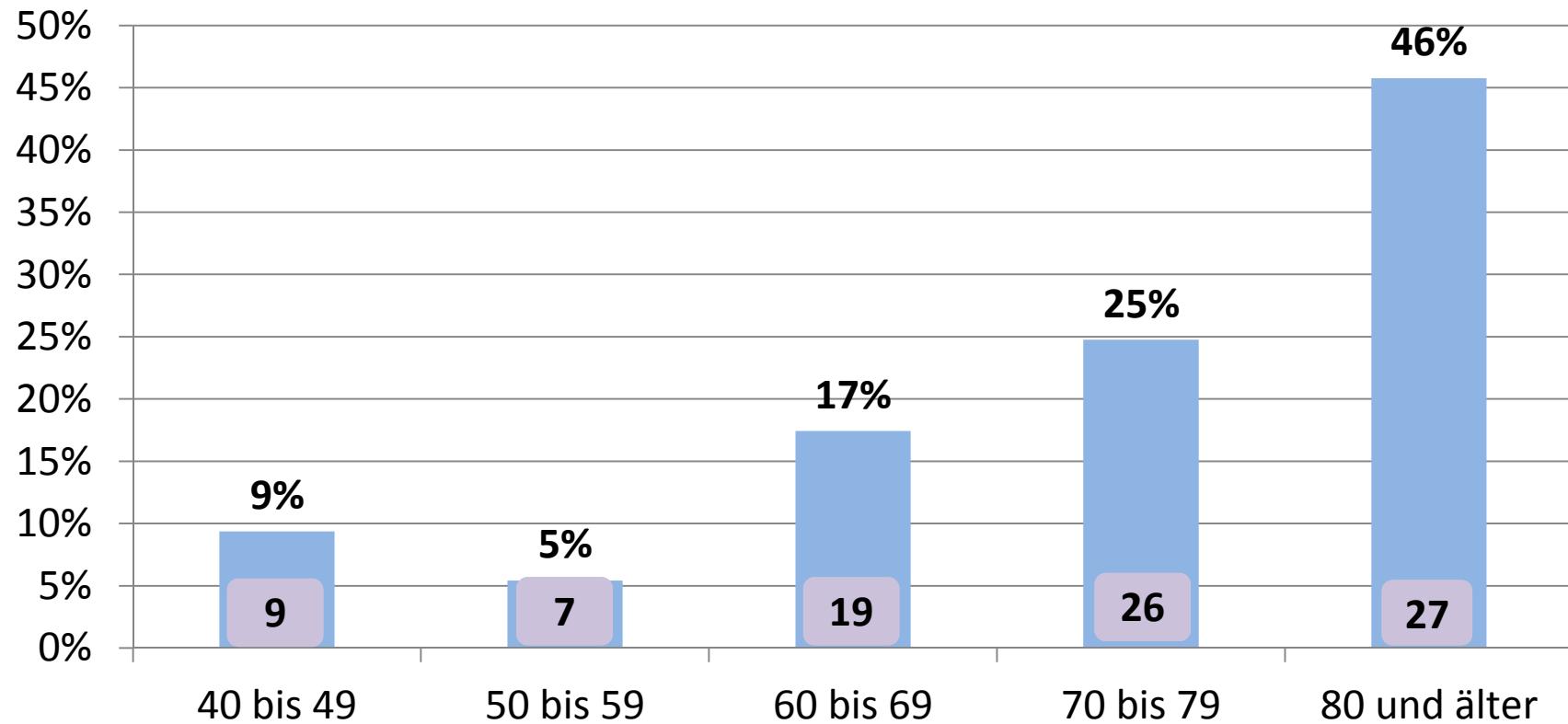
Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?



n=512

Ein-Personen-Haushalte: Wie viel Prozent jeder Altersgruppe leben alleine?

Anteil alleinlebender Personen an der eigenen Altersgruppe

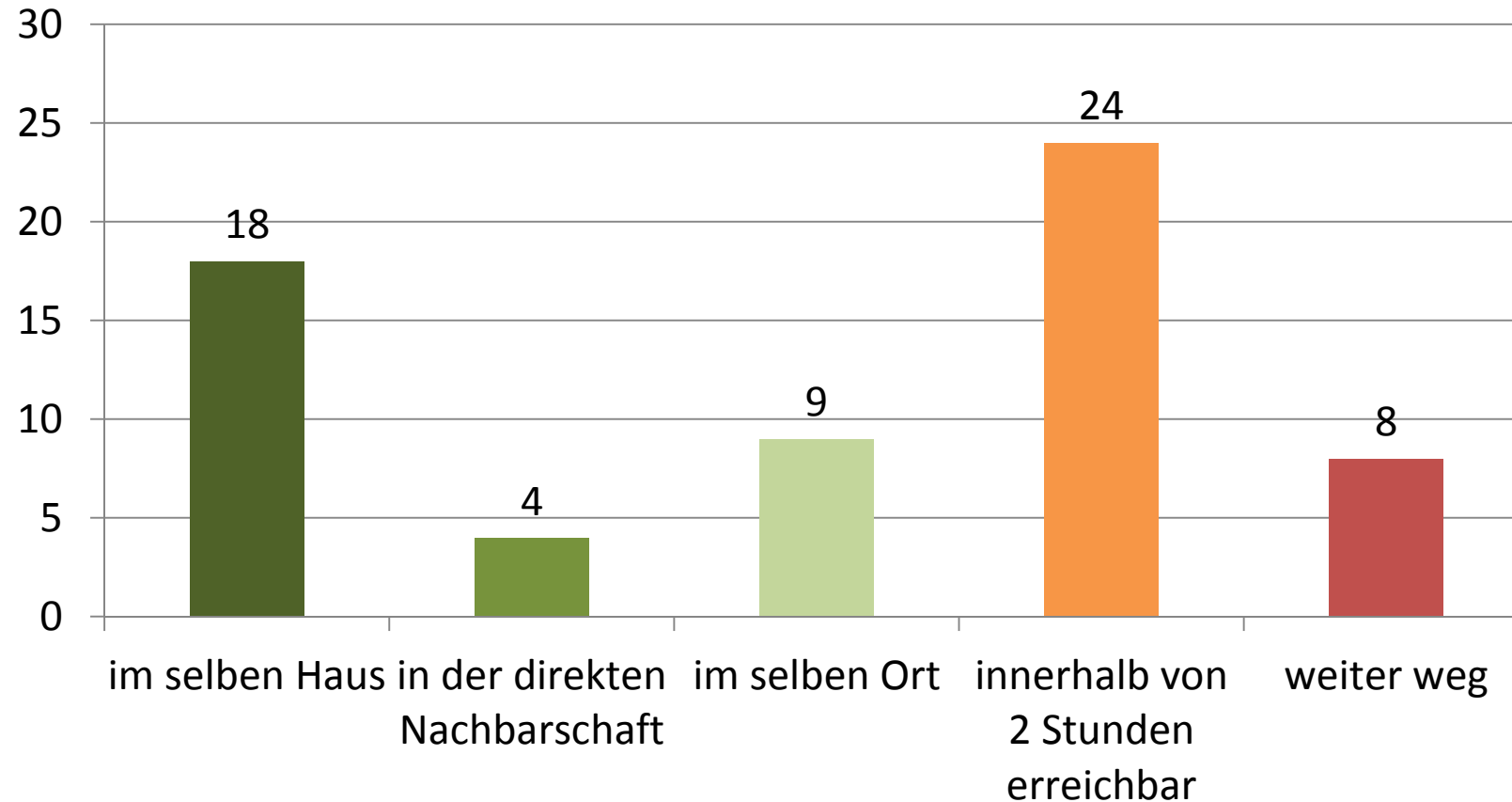


n= 88

Absolute Zahlen

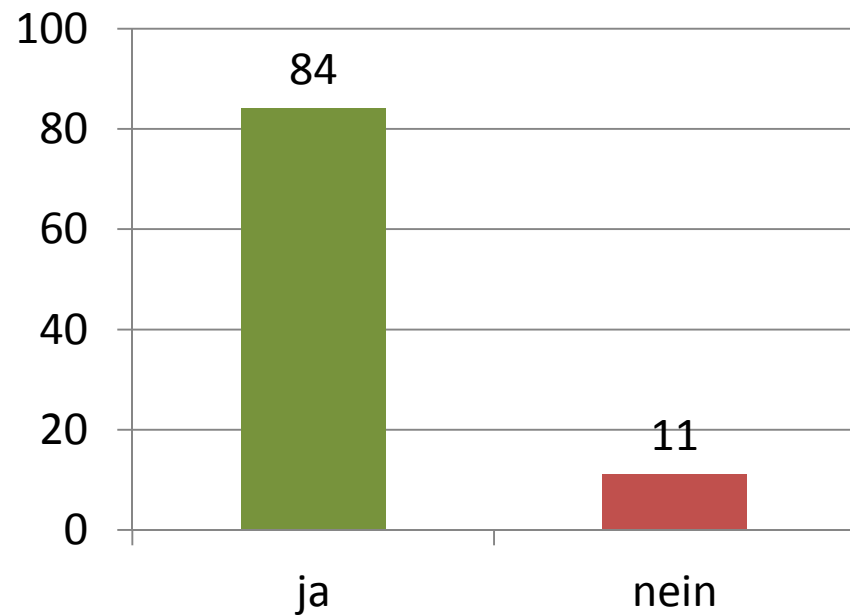
Alleinlebende: Erreichbarkeit des nächsten Kindes

Wo wohnt Ihr nächstes erwachsenes Kind?



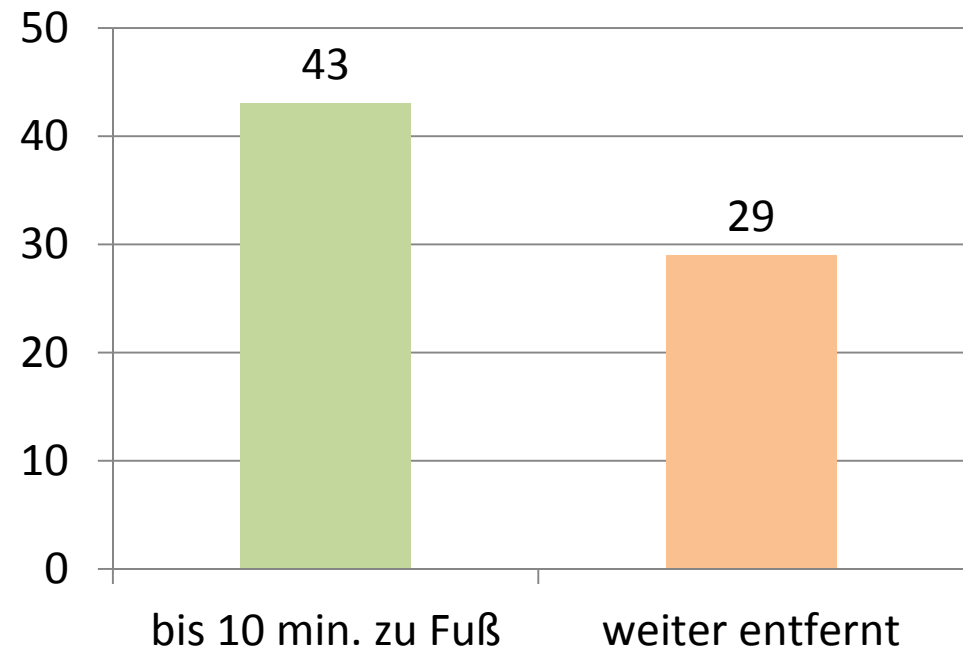
N = 63

Wo gehen Sie einkaufen? - Supermarkt



N = 95

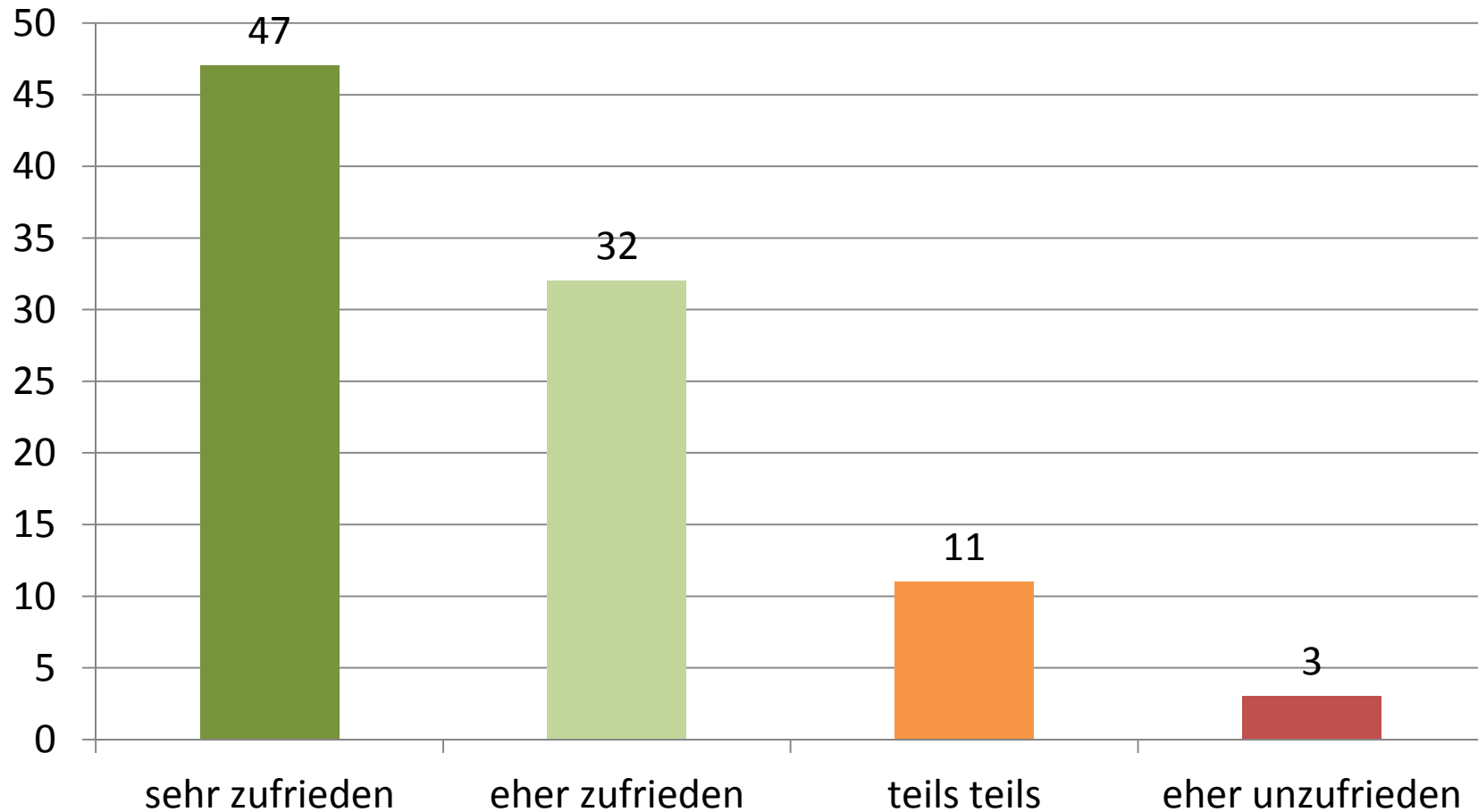
Weg zum Supermarkt



N = 72

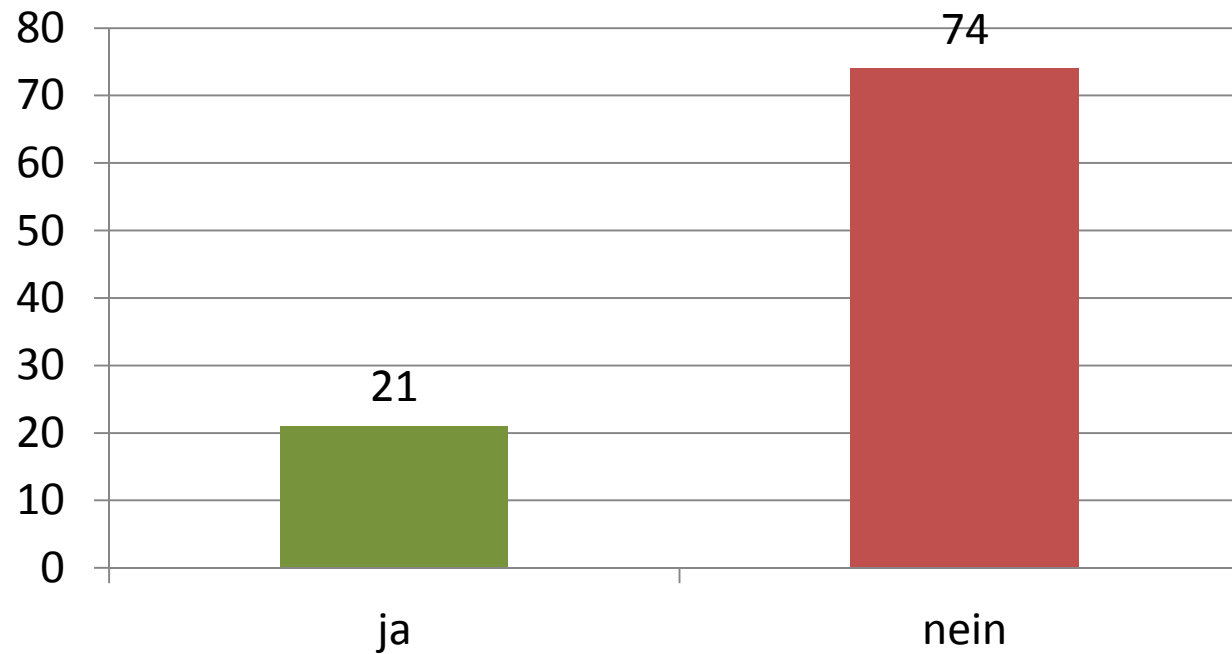
Alleinlebende: Zufriedenheit mit dem sozialen Netz

Zufriedenheit mit sozialem Netz



N = 94

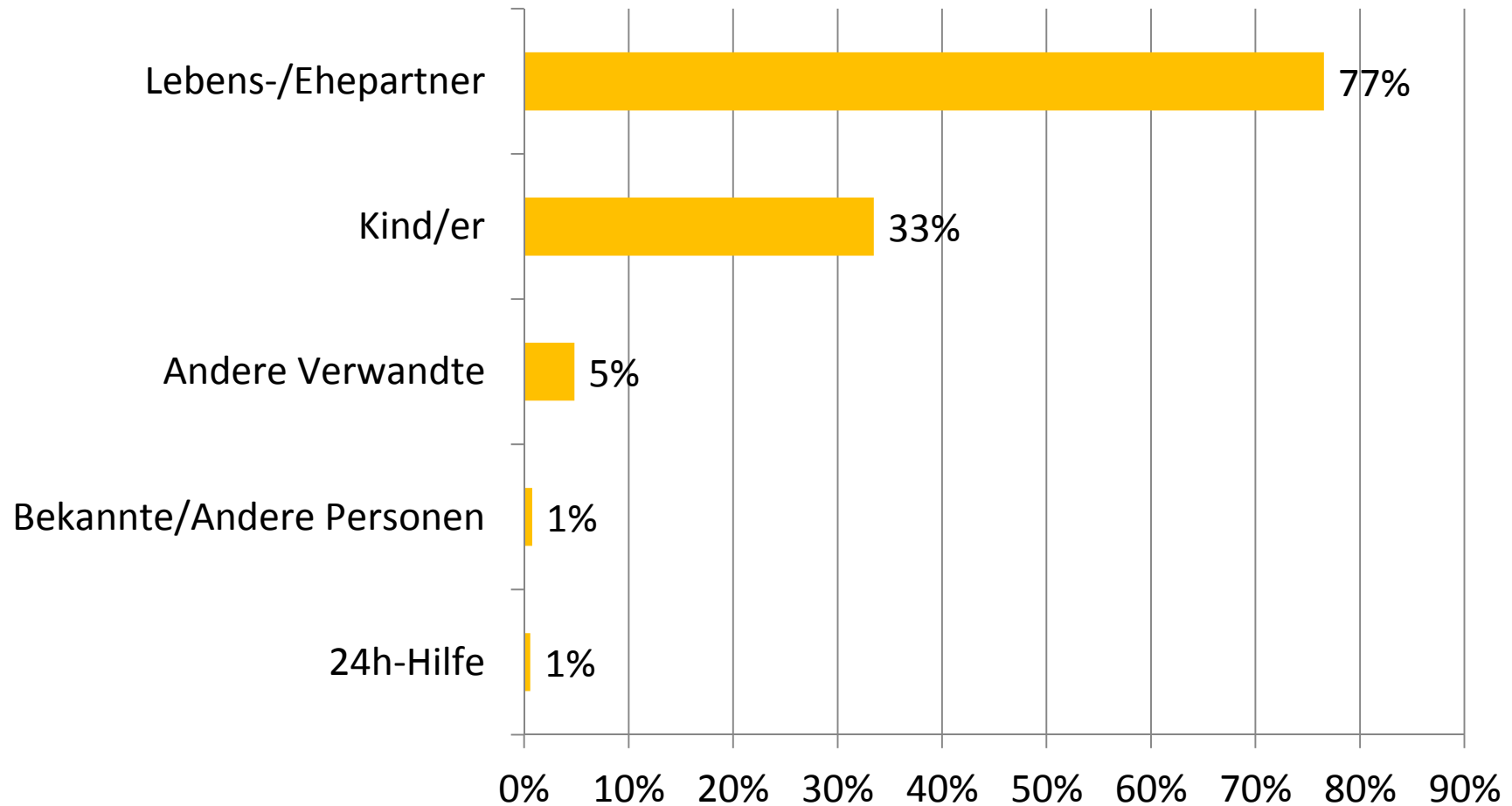
Verkauf / Vermietung der Wohnung bei Wohneigentum



N = 95

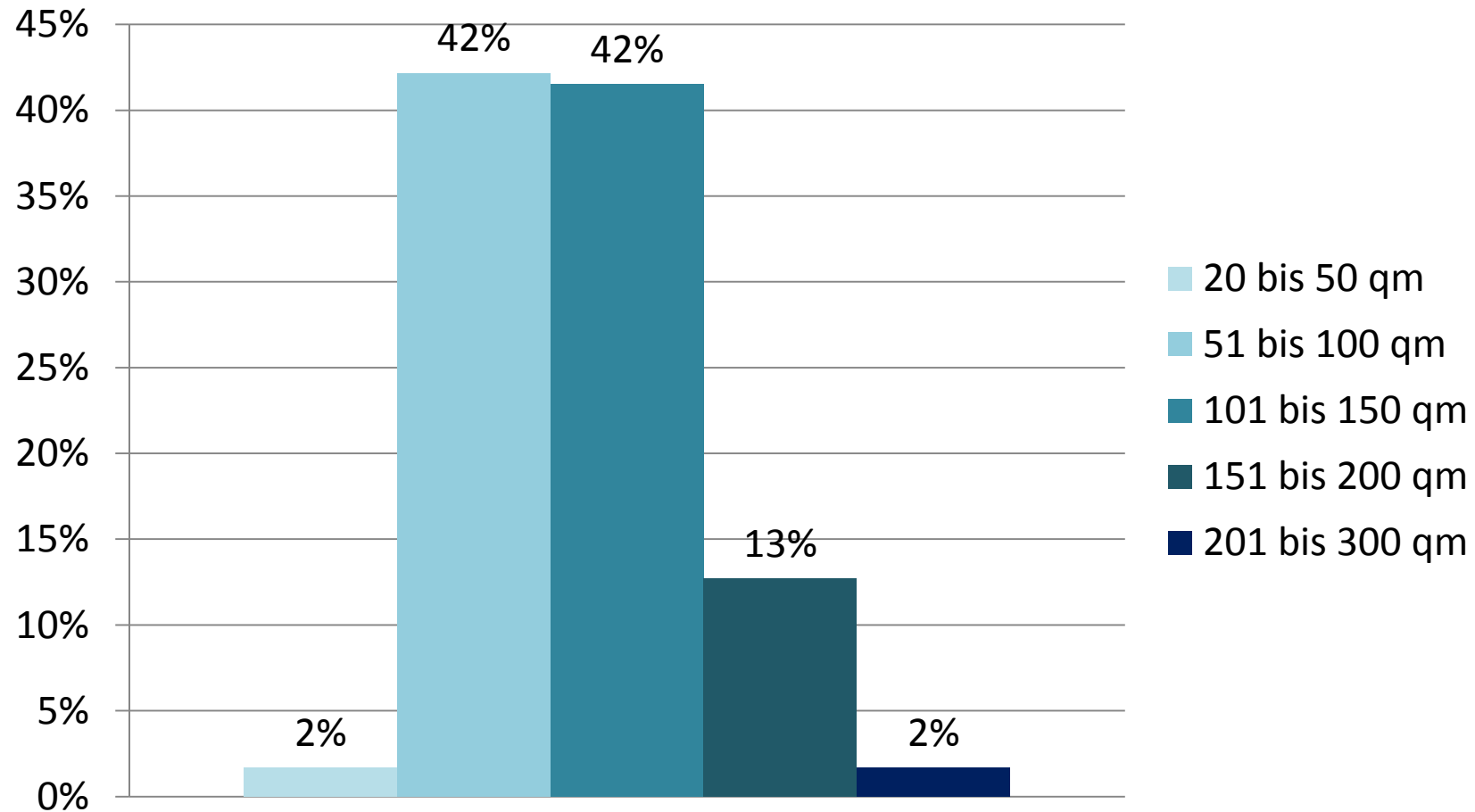
Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte

Wer lebt mit Ihnen im Haushalt?



n=520

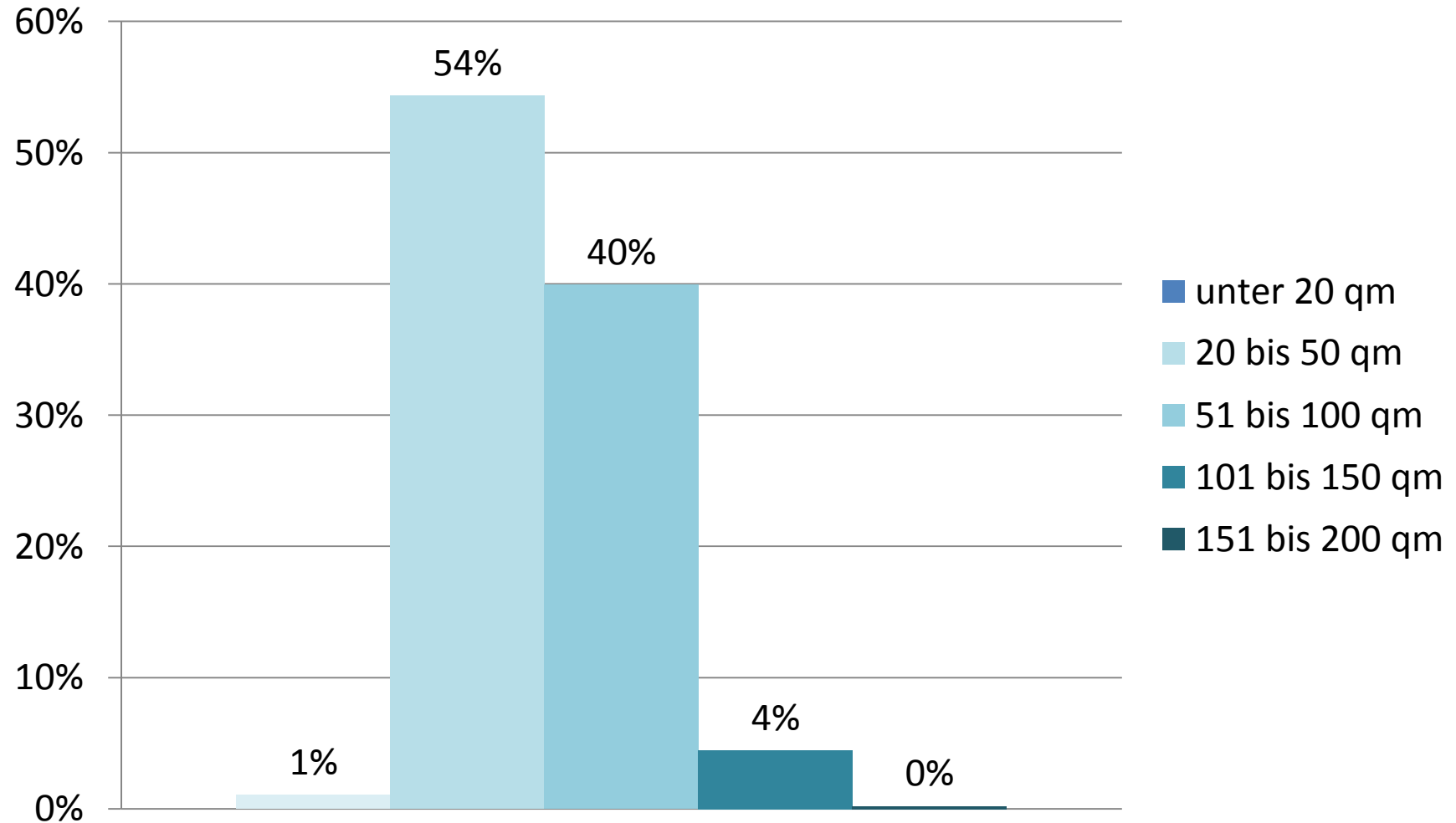
Wohnfläche der Befragten



Mittelwert = 117 qm

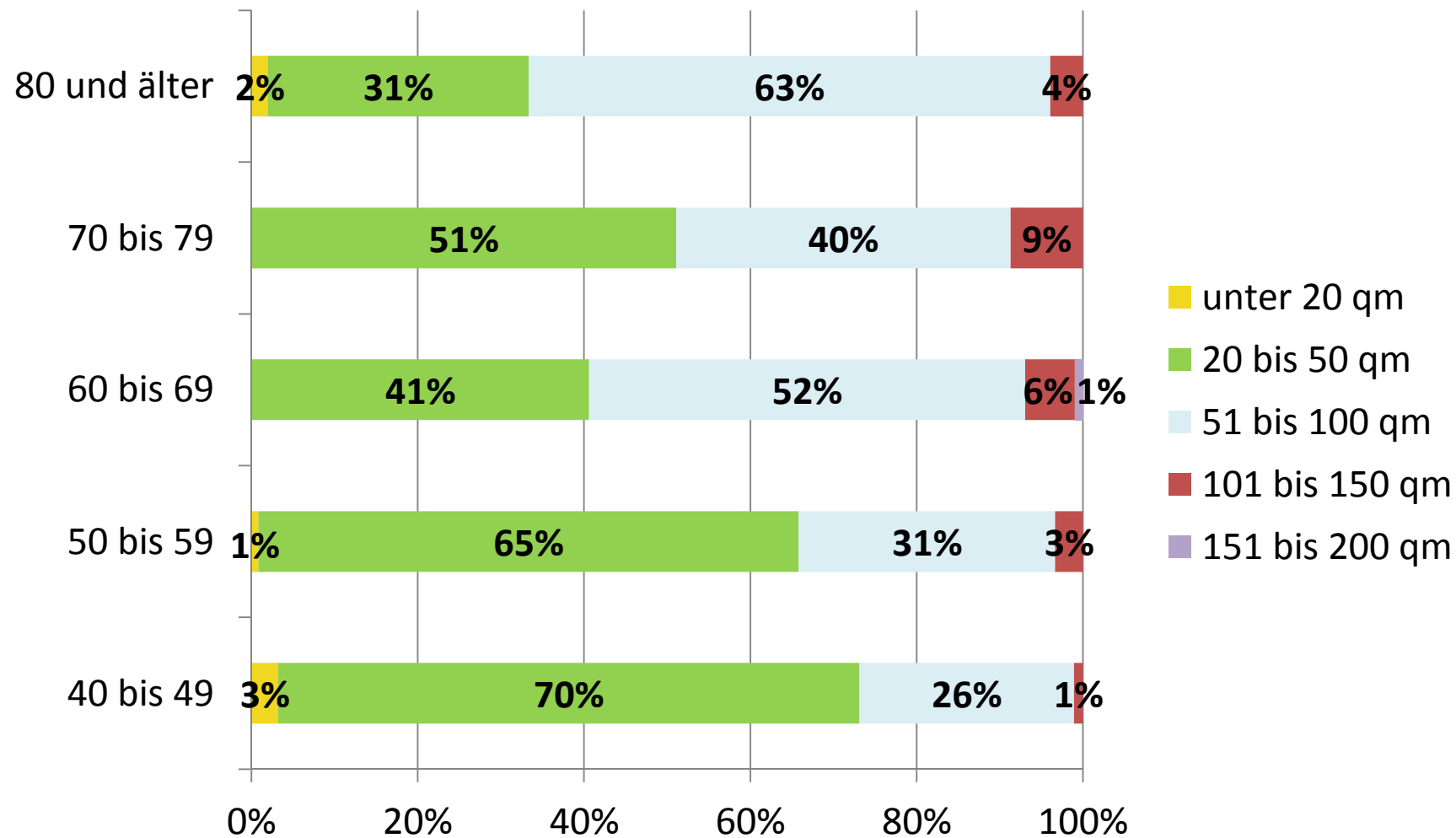
n=472

Wohnfläche pro Person



n=471

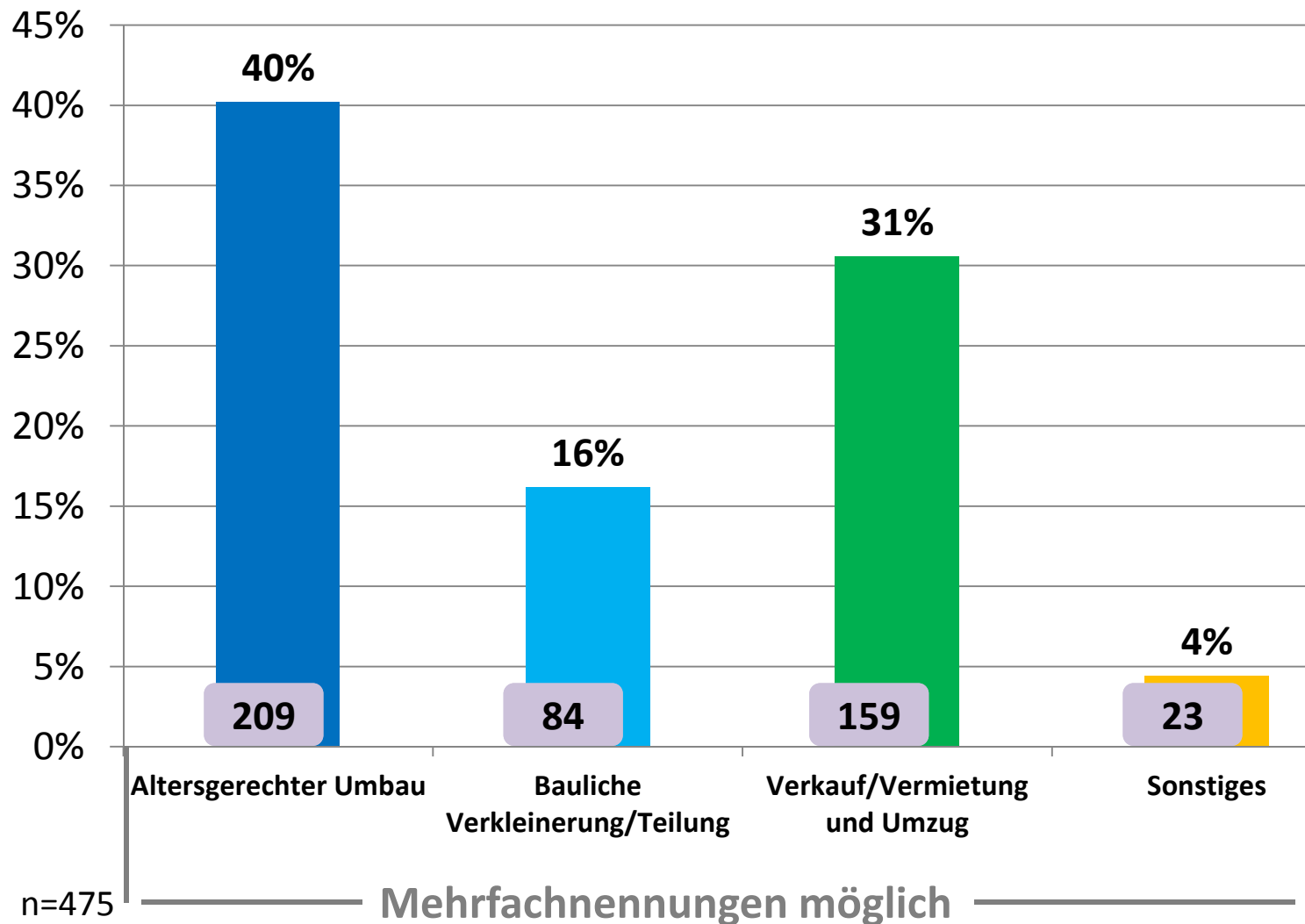
Wohnfläche pro Person in den einzelnen Altersgruppen



n=457

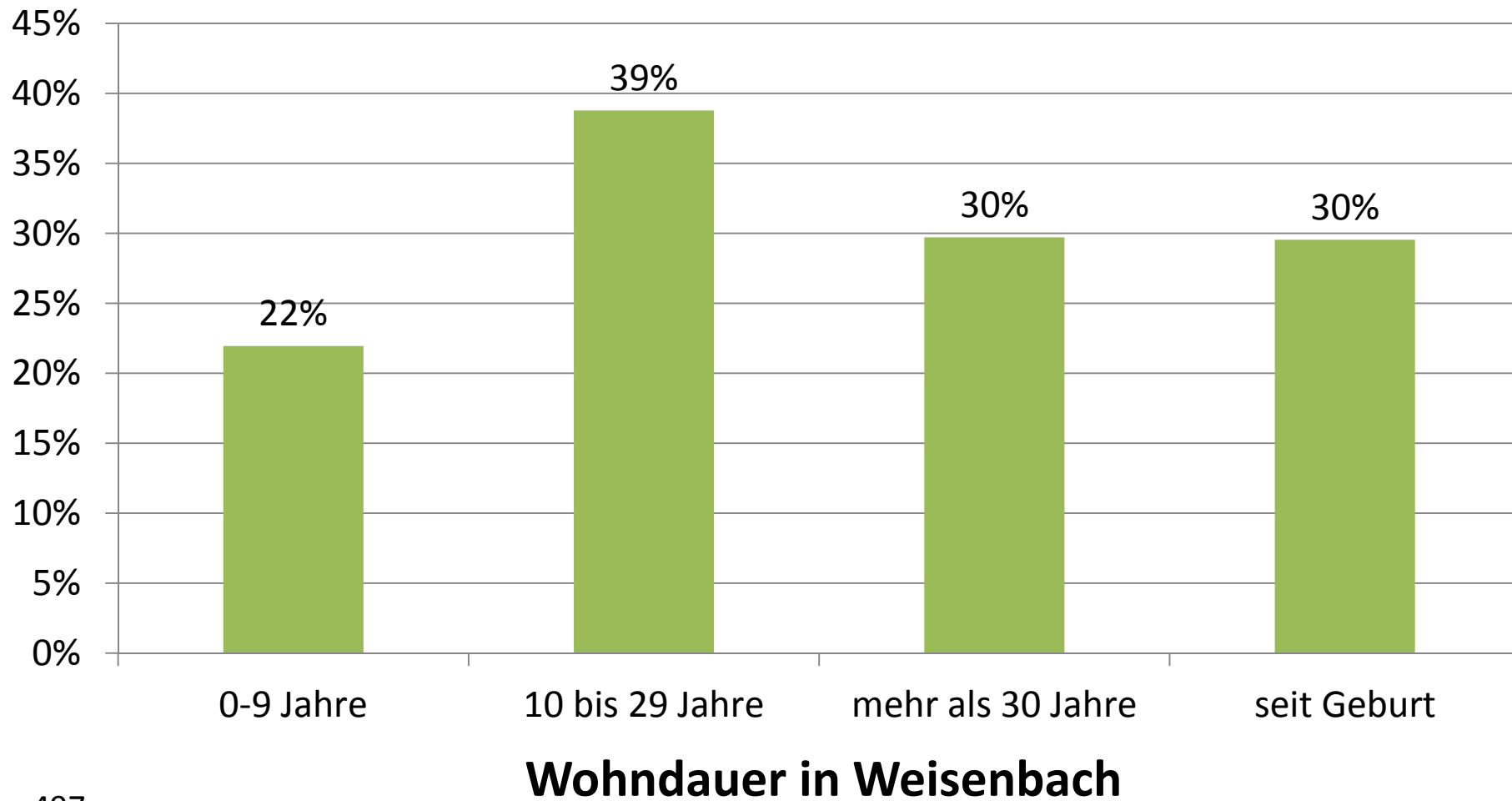
Wohnen im Alter: Umbaubereitschaft und Bereitschaft zu Verkauf und Vermietung

Bereitschaft zur Änderung der Wohnsituation im Alter



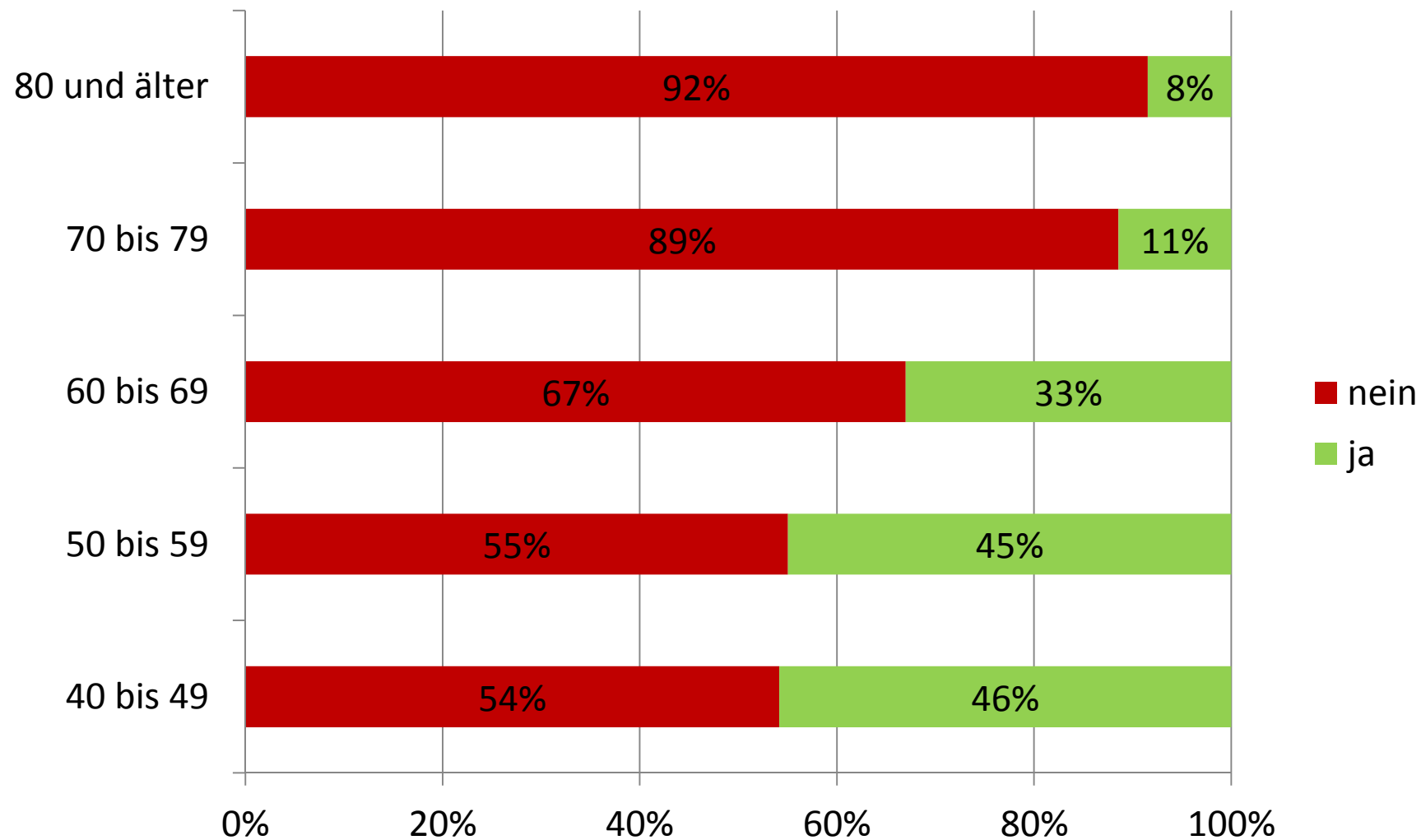
Bereitschaft zum Verkauf im Alter abhängig von der Wohndauer in Weisenbach

Verkauf/ Vermietung des Hauses oder der Wohnung



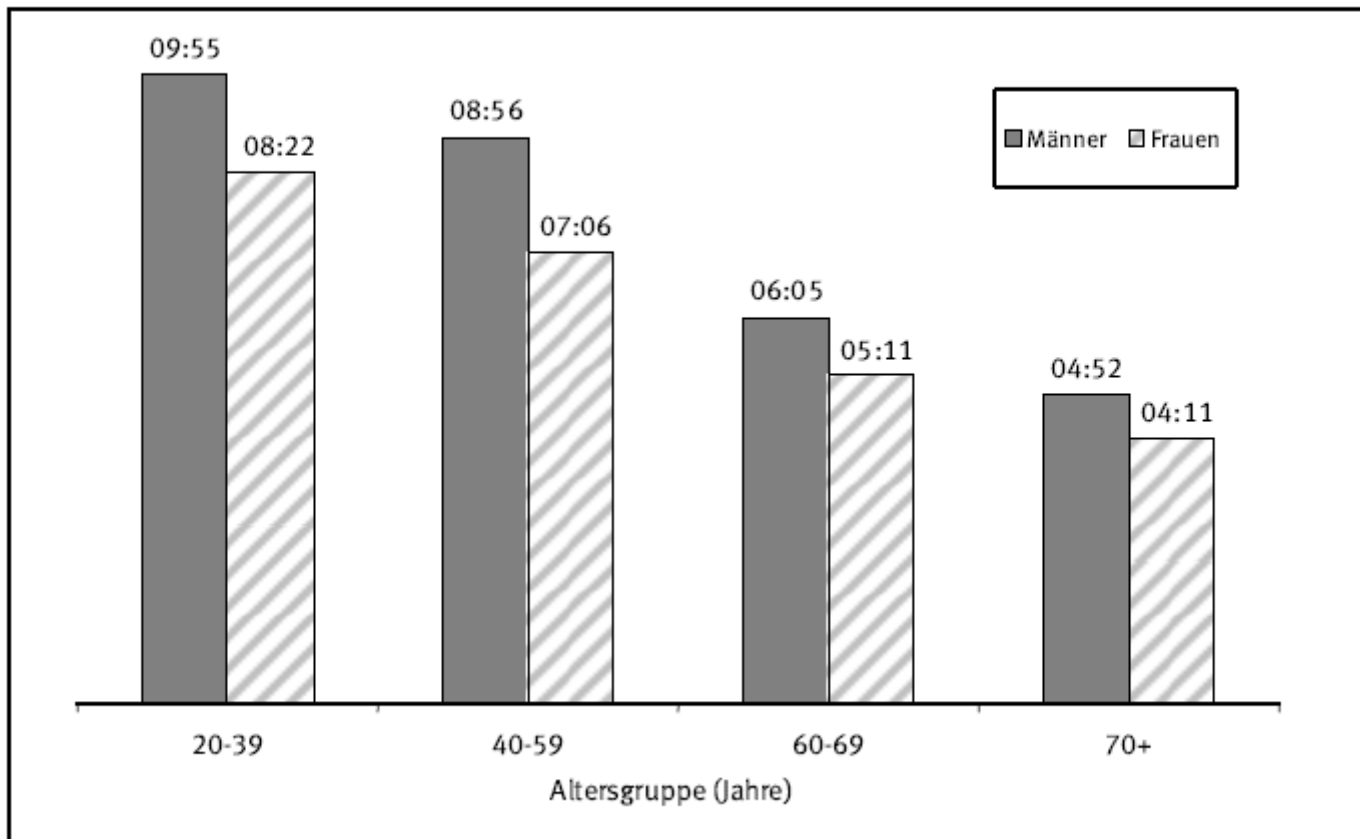
n= 497

Bereitschaft zum Verkauf im Alter abhängig vom Alter



n= 498

Außerhalb der Wohnung verbrachte Zeit nach Altersgruppen
(Stunden:Minuten je Tag)



Datenbasis: Zeitbudgeterhebung 2001/02

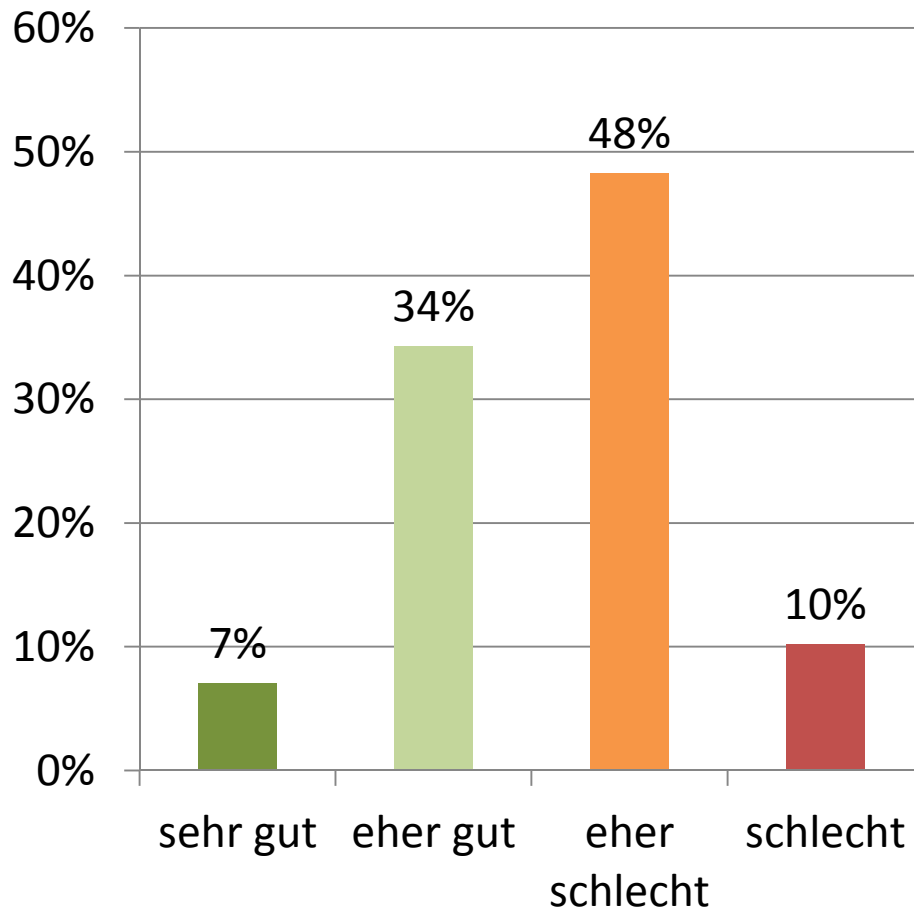
Engstler et al. (2004): Die Zeitverwendung älterer Menschen. In: Statistisches Bundesamt (Hg): Alltag in Deutschland. Analysen zur Zeitverwendung.

- steigendes Alter → zunehmende Relevanz von Umweltfaktoren für selbstständige Lebensführung
- Kompensatorische Funktion der Wohnung:
 - Wohnraumanpassung: Treppen, Badezimmer
 - Technikunterstützung ...
 - ... zur Kompensation von Funktionsdefiziten
 - ... zur Erhöhung der Sicherheit
 - ... für Komfort und Bequemlichkeit
 - ... zur Unterstützung der Kommunikation
 - ... Telemedizin



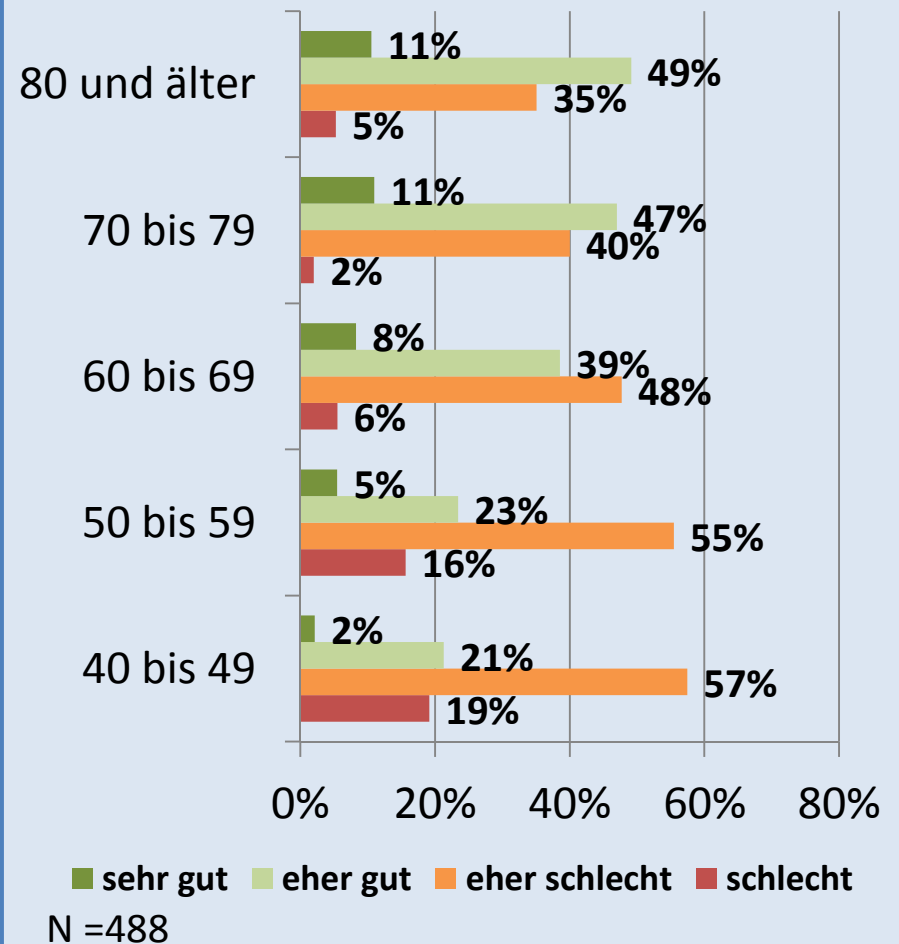
Eignung der eigenen Wohnung im Alter

Selbsteinschätzung:



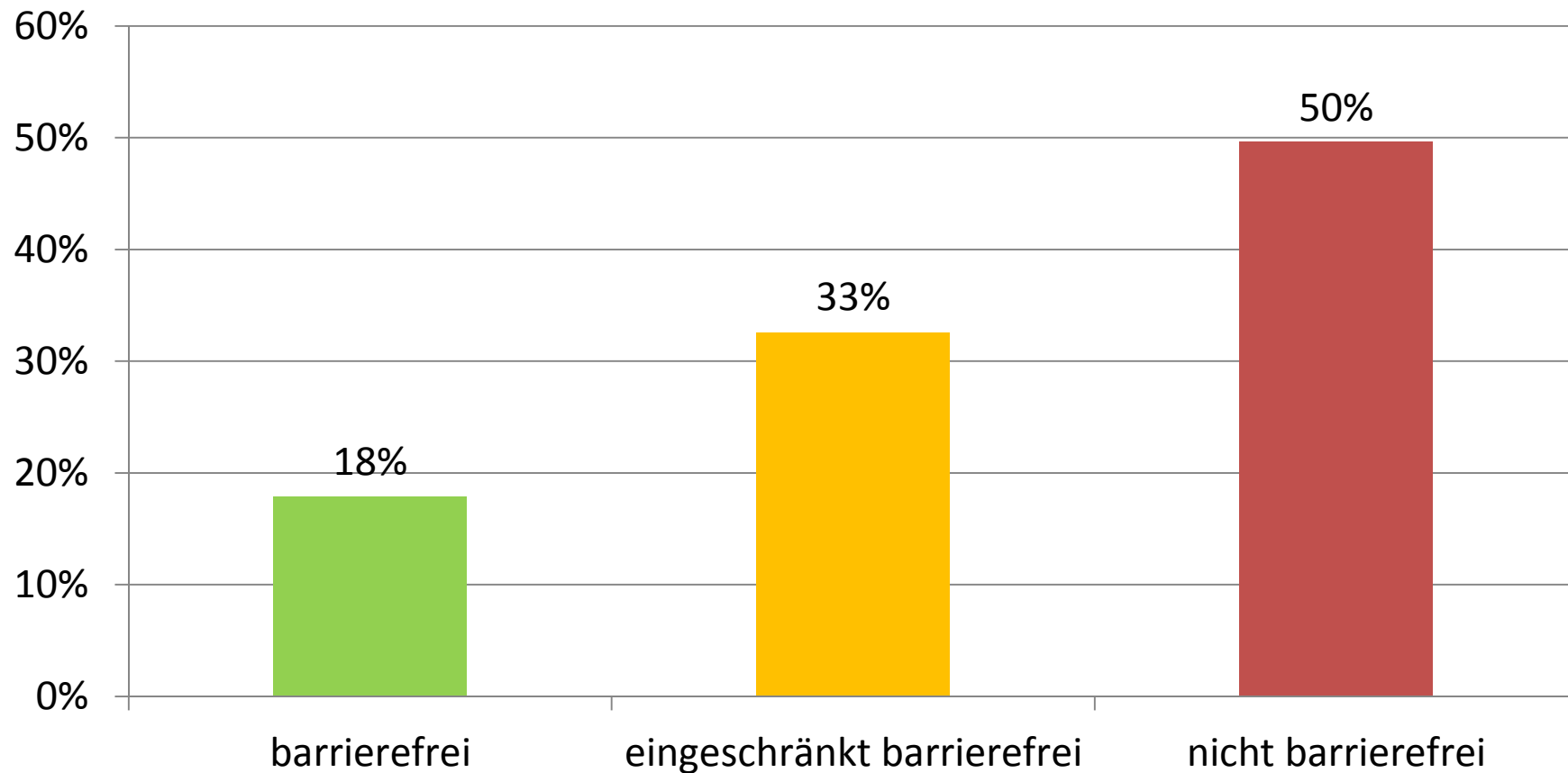
n=507

Selbsteinschätzung der eigenen Wohnung nach Altersgruppen:



Objektive Kriterien für die Barrierearmut der Wohnung: Zugang zum Wohnbereich

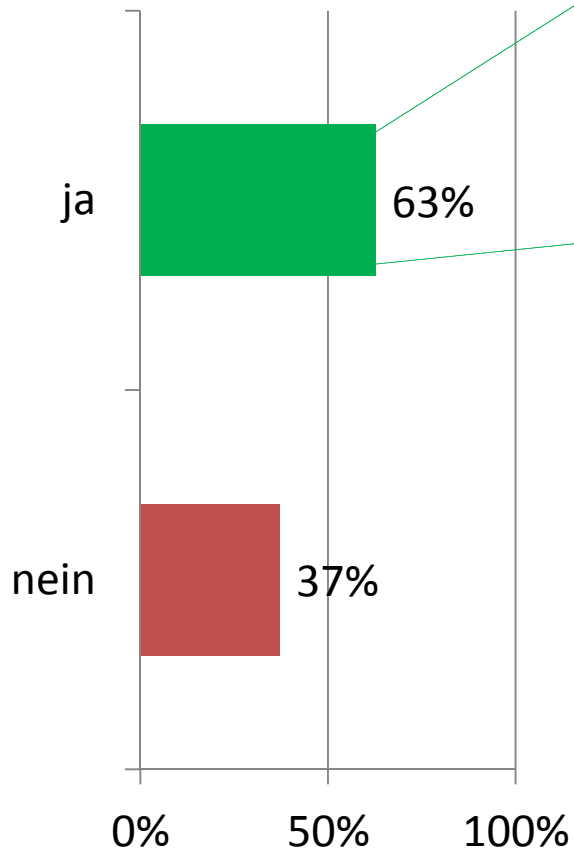
Objektive Einschätzung der Barrierefreiheit des Zugangs zur Wohnung



N= 482

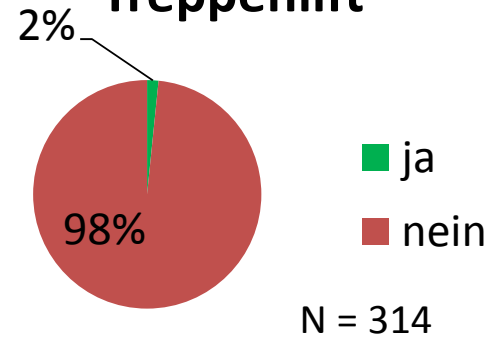
Objektive Kriterien für die Barrierearmut der Wohnung: Wohnbereich

Ebenen innerhalb der Wohnbereichs



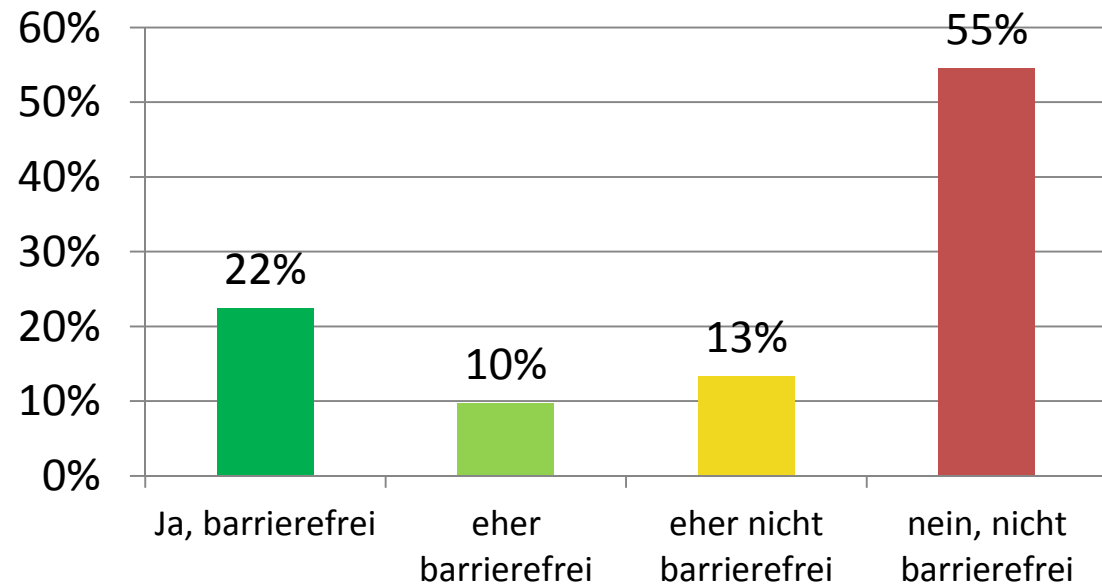
N = 510

Treppenlift



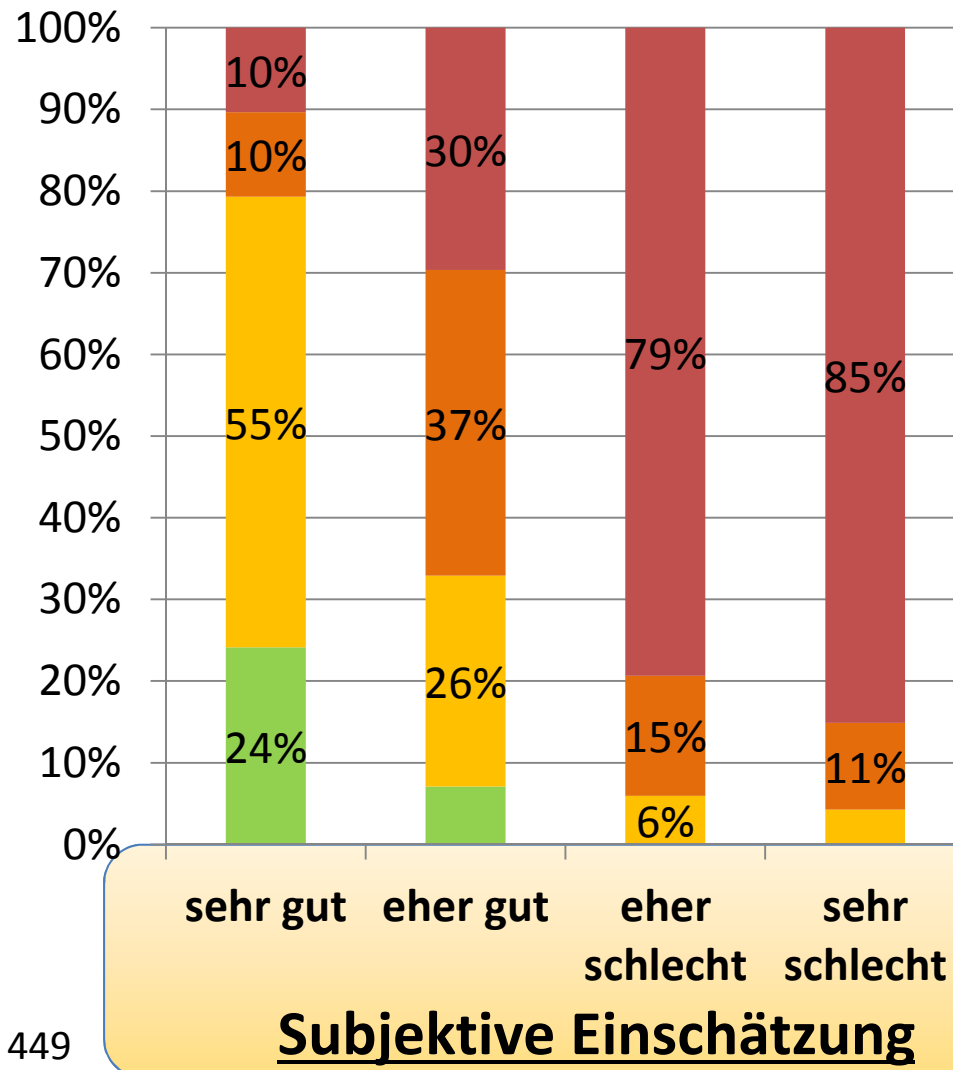
N = 314

Barrierefreiheit eines Bades



N = 509

Barrierearmut des Wohnumfeldes: Vergleich subjektiver Einschätzung vs. objektiver Kriterien



Objektiv*:

- nicht barrierearm
- eher nicht barrierearm
- eher barrierearm
- barrierearm

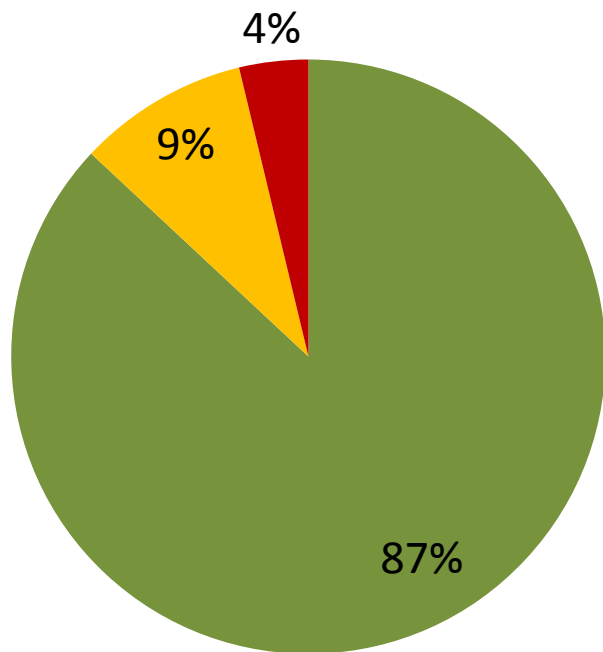
*Nach Angaben der Befragten bzgl. Zugang zur Wohnung, Stufen im Wohnbereich und Barrierefreiheit eines Badezimmers

N = 449

Bürgerbefragung Weisenbach

2. MOBILITÄT, INFRASTRUKTUR UND ALLTAGSVERSORGUNG

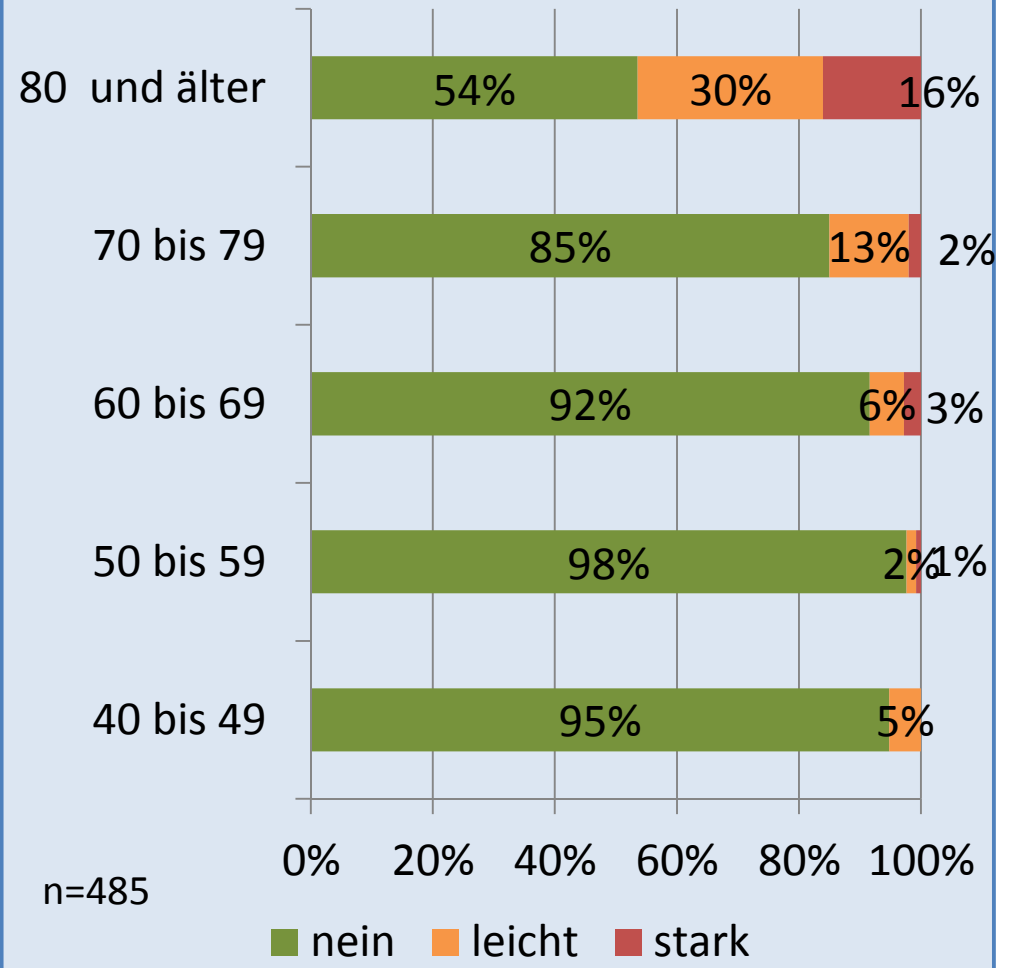
Ist Ihre Mobilität bei Alltagswegen eingeschränkt?



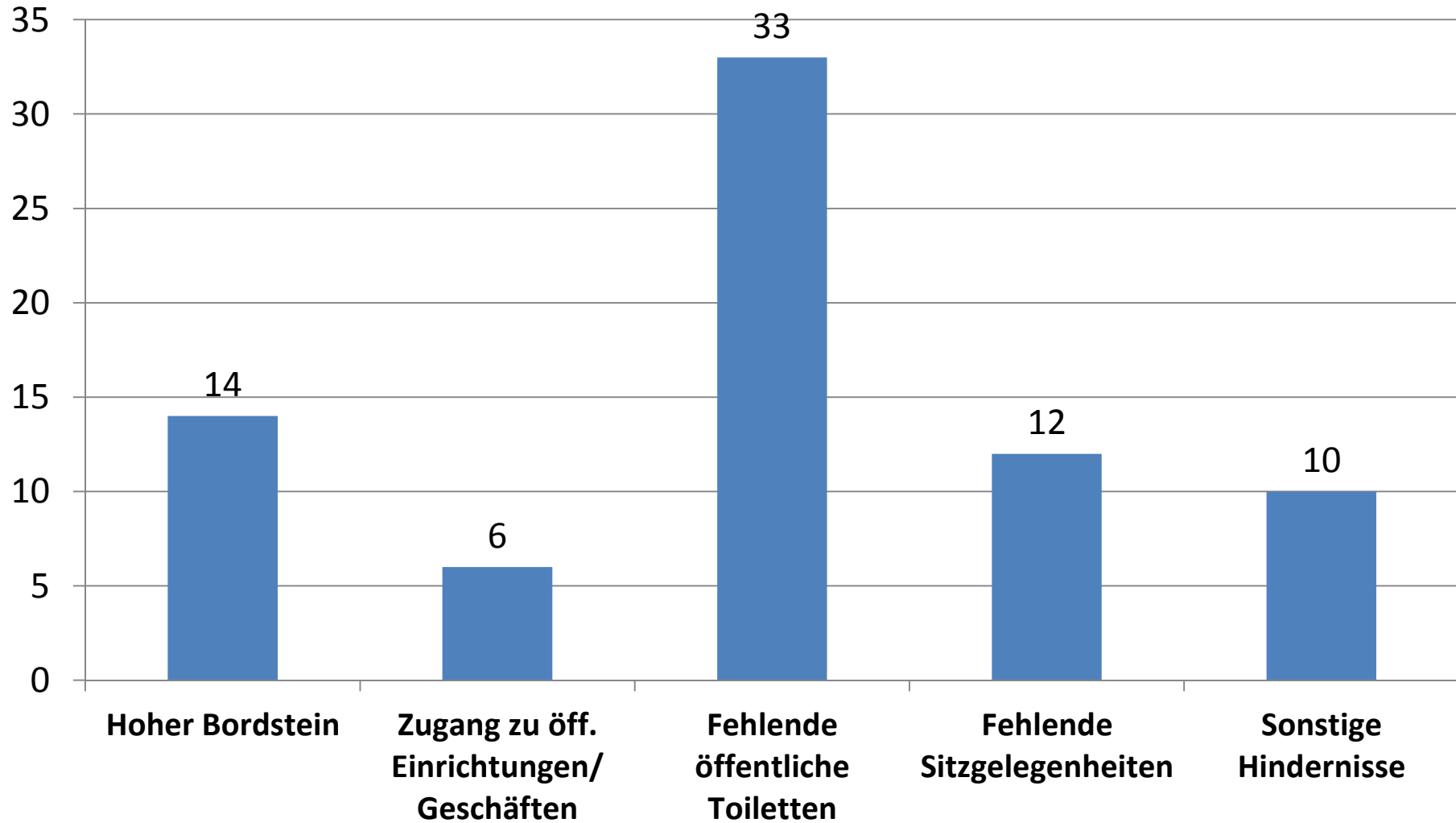
■ nein ■ ja, leicht ■ ja, stark

N = 506

Eingeschränkte Mobilität nach Altersgruppen:

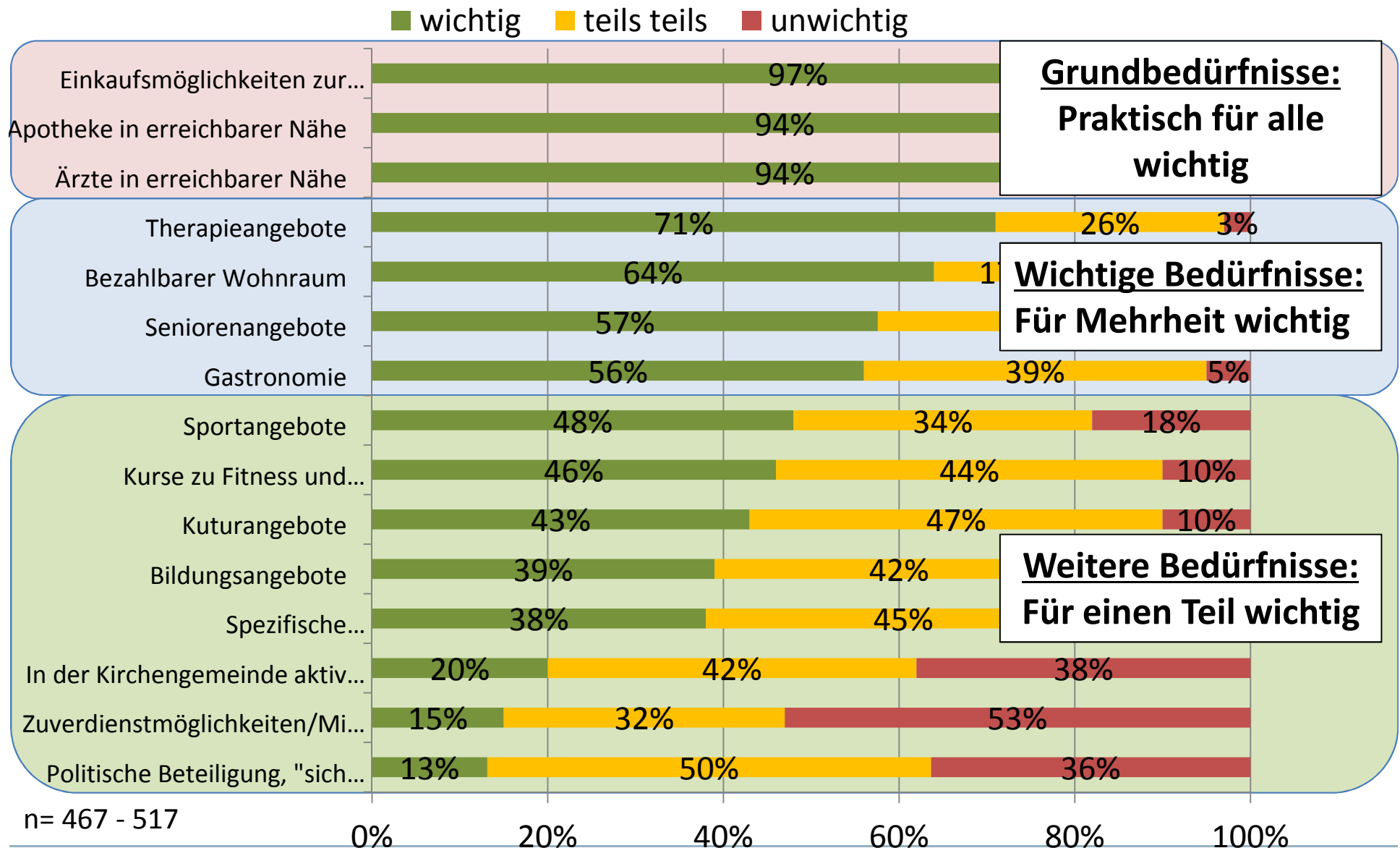


Öffentlicher Raum: Was schränkt den Alltag ein? Was fehlt?



n=520 *Angaben beziehen sich auf die Befragten, die angaben, in ihrer Mobilität leicht oder stark eingeschränkt zu sein.

Was ist Ihnen wichtig?

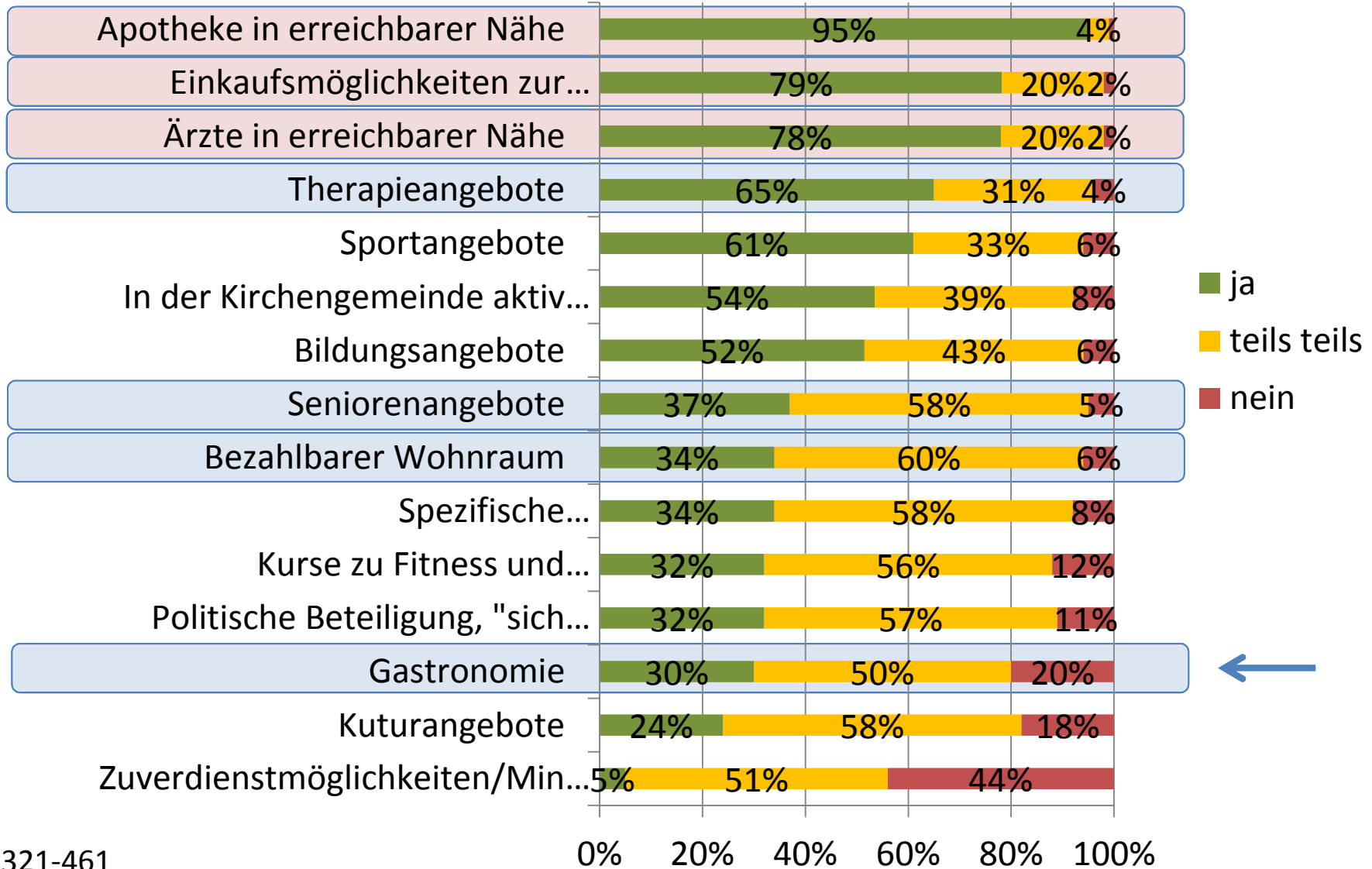


Grundbedürfnisse:
Praktisch für alle
wichtig

Wichtige Bedürfnisse:
Für Mehrheit wichtig

Weitere Bedürfnisse:
Für einen Teil wichtig

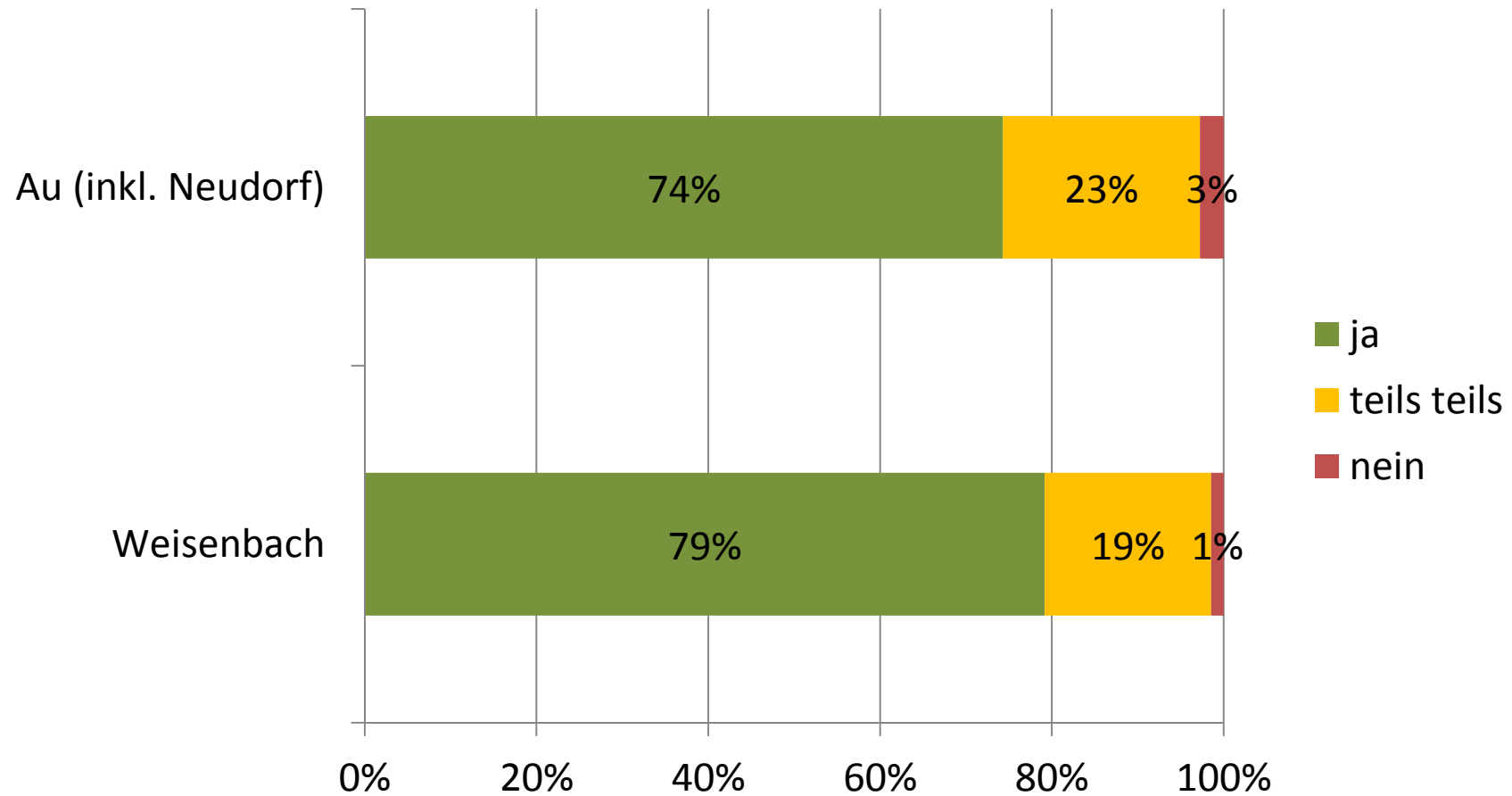
Gibt es entsprechende Möglichkeiten?



n=321-461

Ähnliche Grundversorgung in den Ortsteilen

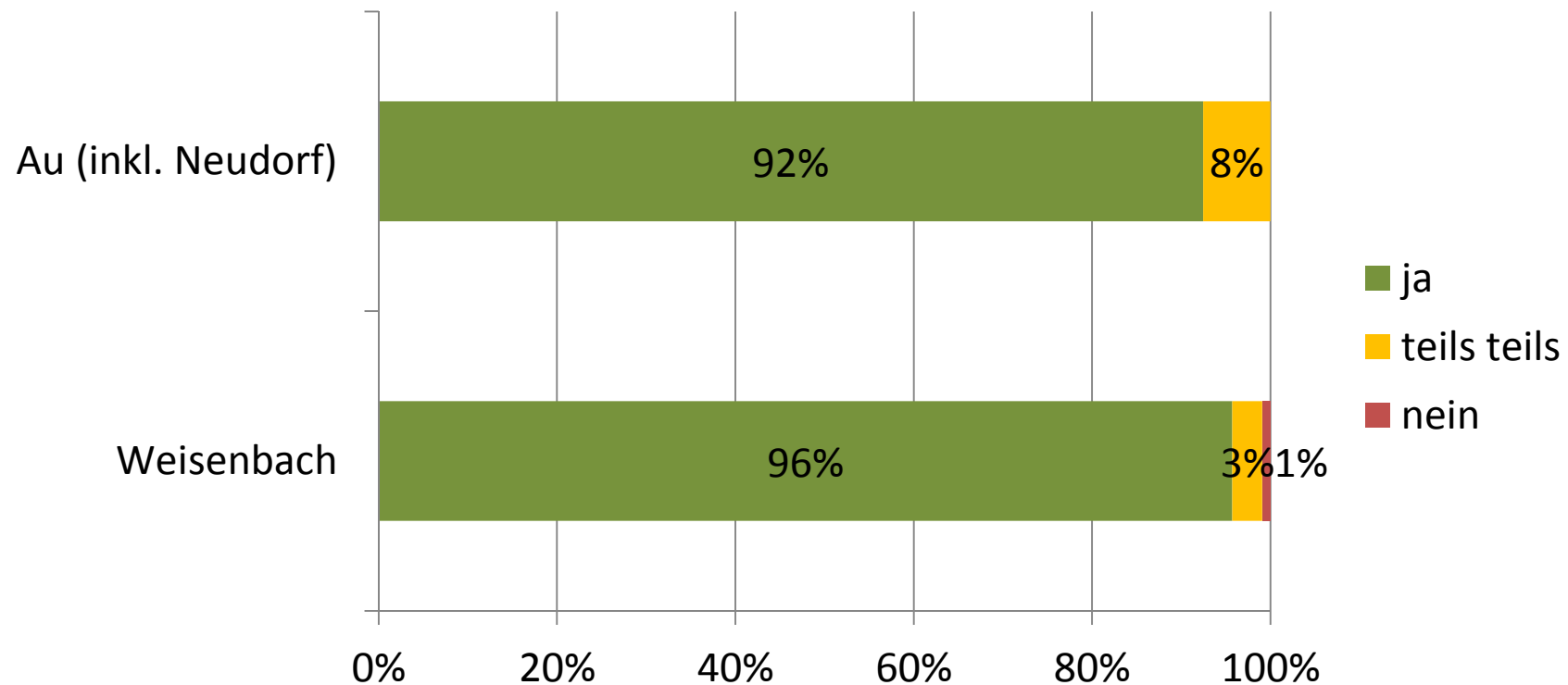
Nähe zu Ärzten



n=450

Ähnliche Grundversorgung in den Ortsteilen

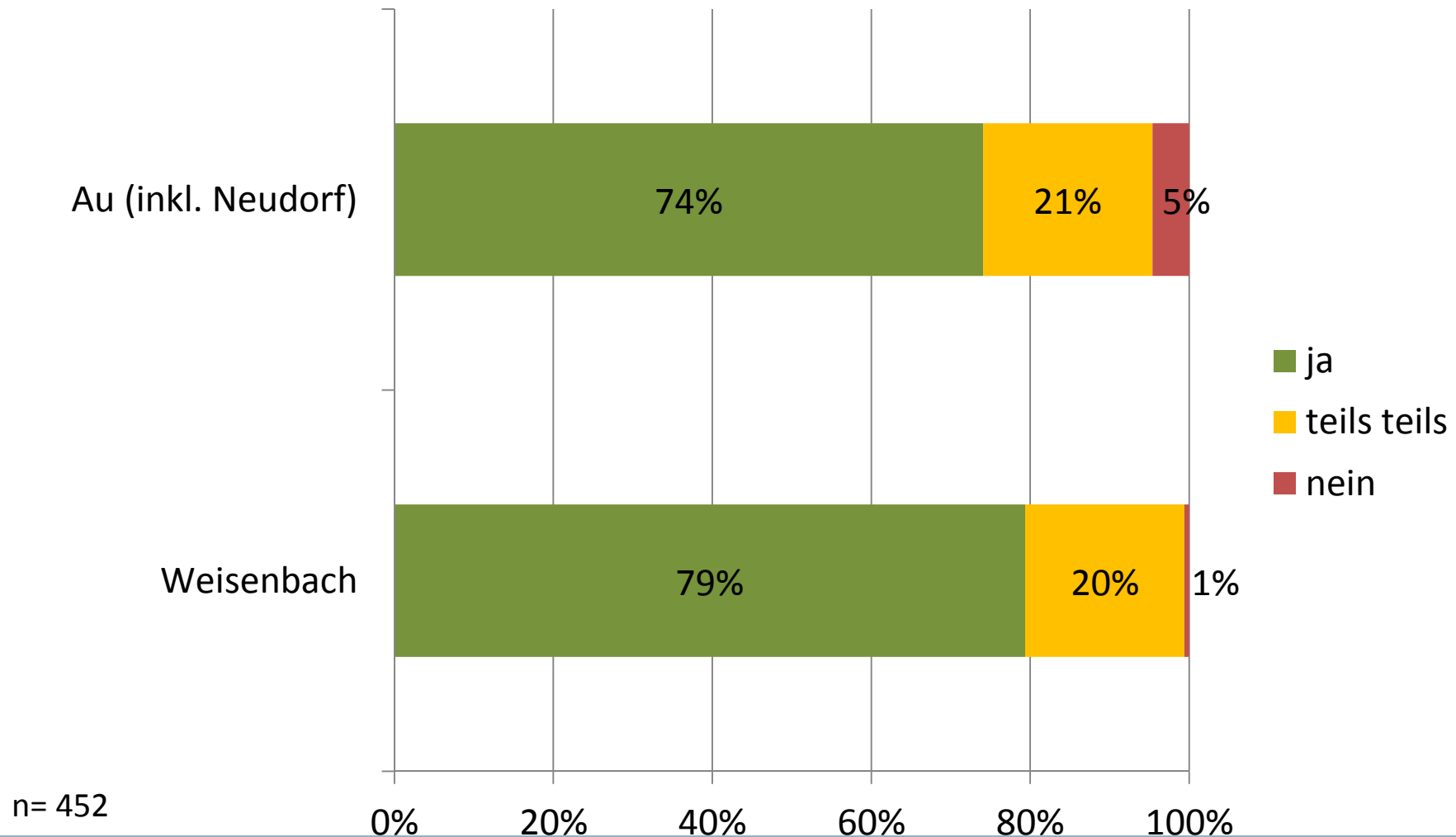
Nähe zu Apotheken



n=434

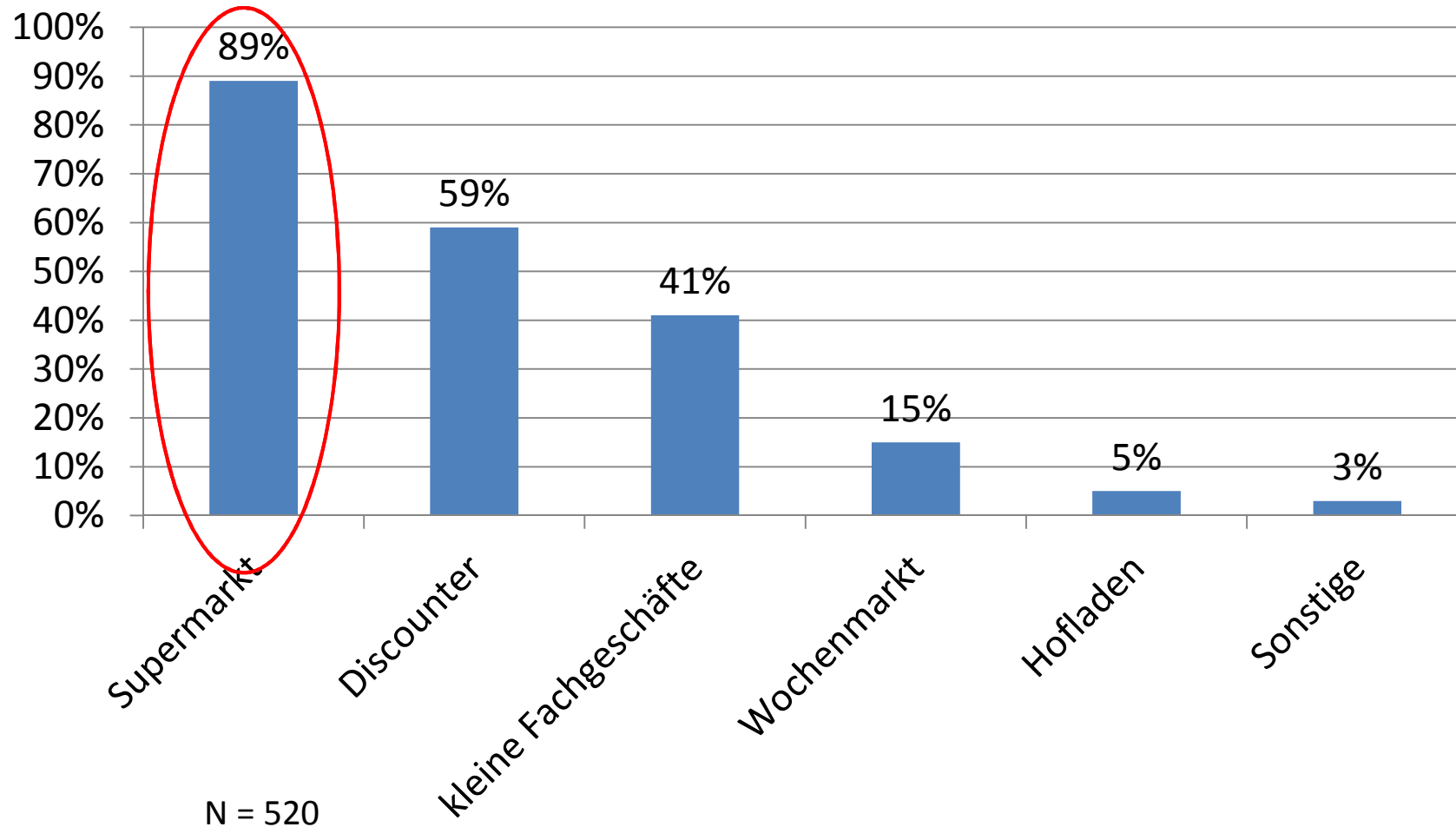
Ähnliche Grundversorgung in den Ortsteilen

Einkaufsmöglichkeiten zur Alltagsversorgung

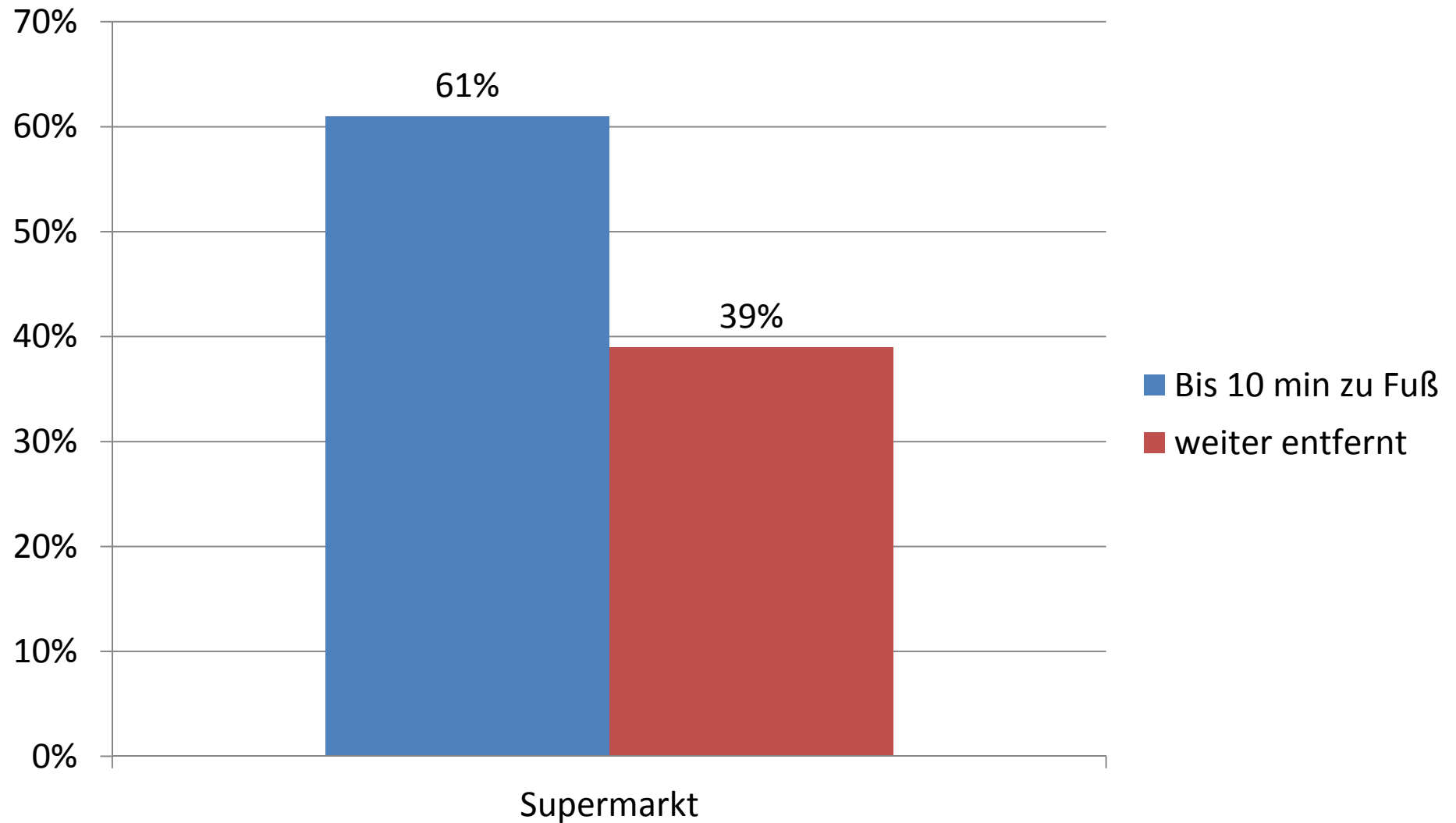


n= 452

Wo gehen Sie einkaufen?

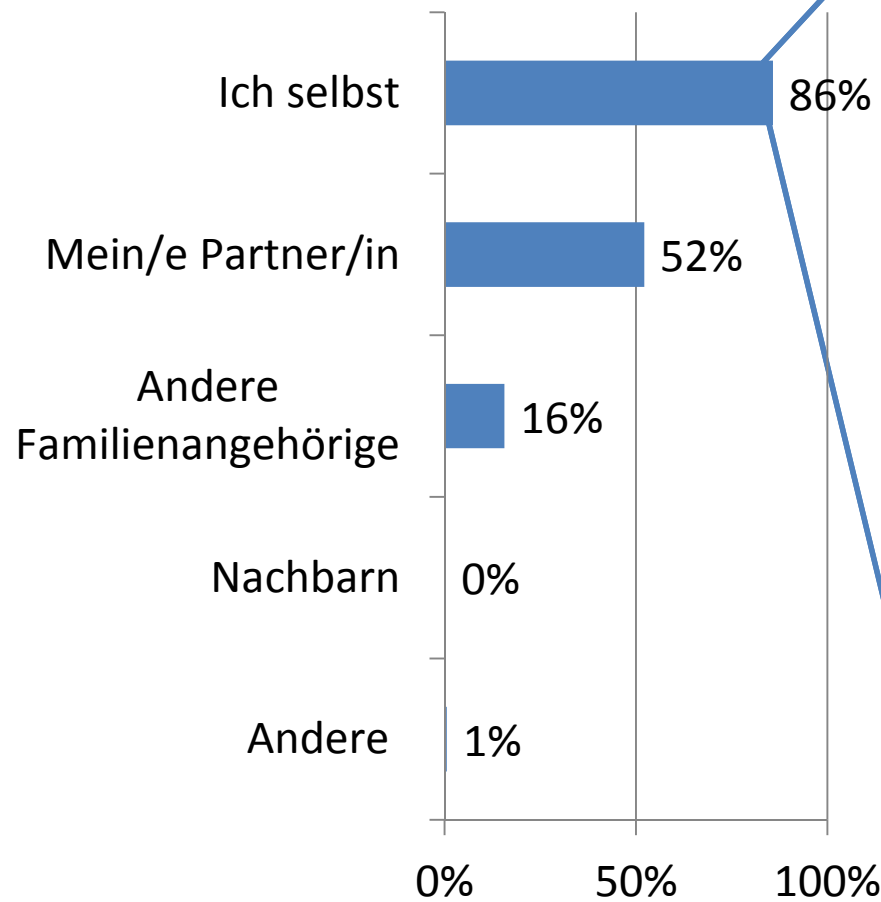


Alltagsversorgung: Entfernung zum Supermarkt



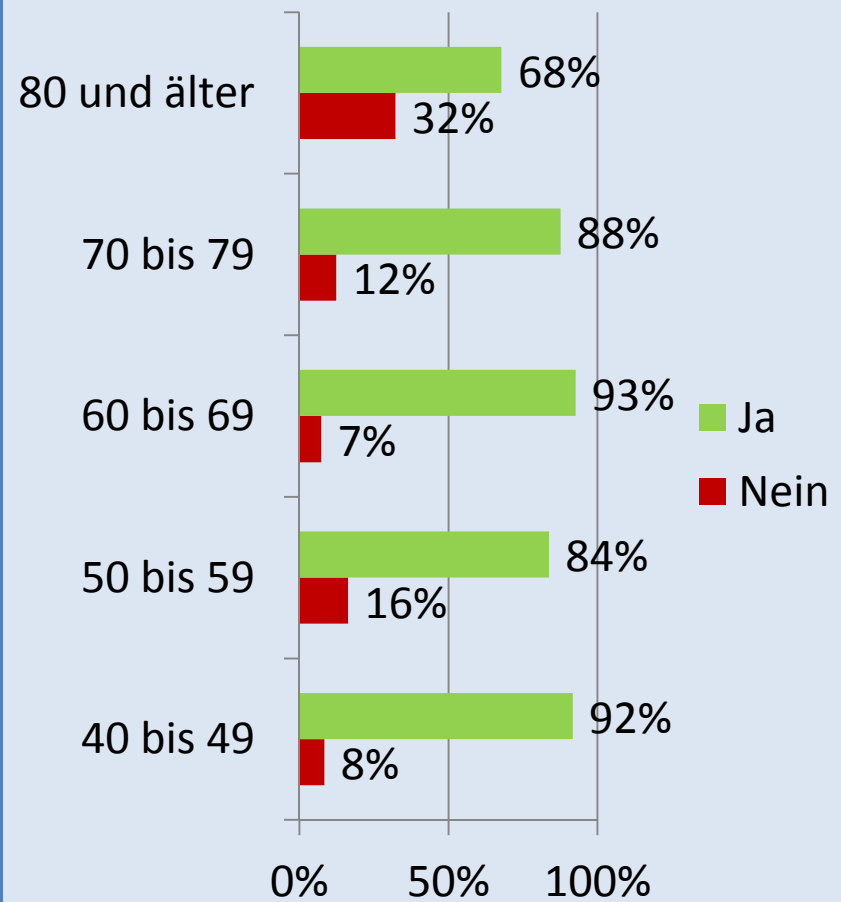
N (Supermarkt) = 418

Alltagsversorgung: Wer geht einkaufen?



N = 520, Mehrfachnennungen möglich

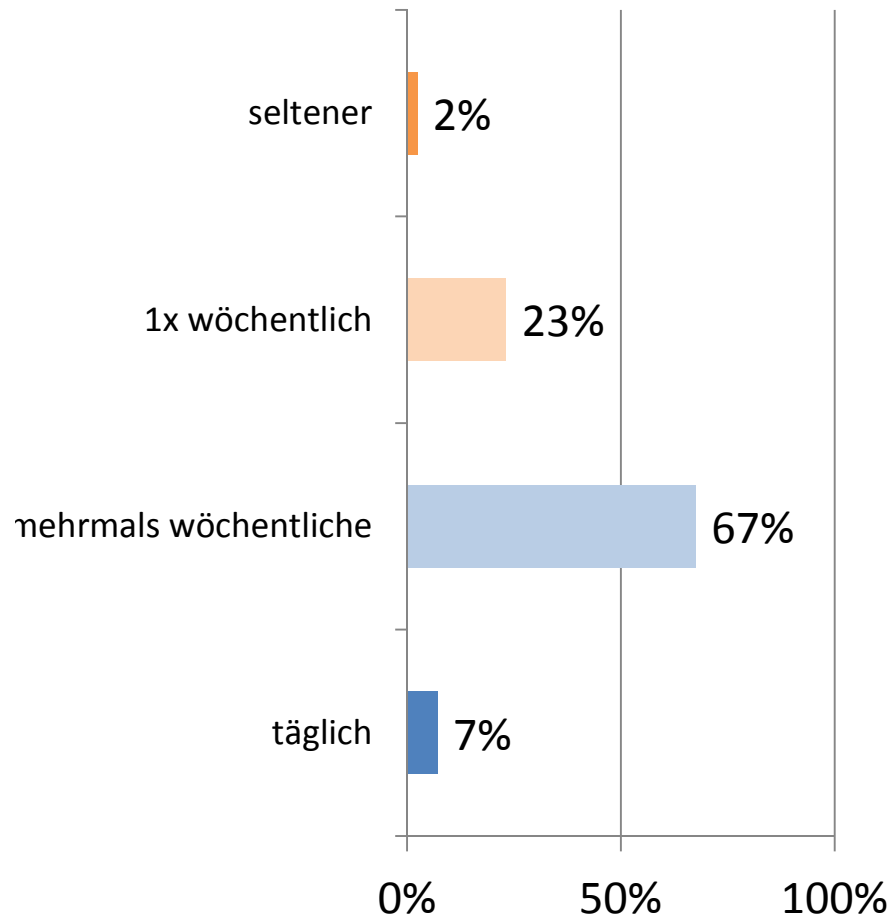
Eigenständig einkaufen gehen nach Altersgruppen:



N = 498

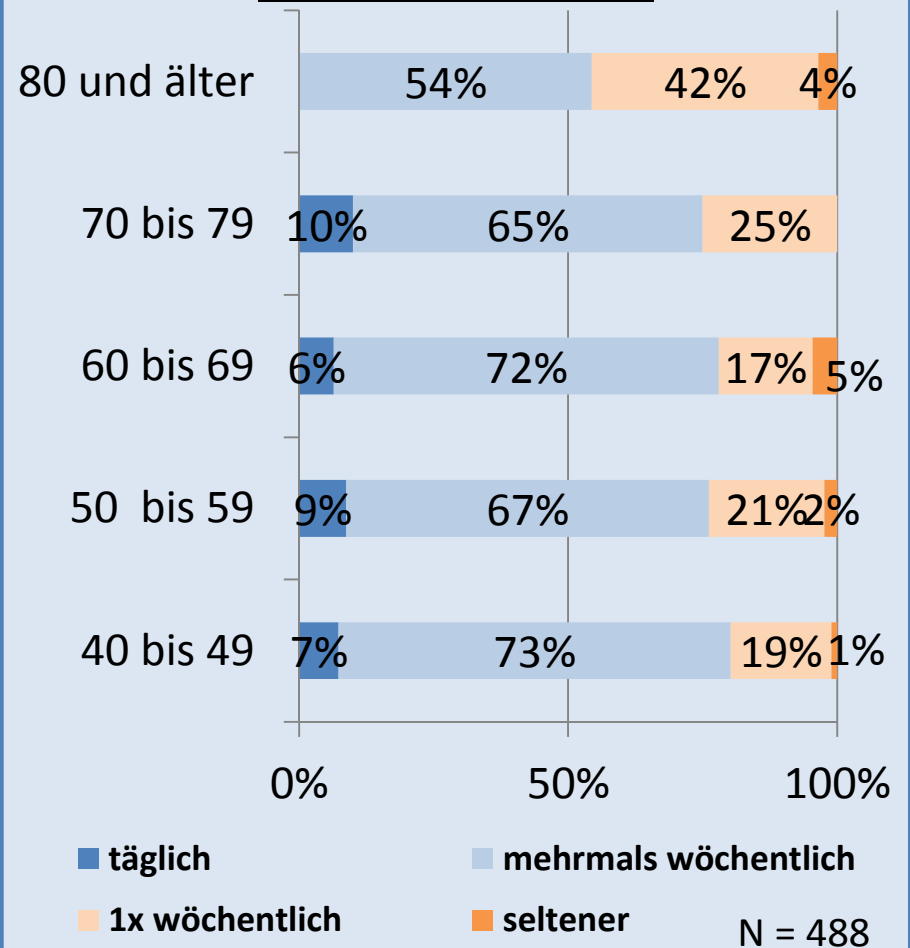
Alltagsversorgung: Wie oft wird eingekauft?

Einkaufshäufigkeit

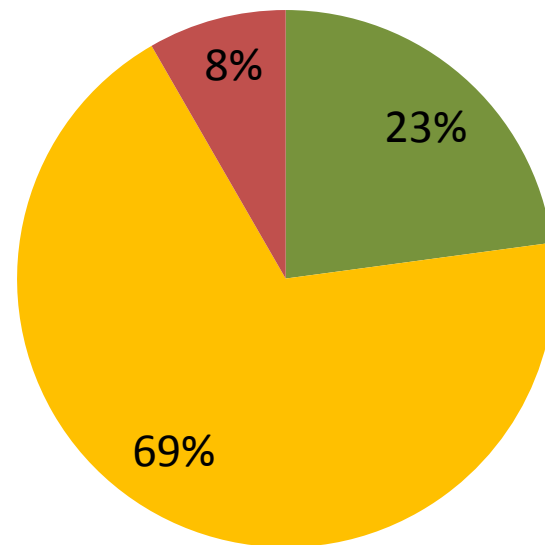


N = 510

Einkaufshäufigkeit nach Altersgruppen:



Wie häufig nutzen Sie den öffentl. Nahverkehr?

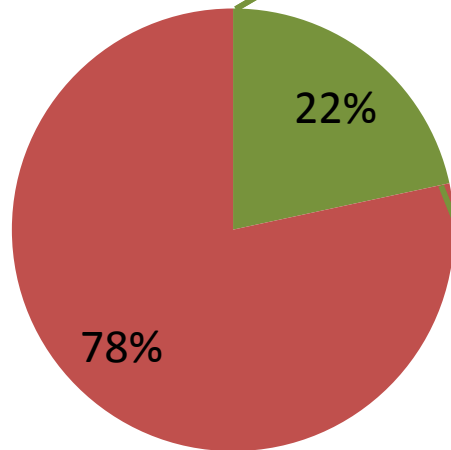


■ häufig ■ selten ■ nie

n=516

Nutzung des Nahverkehrs

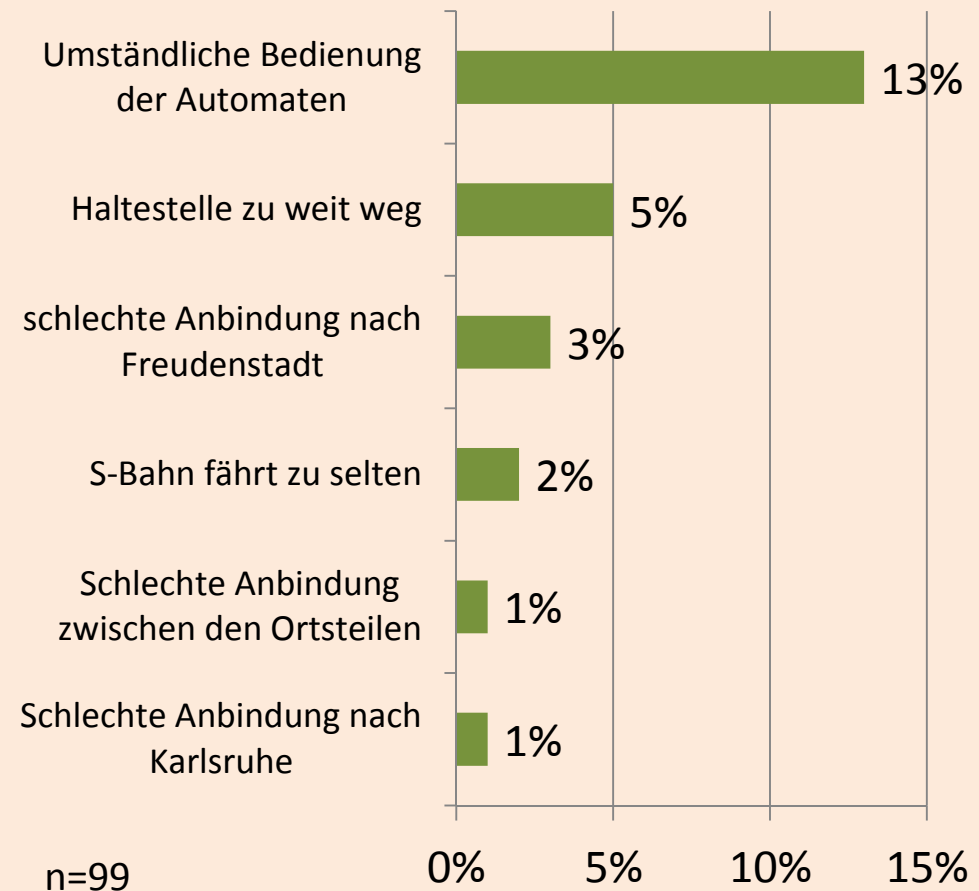
Würden Sie den Nahverkehr (häufiger) nutzen, wenn die Rahmenbedingungen besser wären?



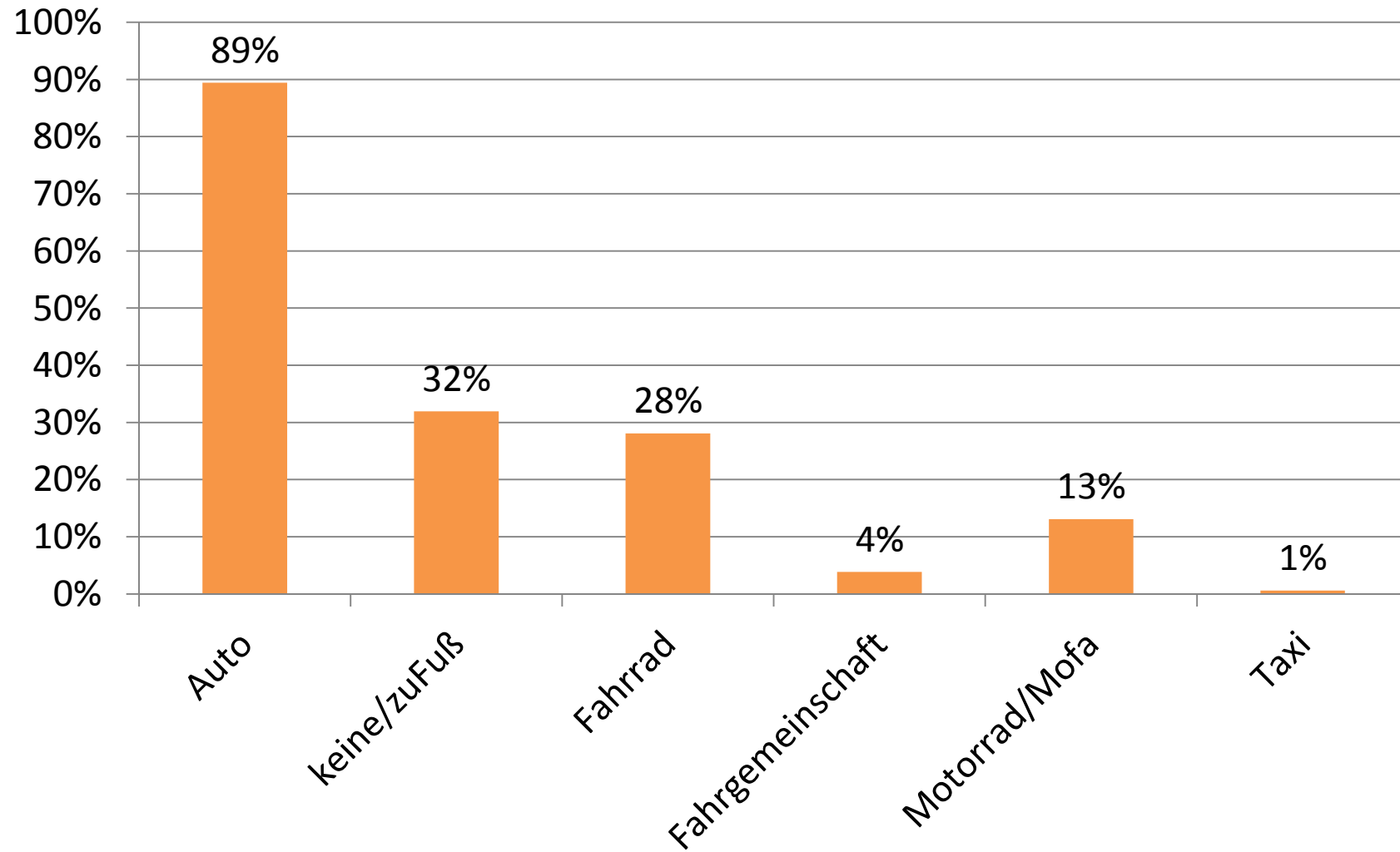
■ Ja ■ Nein

n=458

Hinderliche Bedingungen



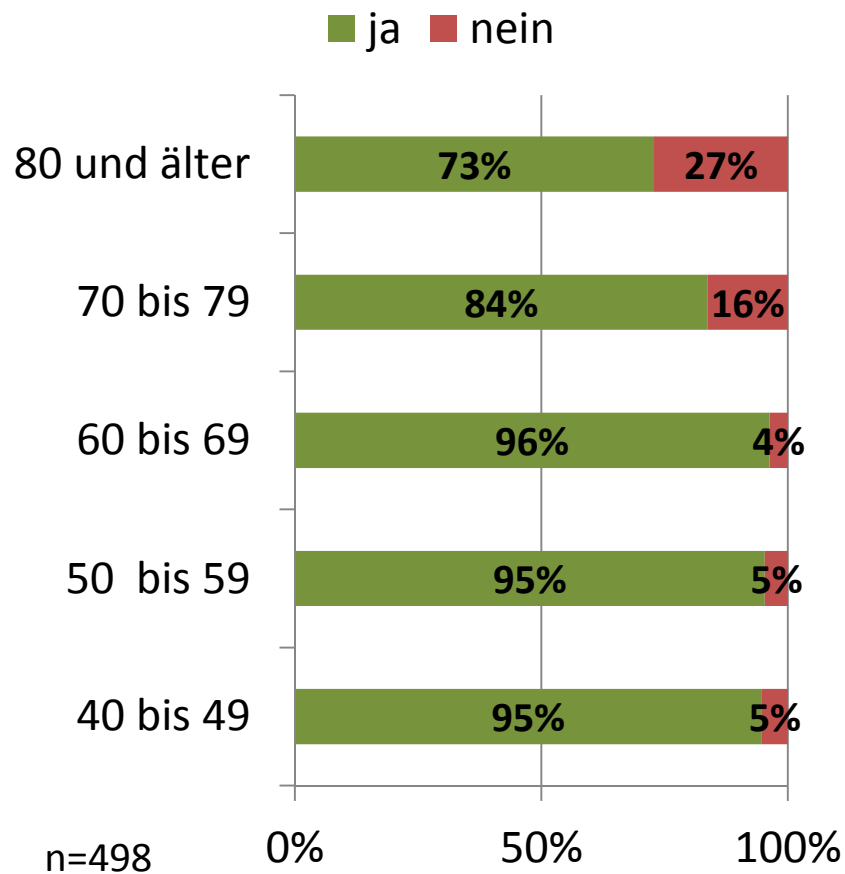
Weitere Verkehrsmittelnutzung im Alltag



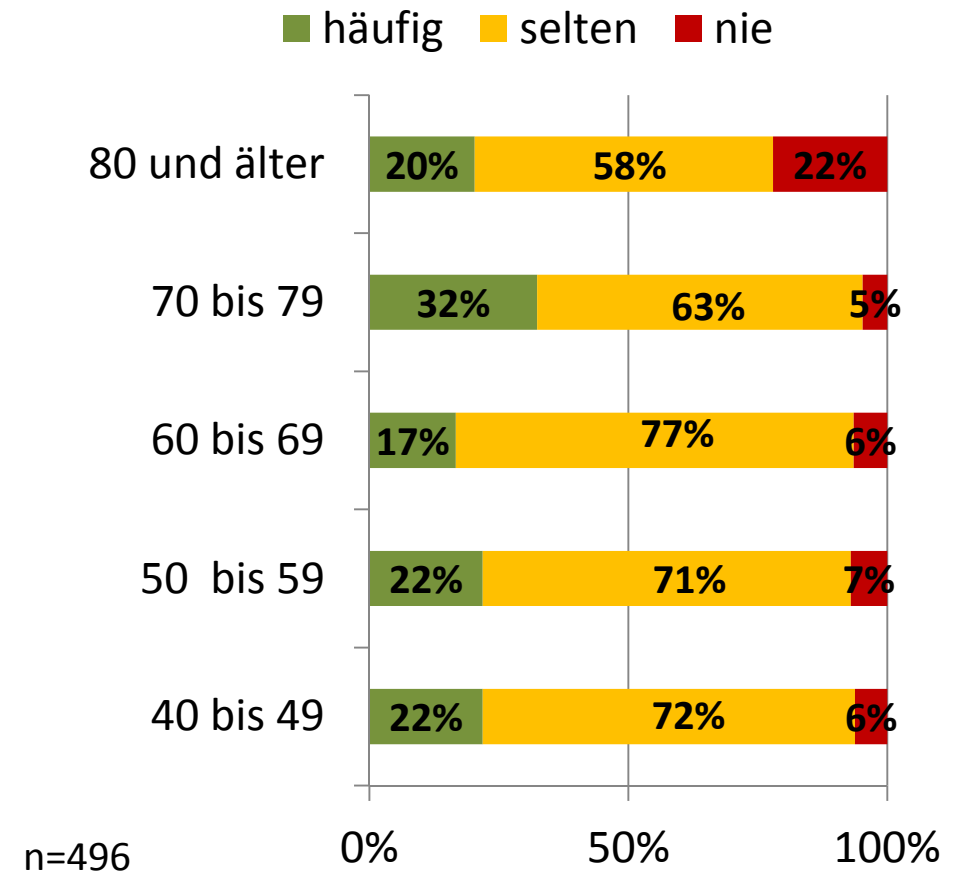
n=520

Eingeschränkte Mobilität im hohen Alter

Nutzung des Autos nach Altersgruppen



Nutzung des öffentl. Nahverkehrs nach Altersgruppen



Bürgerbefragung Weisenbach

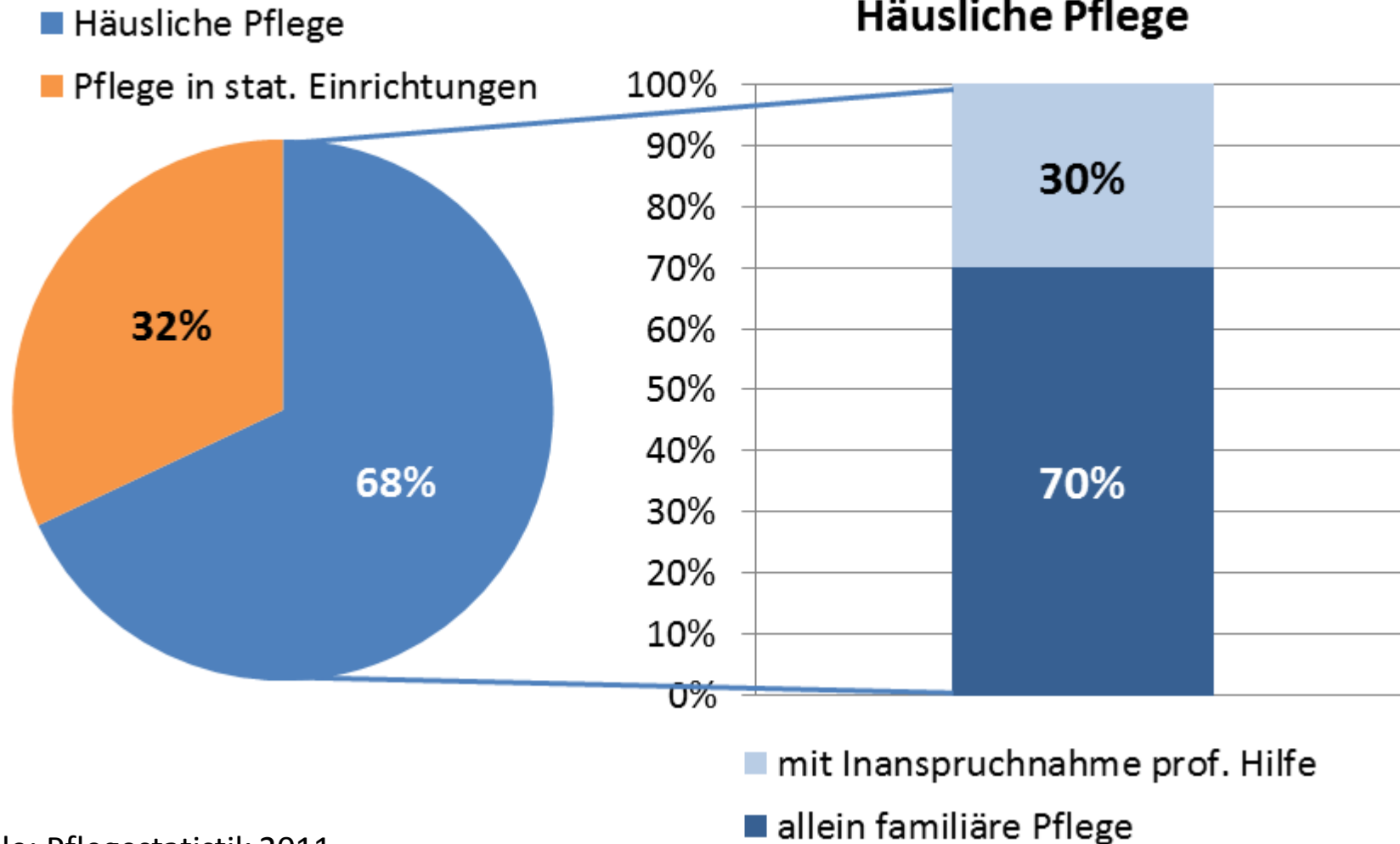
4. PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG

- Wie ist der Pflege- und Unterstützungsbedarf in Weisenbach?
- Wie möchten die Menschen in Weisenbach im Falle der Pflegebedürftigkeit versorgt werden?
- Wie sehen die Befragten neue Wohnformen im Alter?



Heute findet ein Großteil der Pflege in der Familie statt

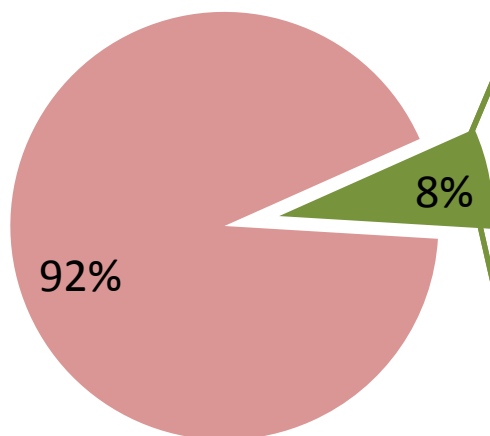
Pflege in Baden-Württemberg



Quelle: Pflegestatistik 2011

Derzeitiger Pflege- und Betreuungsbedarf

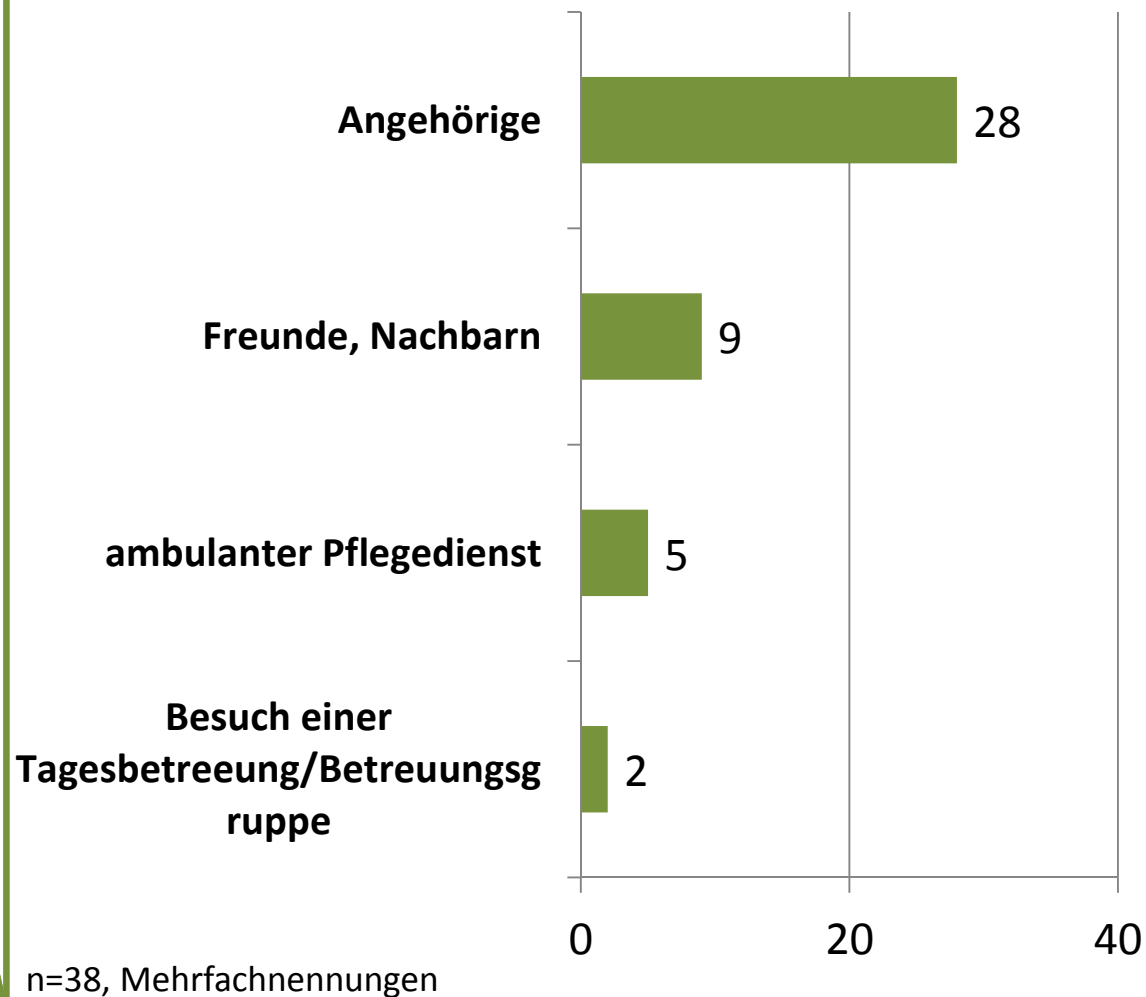
Erhalt von
Unterstützung



n=498

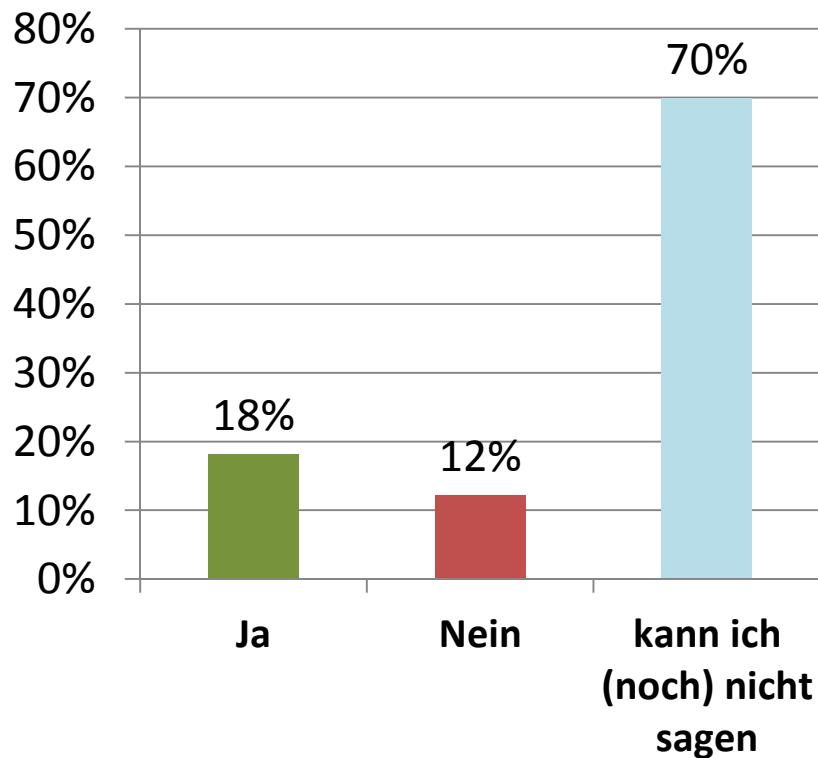
■ ja ■ nein

Unterstützung durch...



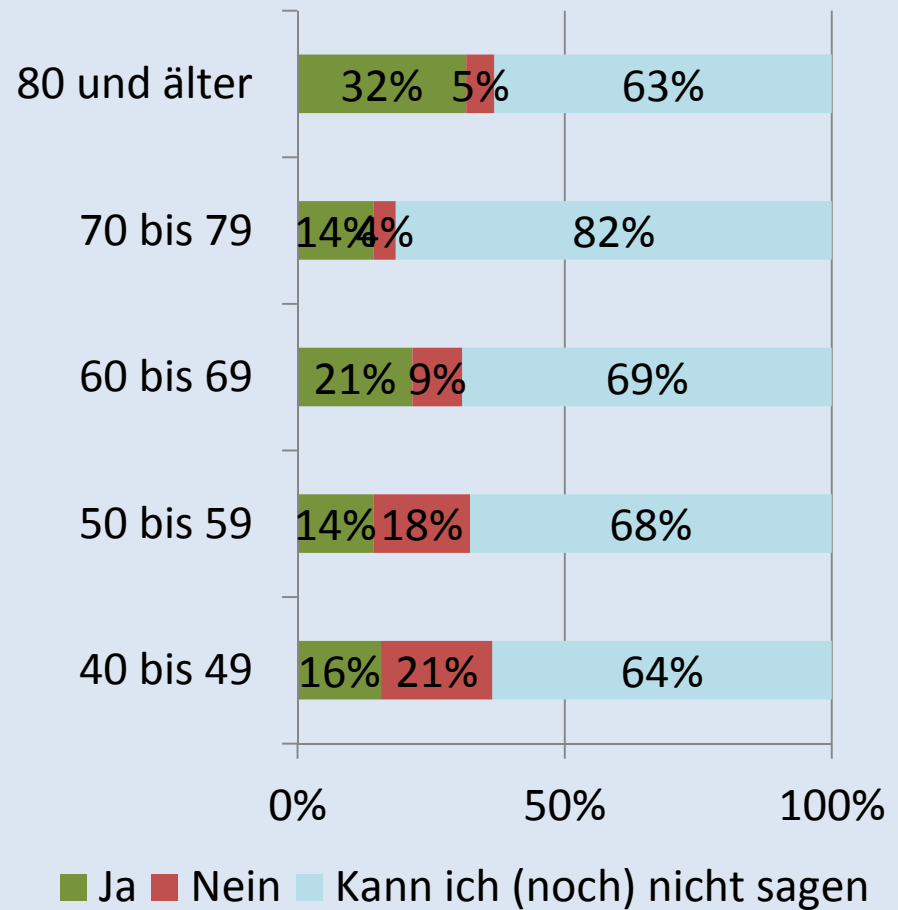
Absicherung im Falle der Pflegebedürftigkeit

Glauben Sie, dass Ihre Versorgung im Falle einer Pflegebedürftigkeit gesichert sein wird?



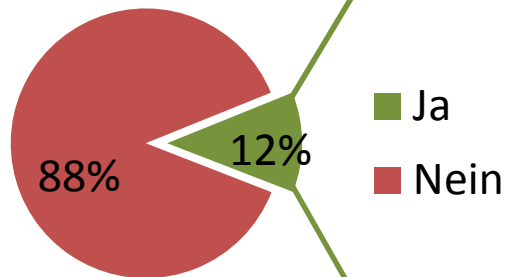
n= 504

Absicherung bei Pflegebedürftigkeit nach Altersgruppen:



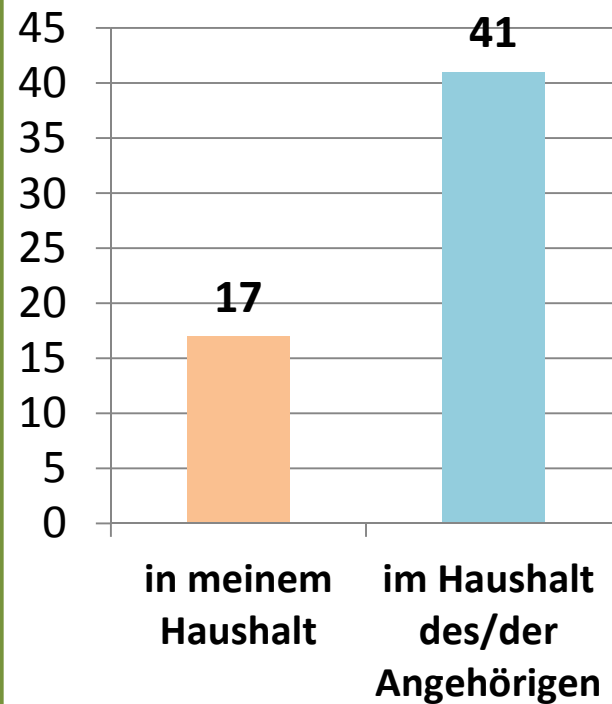
n=485

Pflegen Sie derzeit einen oder mehrere Angehörige?



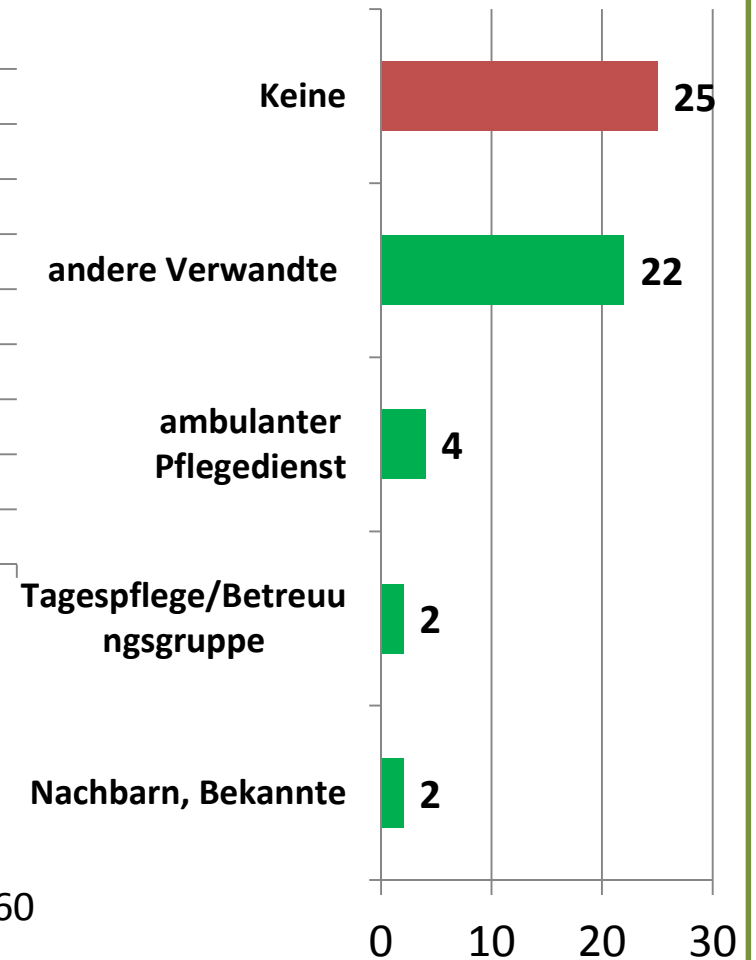
n=500

In welchem Haushalt findet Pflege statt?

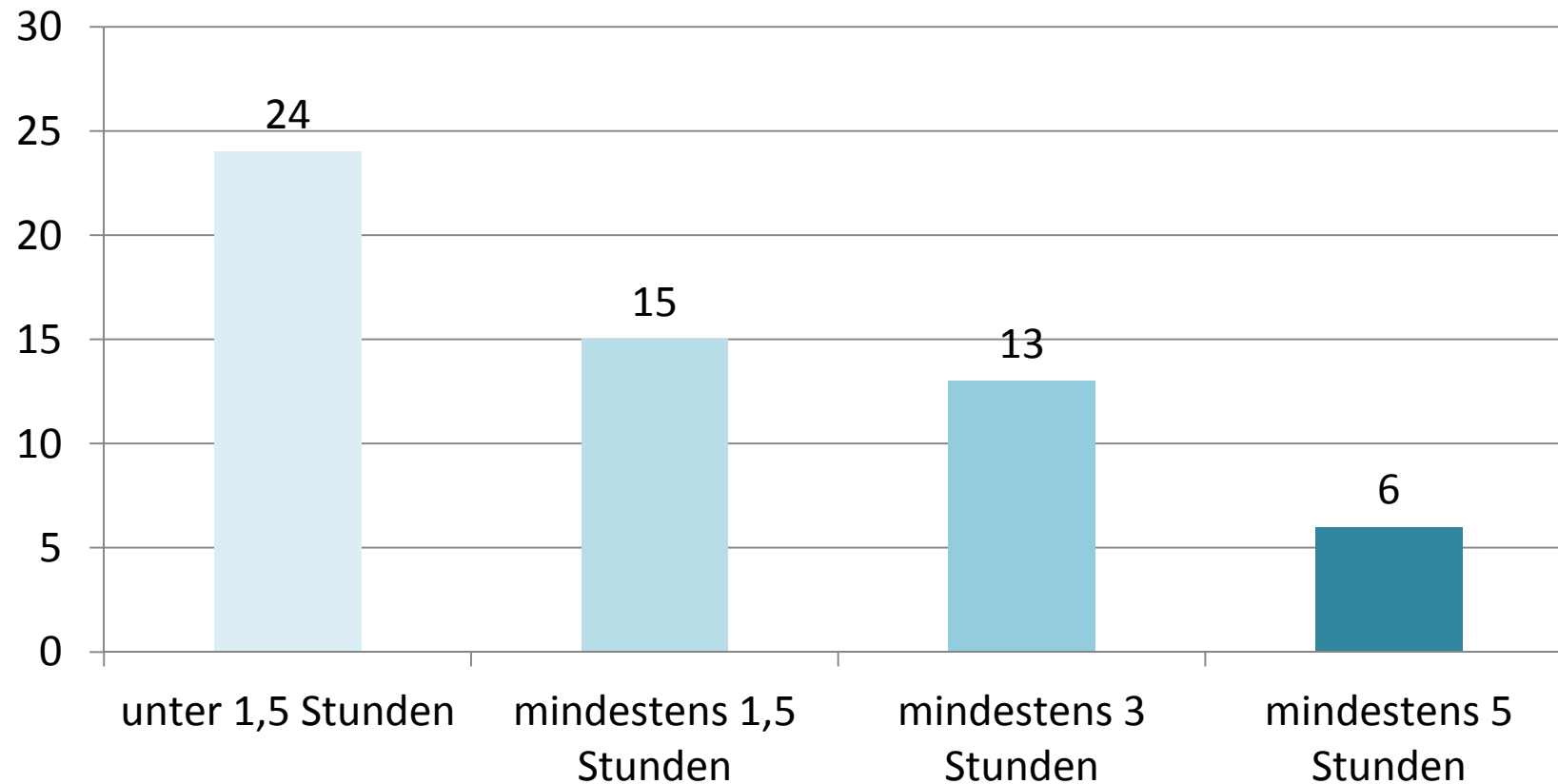


N=60

Erhalten Sie Unterstützung?

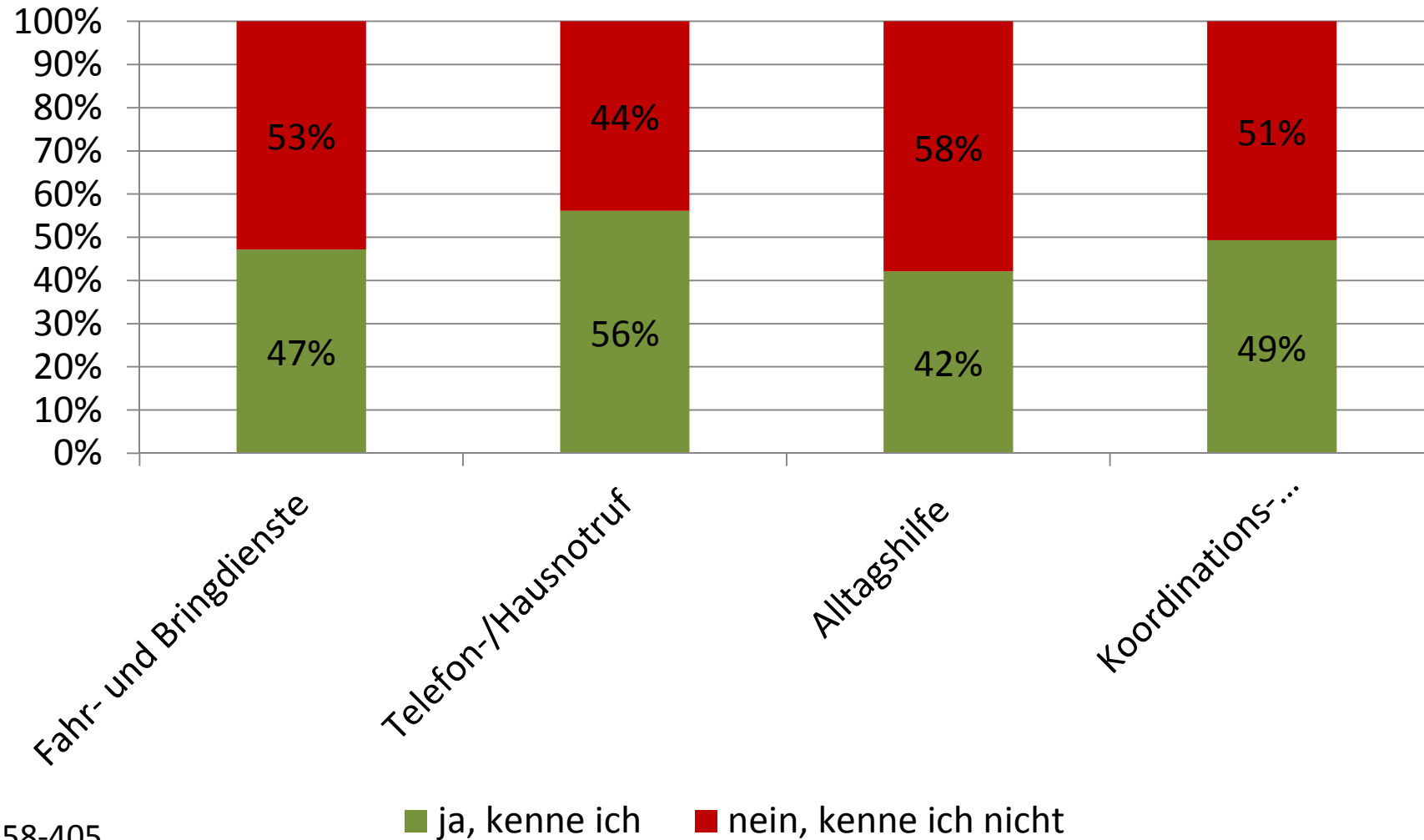


Wie groß ist der tägliche Umfang Ihrer Tätigkeit?



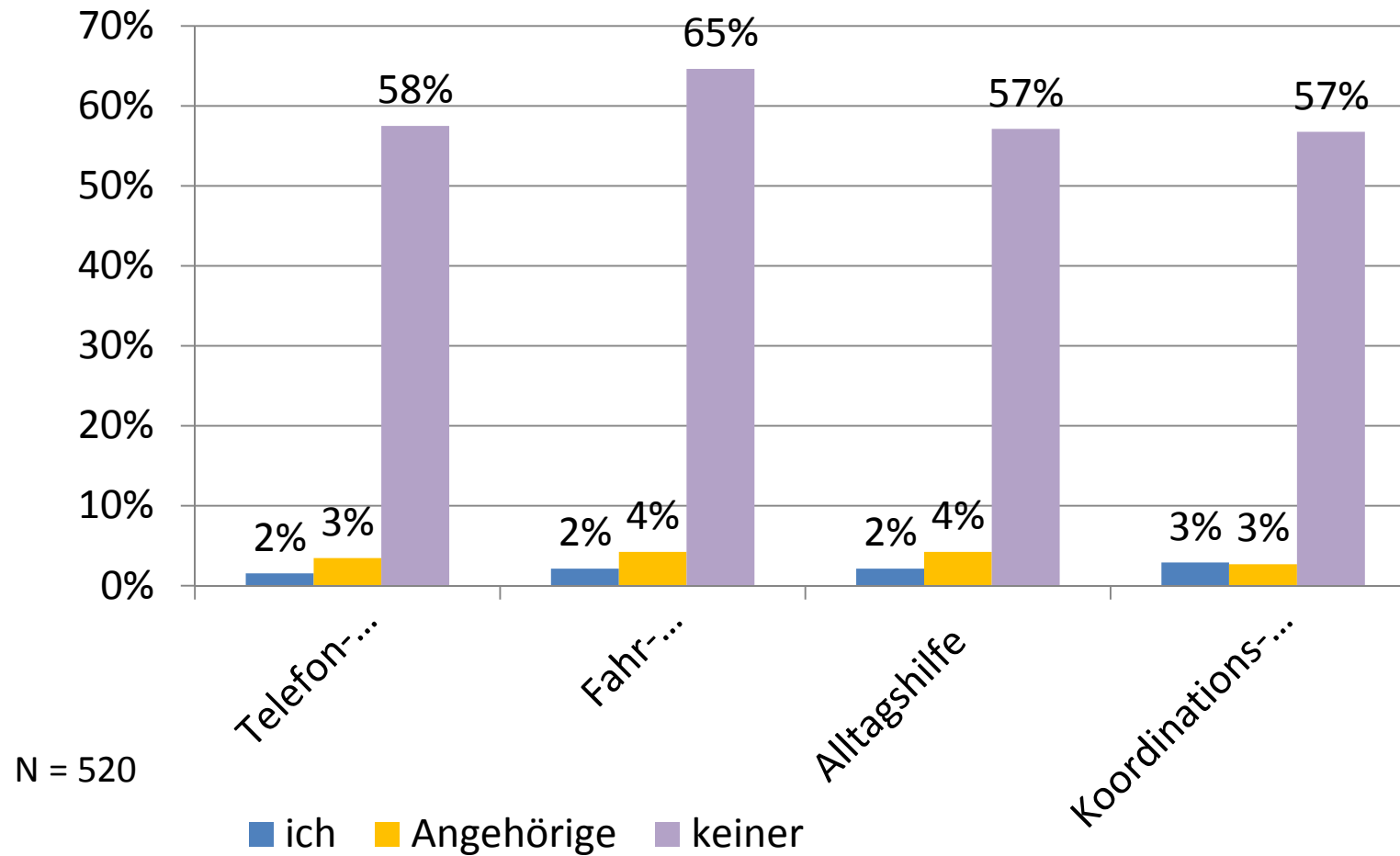
N=59

Unterstützungsangebote – Bekanntheit und Nutzung bereits vorhandener Angebote

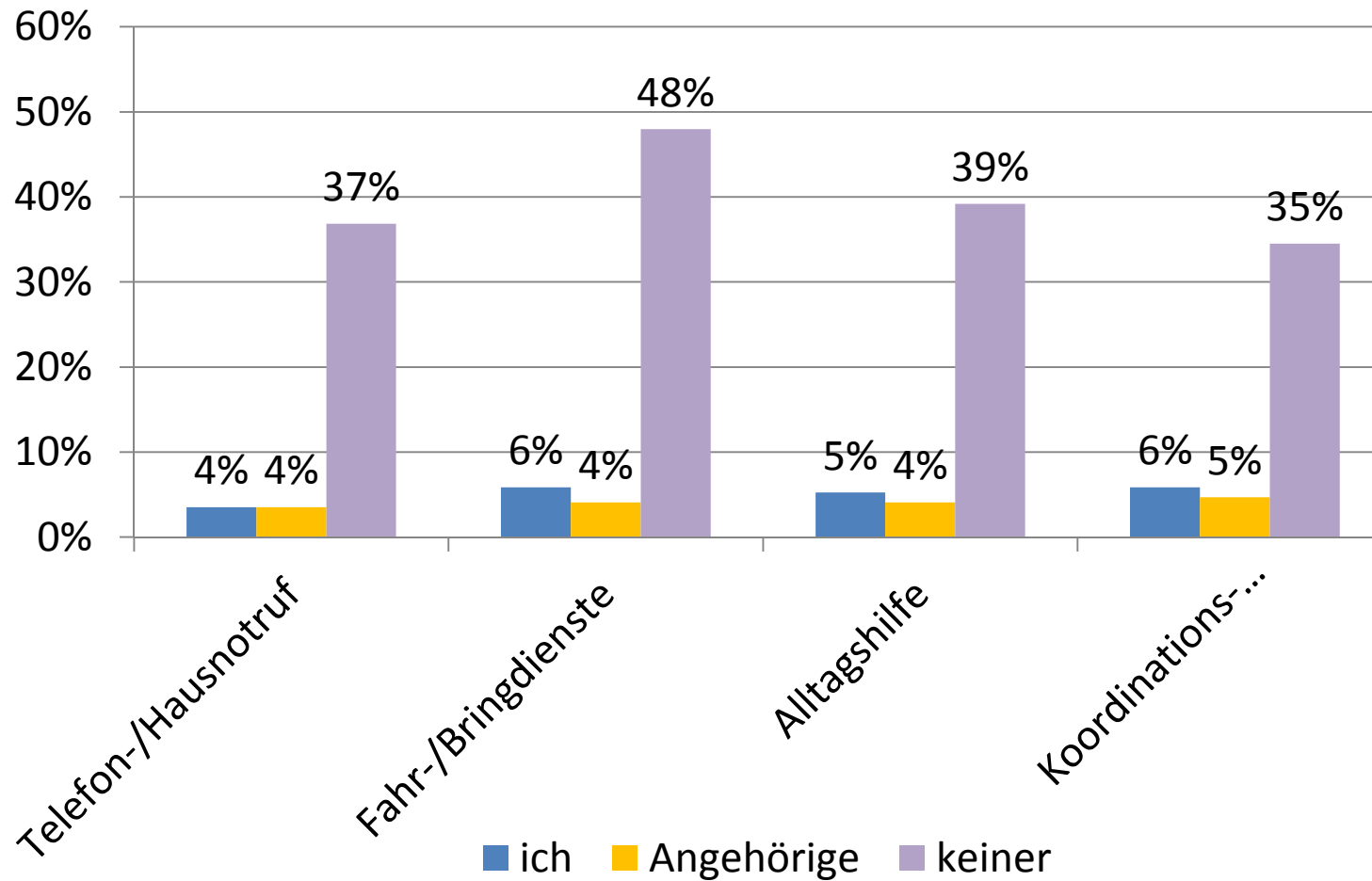


N=358-405

Nutzen Sie oder Angehörige das Angebot?

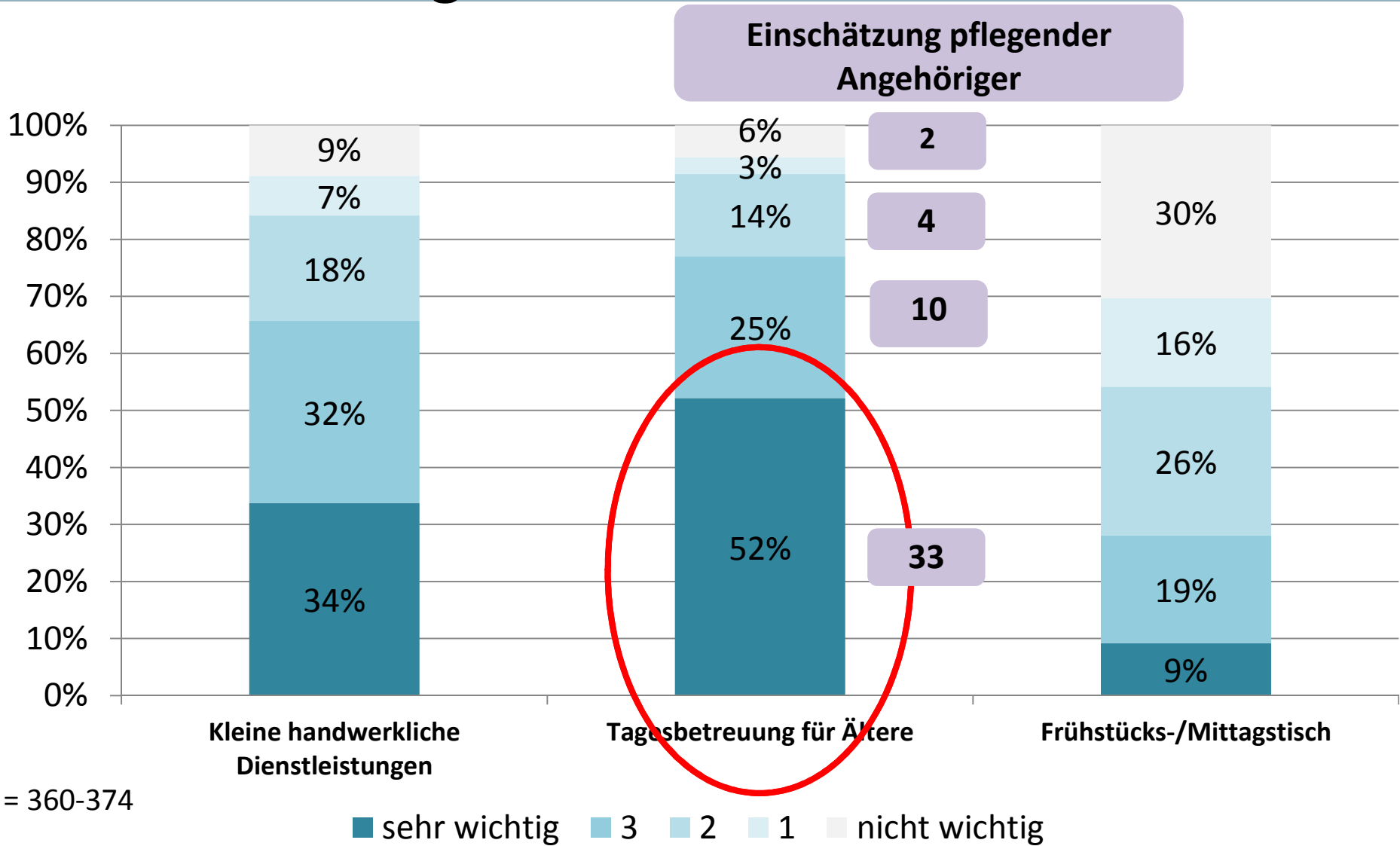


Nutzen Sie oder Angehörige das Angebot?



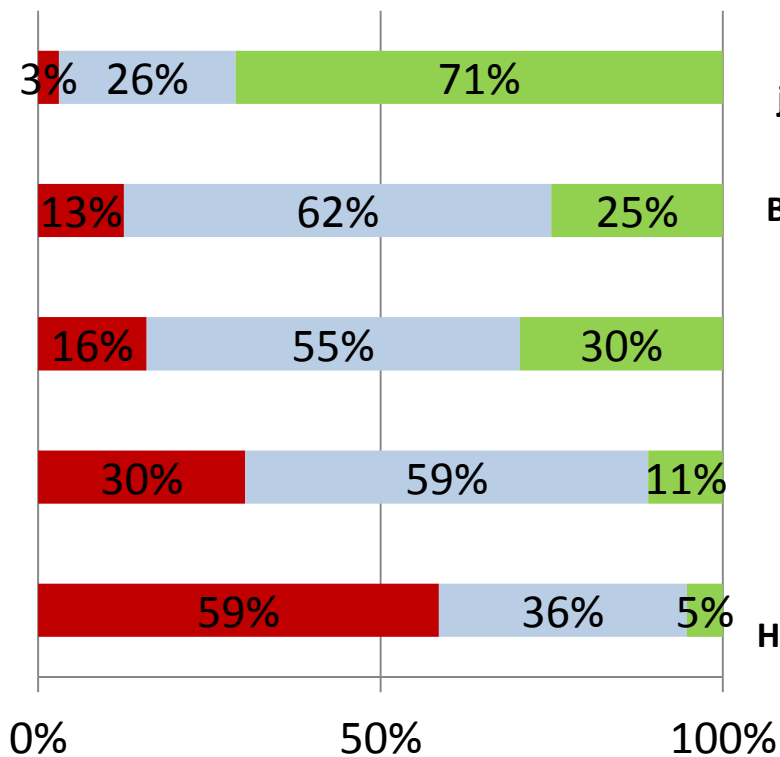
N = 171

Interesse an noch nicht vorhandenen Angeboten

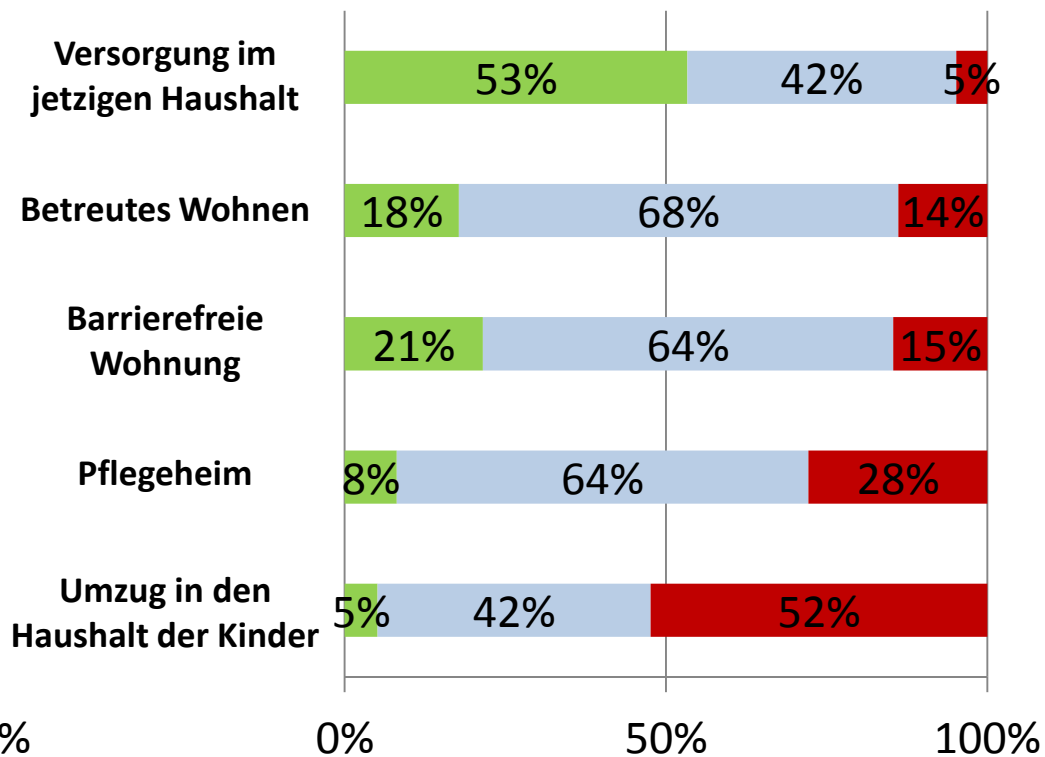


Mögliche Unterstützung und Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit

Wunsch



Realistisch/ Wahrscheinlich



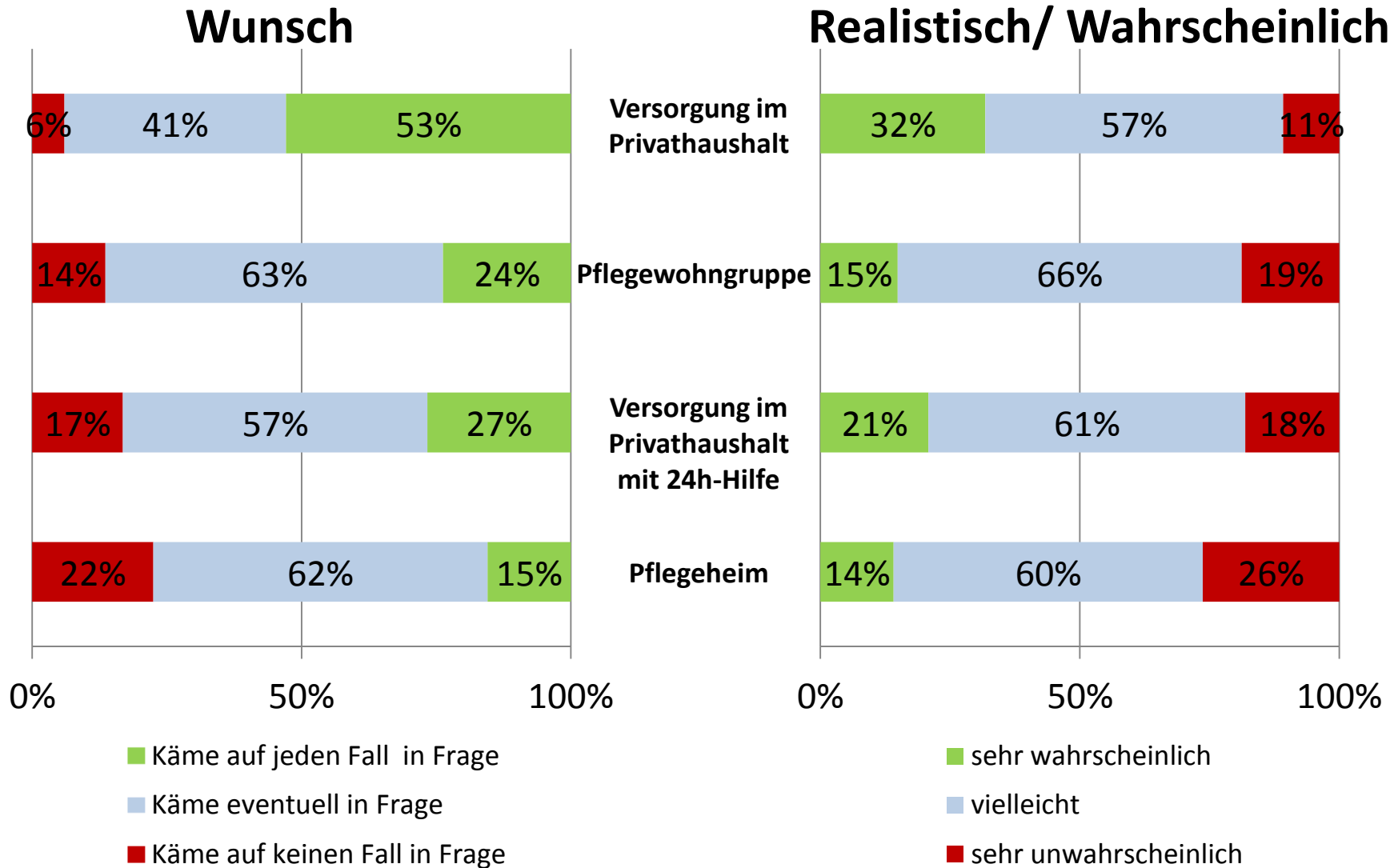
- Käme auf jeden Fall in Frage
- Käme eventuell in Frage
- Käme auf keinen Fall in Frage

- Sehr wahrscheinlich
- vielleicht
- sehr unwahrscheinlich

N = 354-465

N = 320-373

Mögliche Unterstützung und Versorgung bei SCHWERER Pflegebedürftigkeit



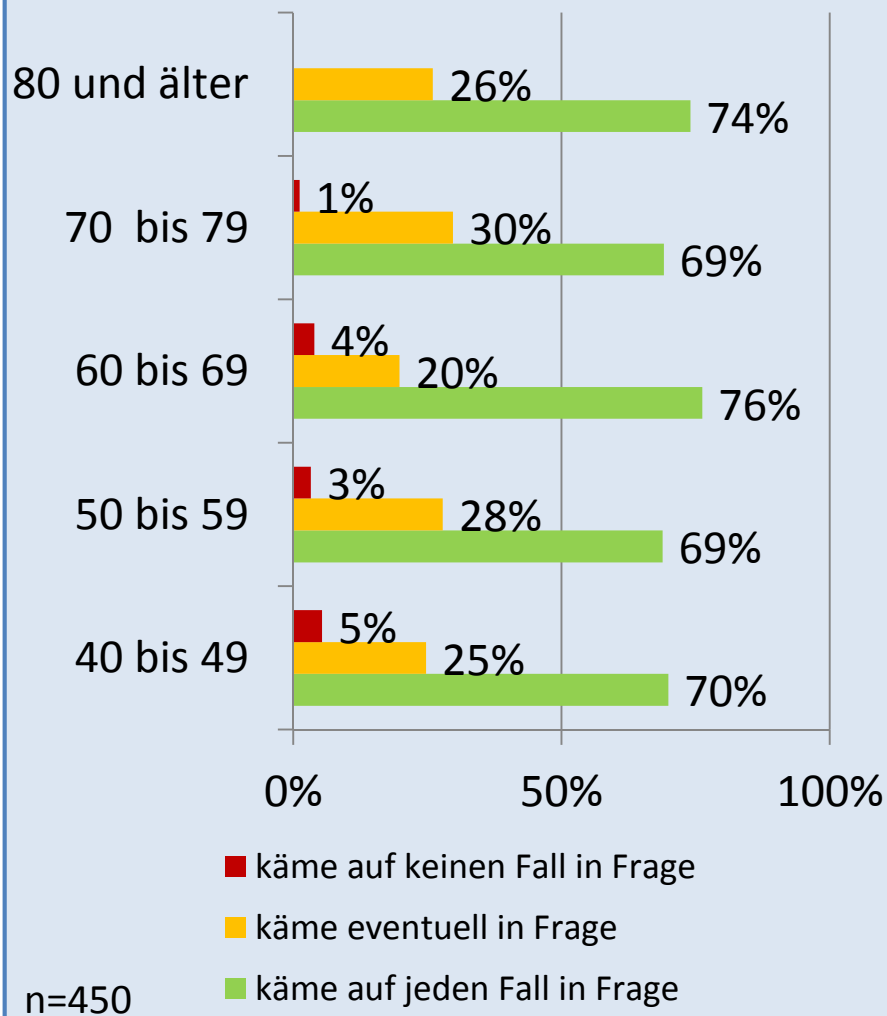
N=369 - 452

N= 327 - 359

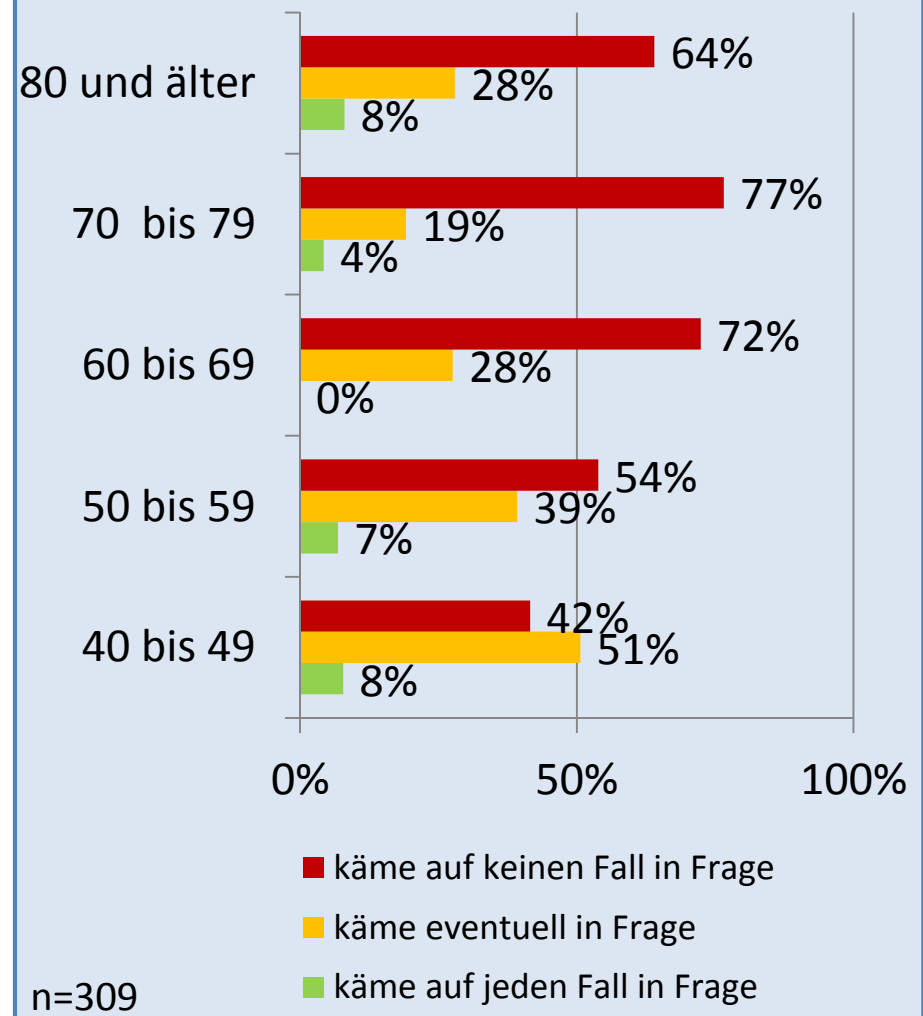
Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit



Im jetzigen Haushalt



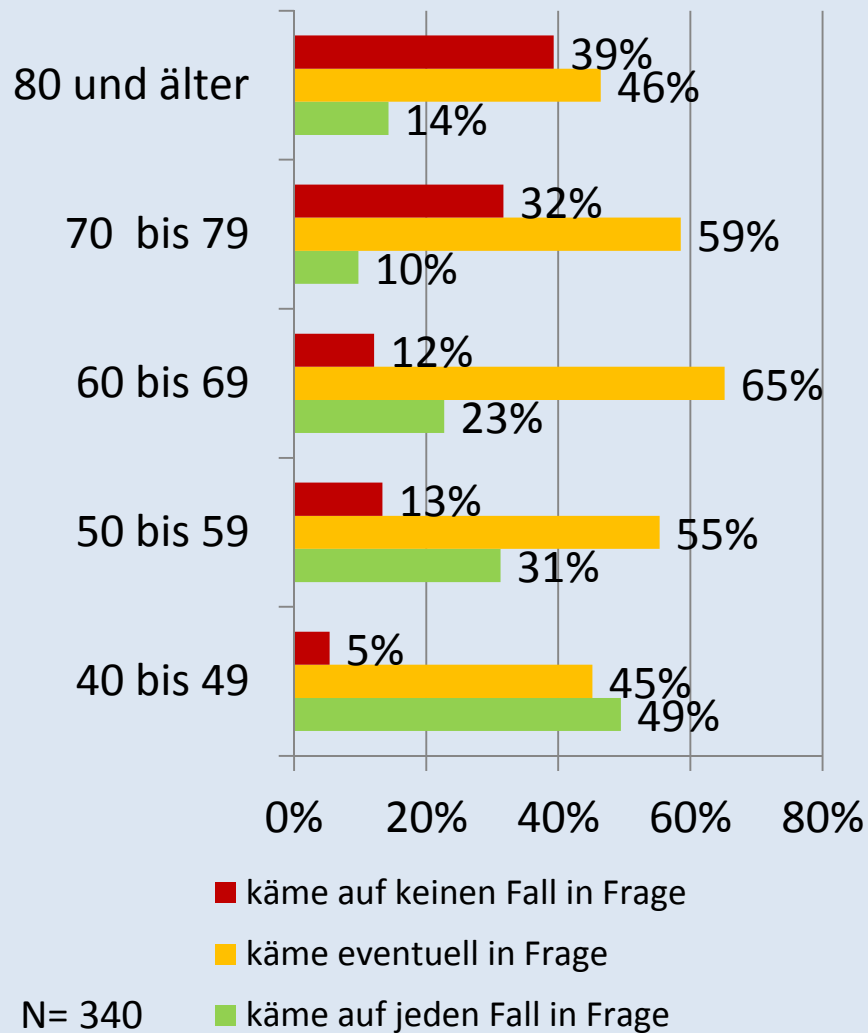
Umzug zu den Kindern



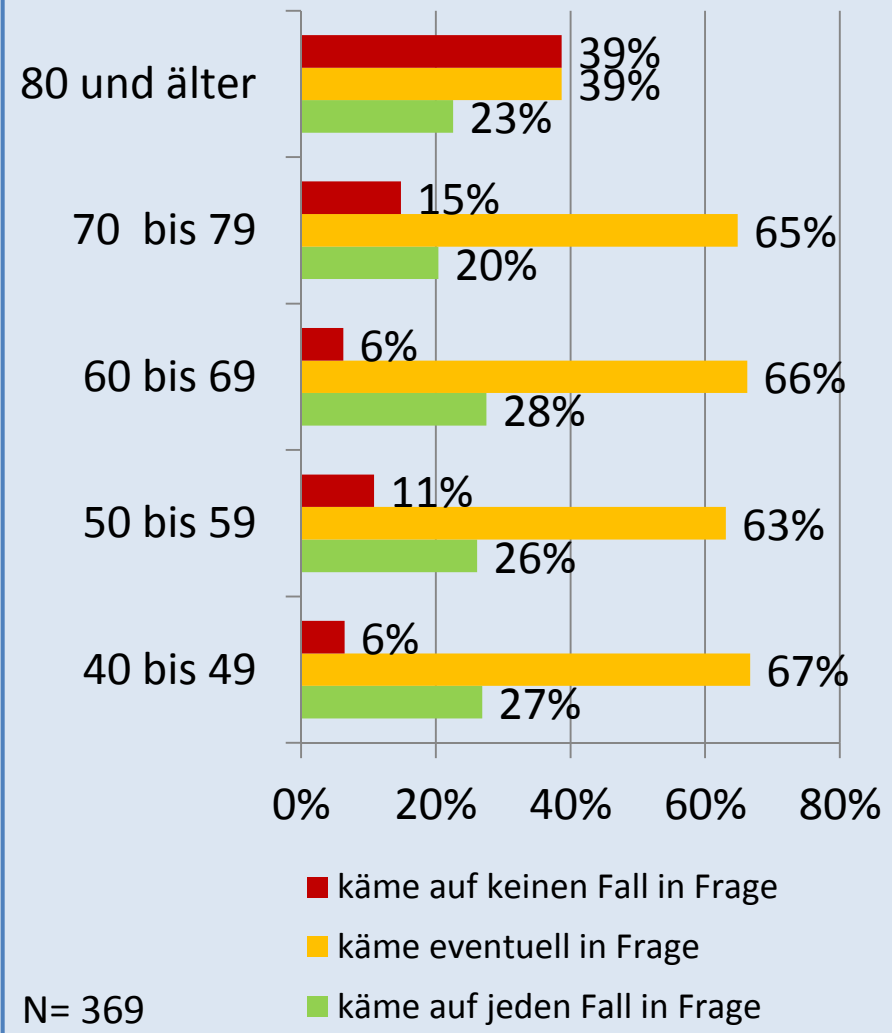
Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit



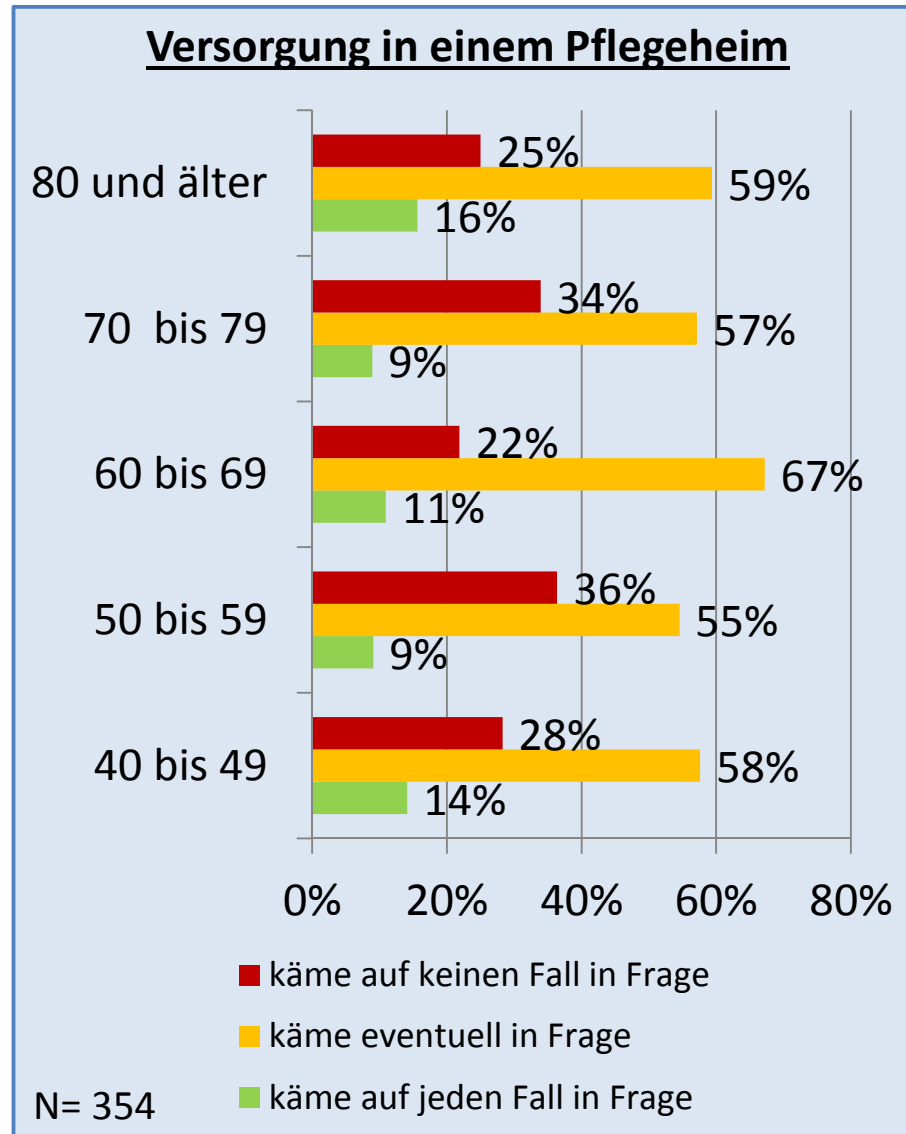
Barrierefreie Wohnung



Betreutes Wohnen



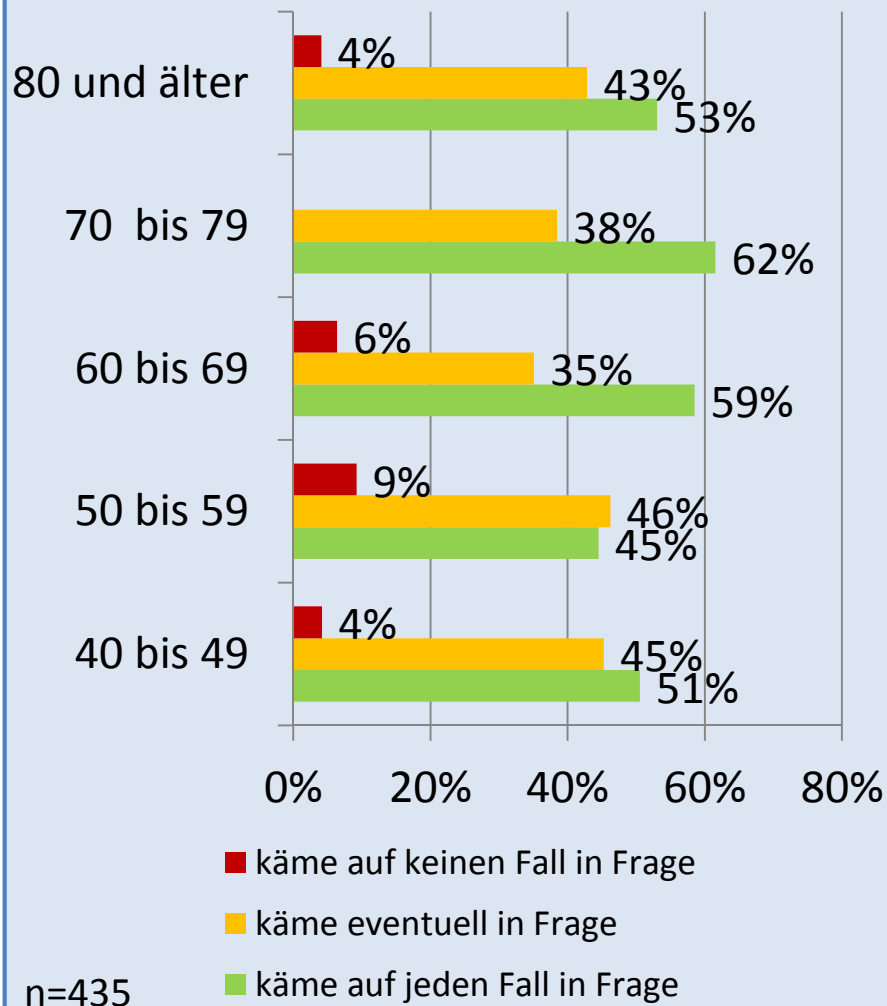
Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit



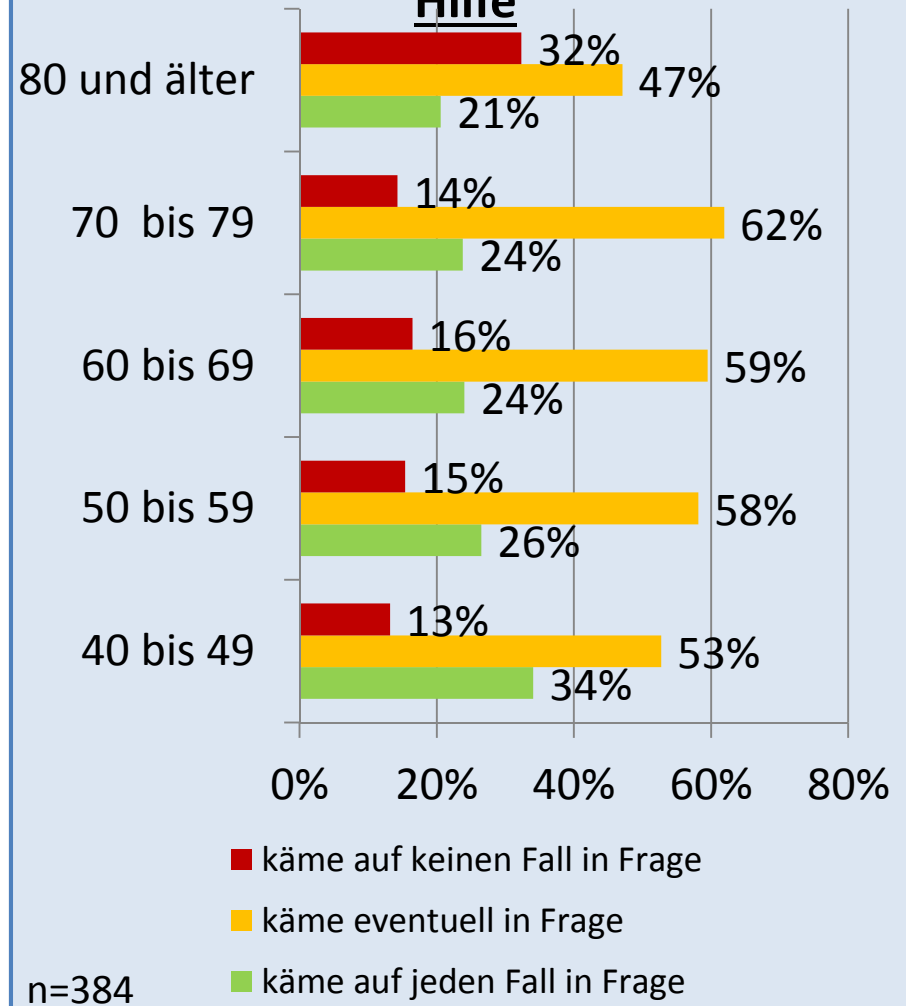
Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei STARKER Pflegebedürftigkeit



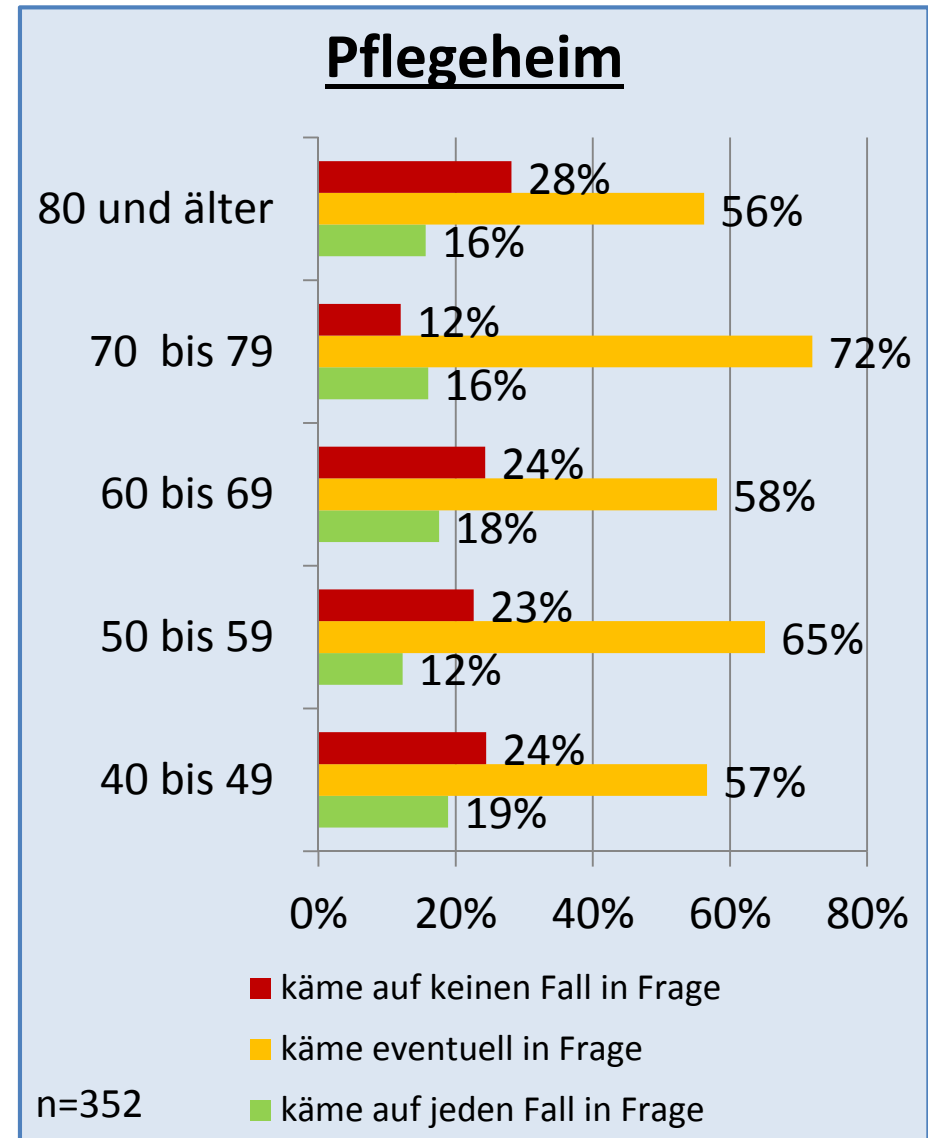
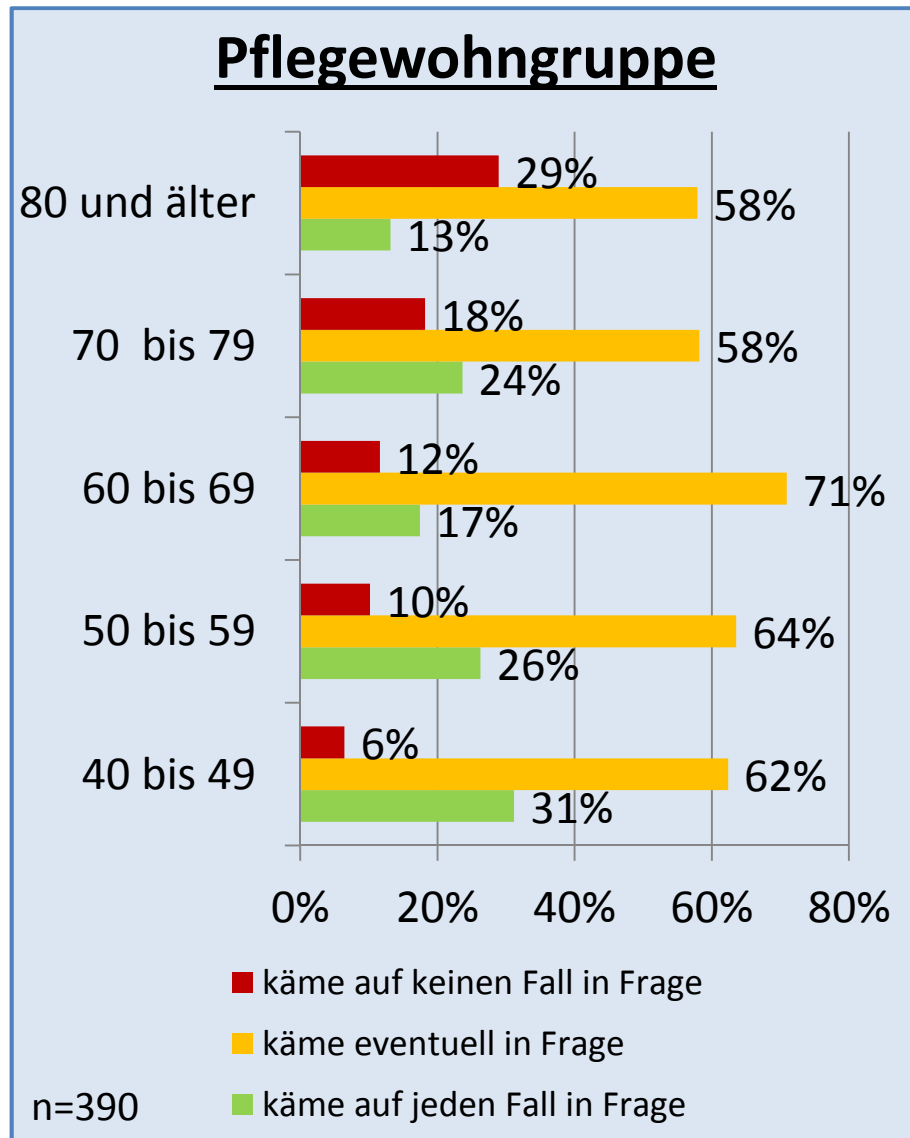
Im privaten Haushalt



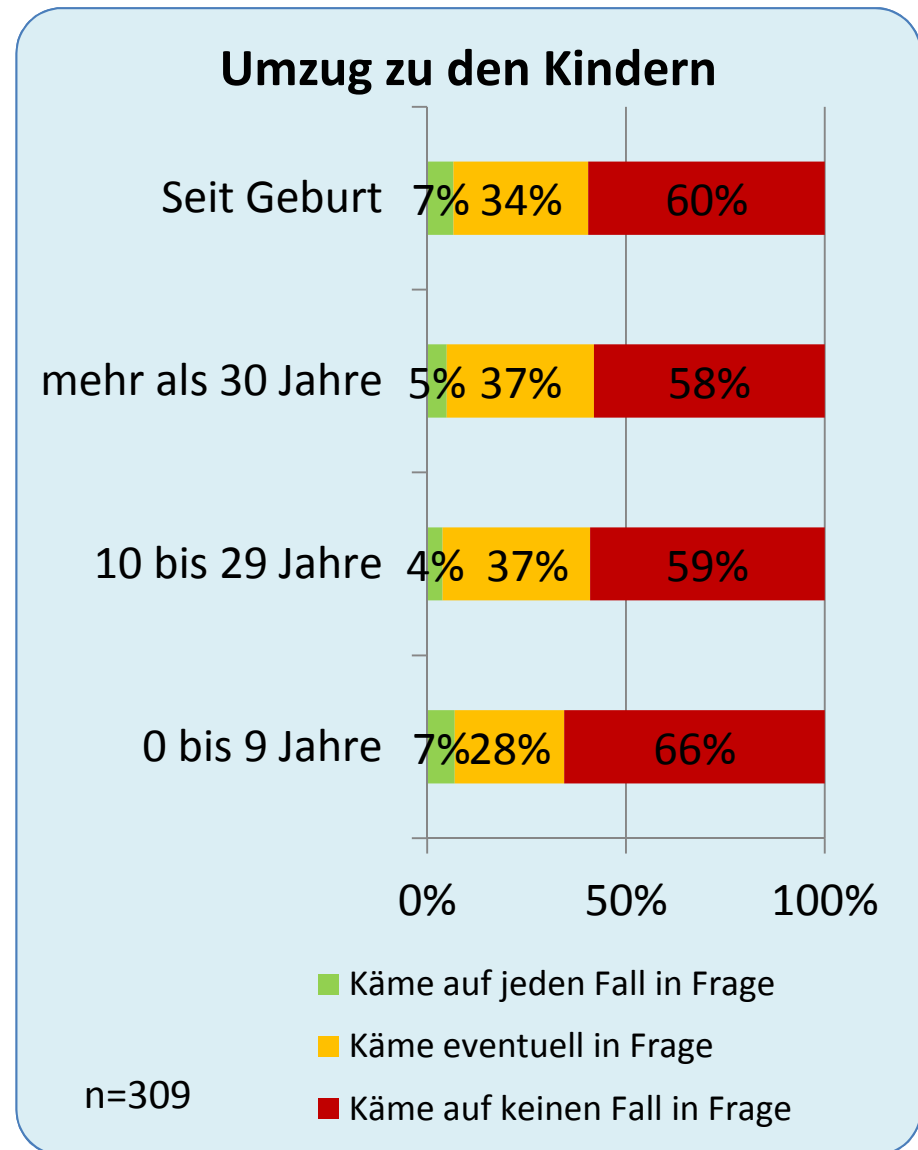
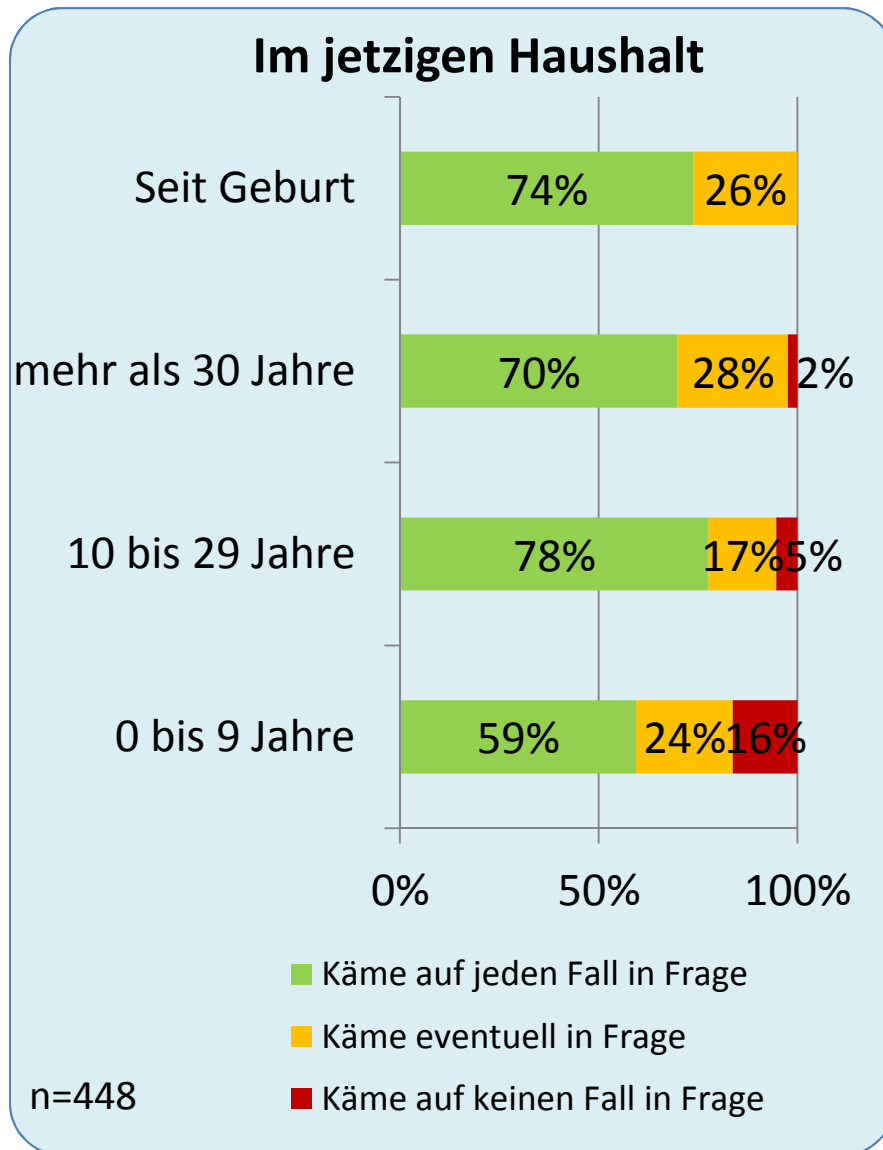
Im privaten Haushalt mit einer 24h-Hilfe



Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei STARKER Pflegebedürftigkeit

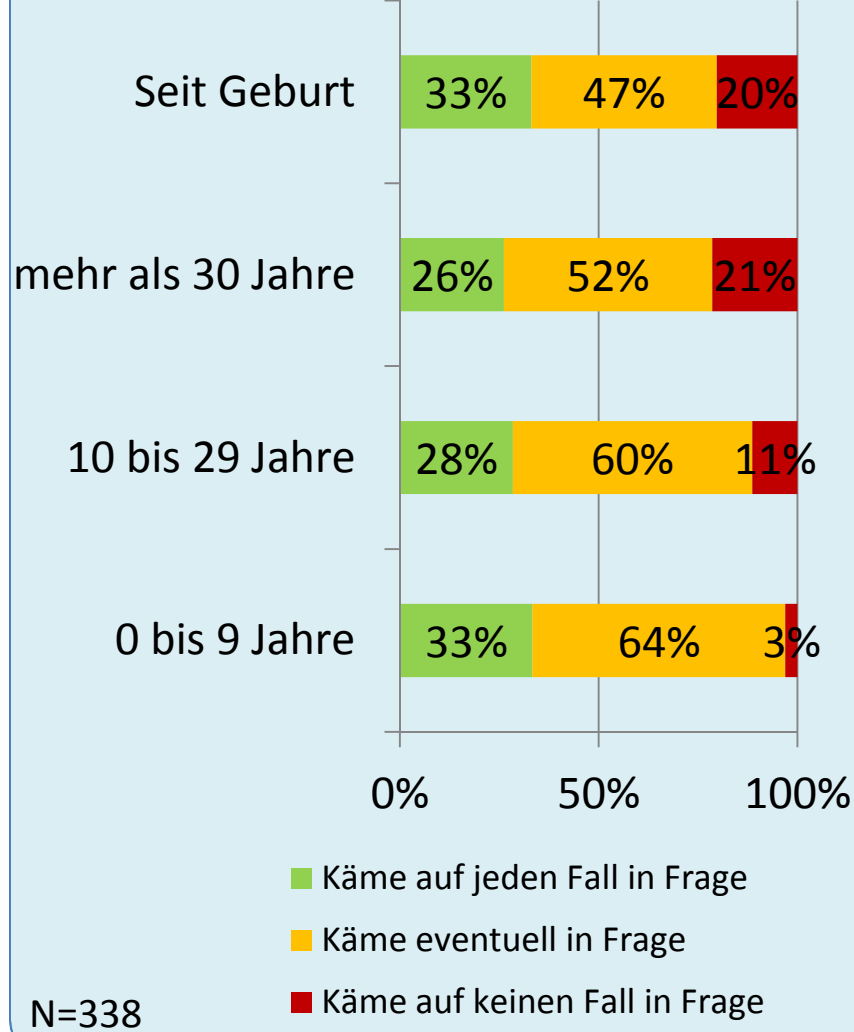


Wohnwünsche im Alter – leichte Pflegebedürftigkeit

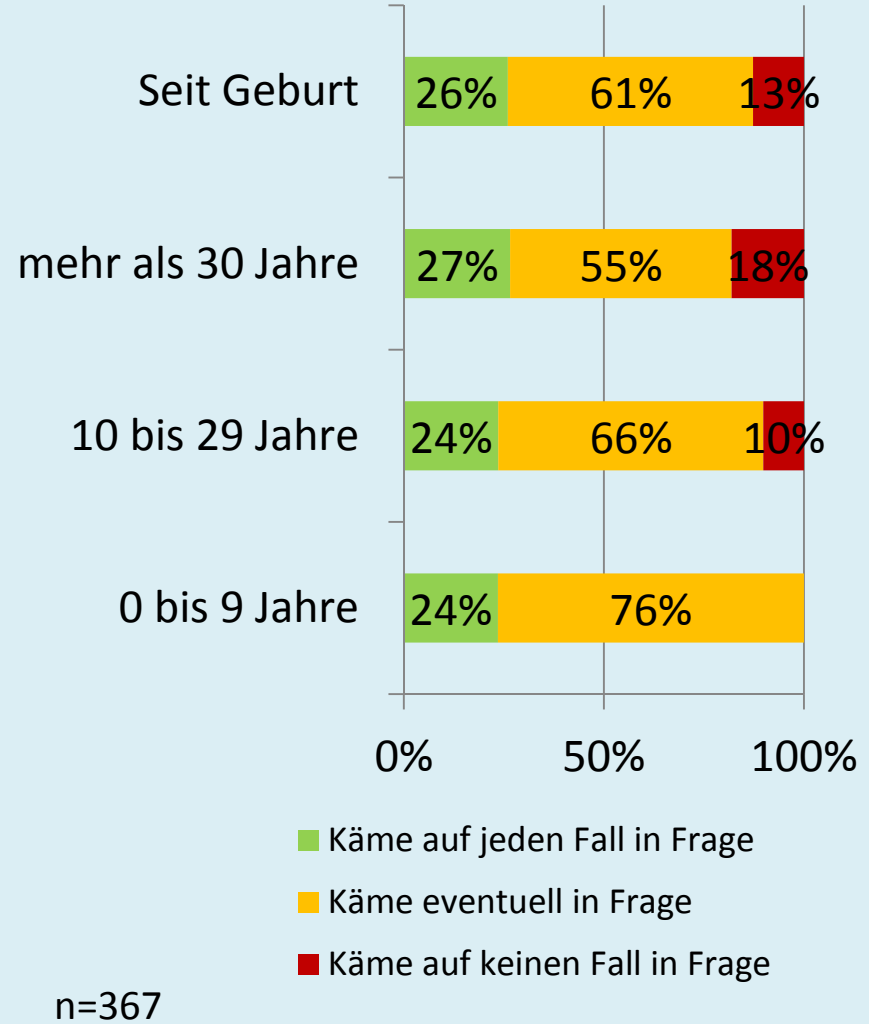


Wohnwünsche im Alter – leichte Pflegebedürftigkeit

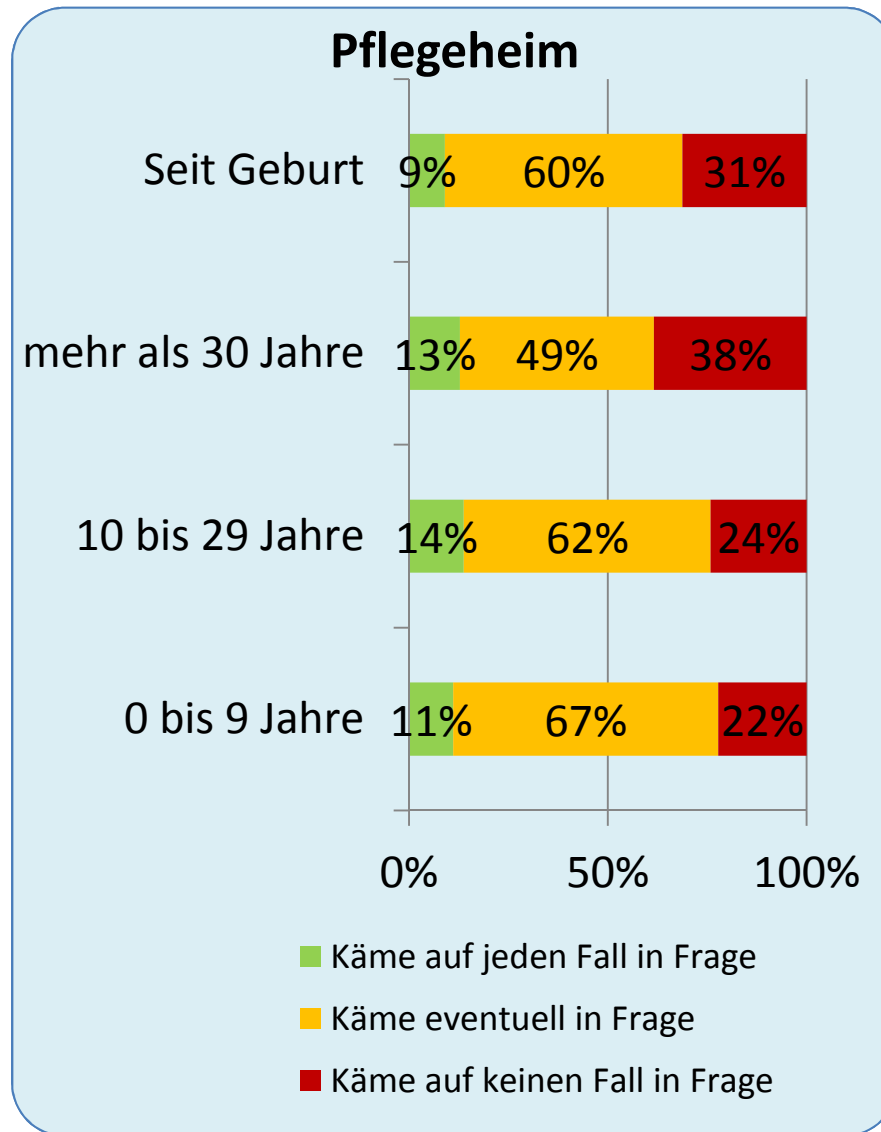
Barrierefreie Wohnung



Betreutes Wohnen



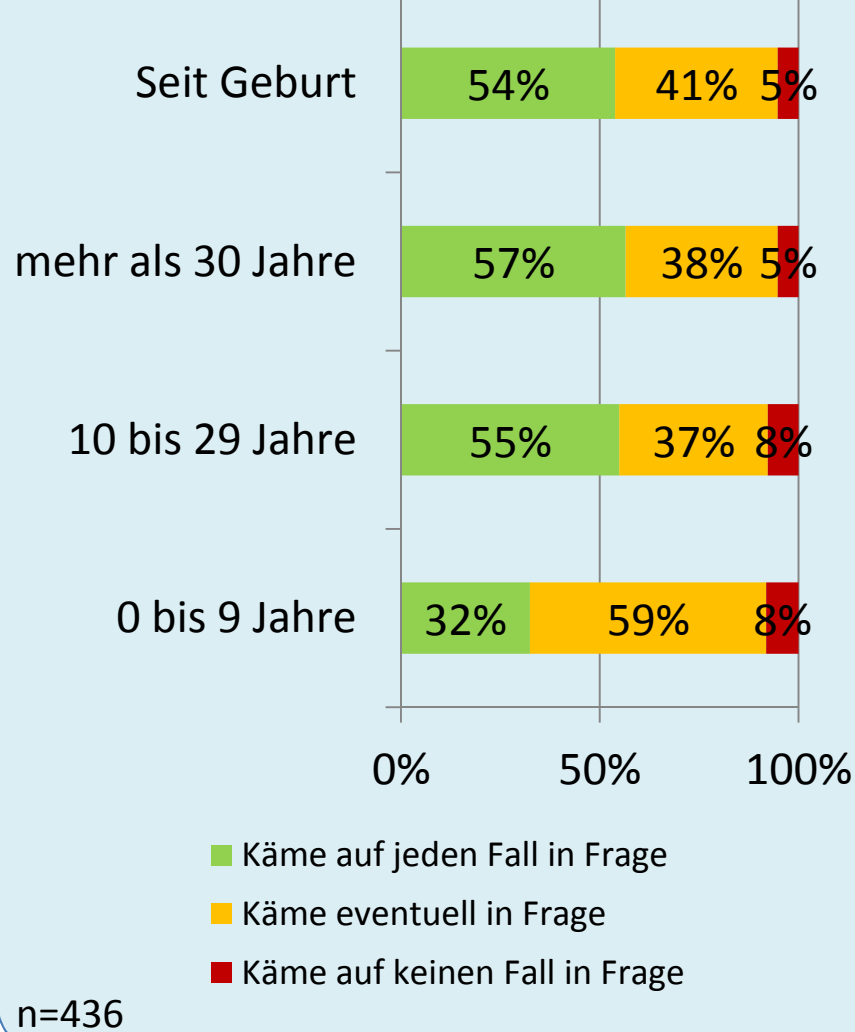
Wohnwünsche im Alter – leichte Pflegebedürftigkeit



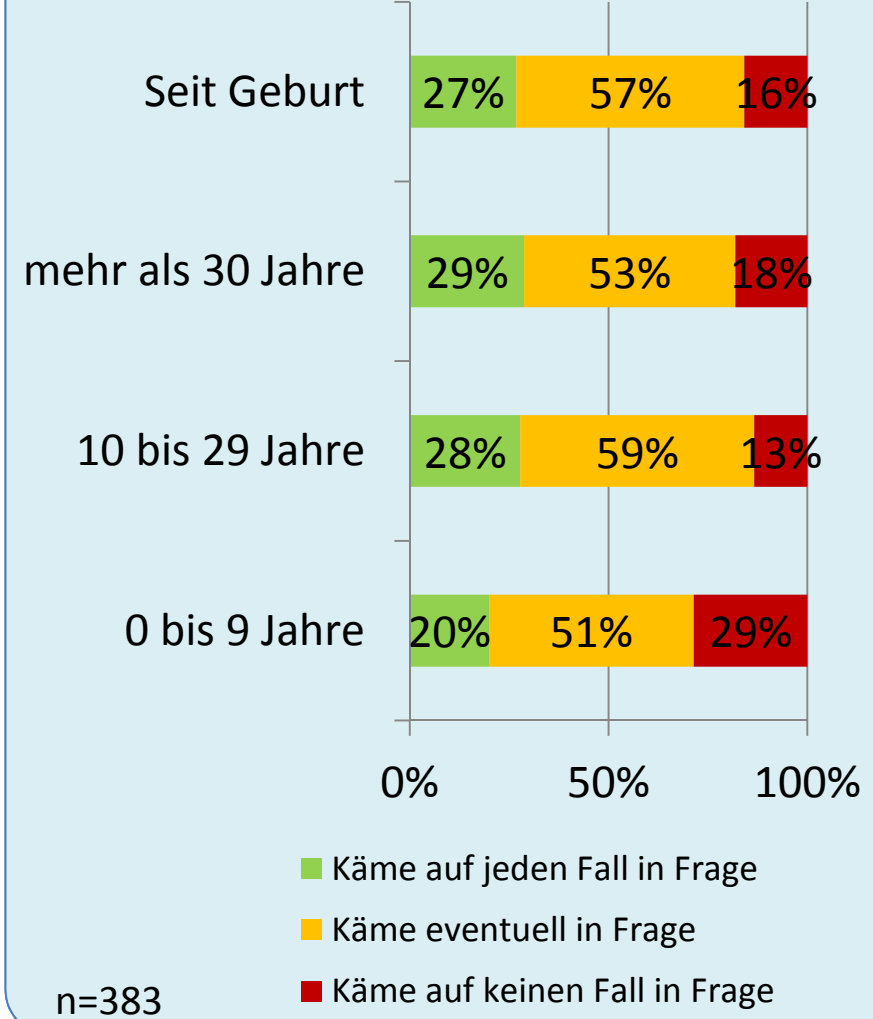
N=353

Wohnwünsche im Alter – schwere Pflegebedürftigkeit

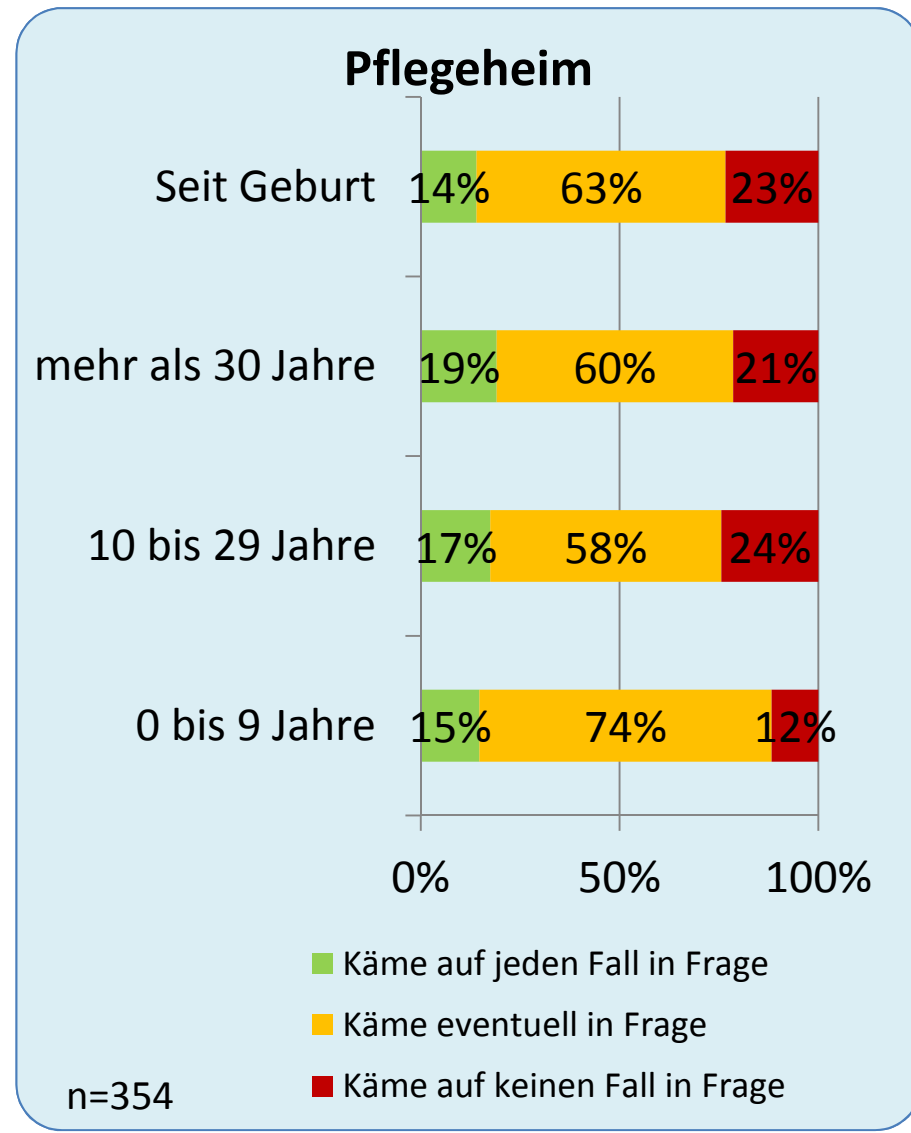
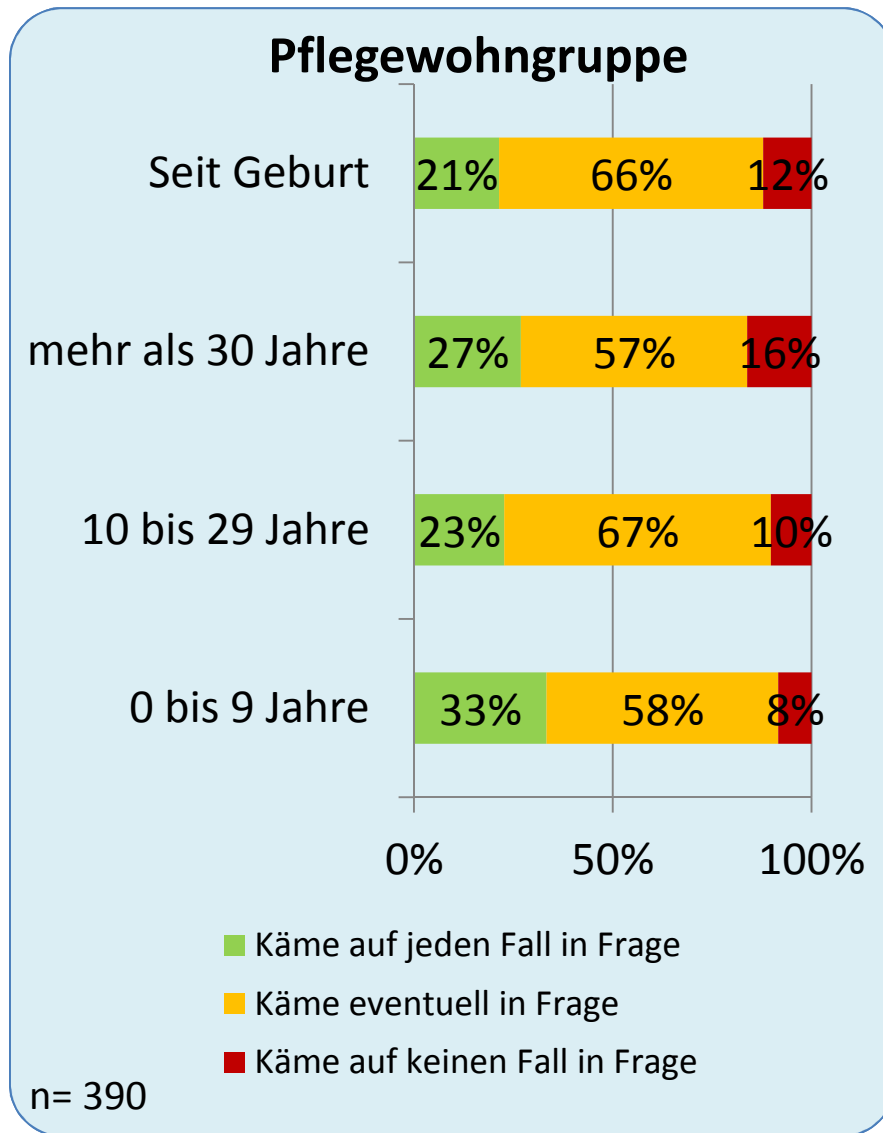
Im privaten Haushalt



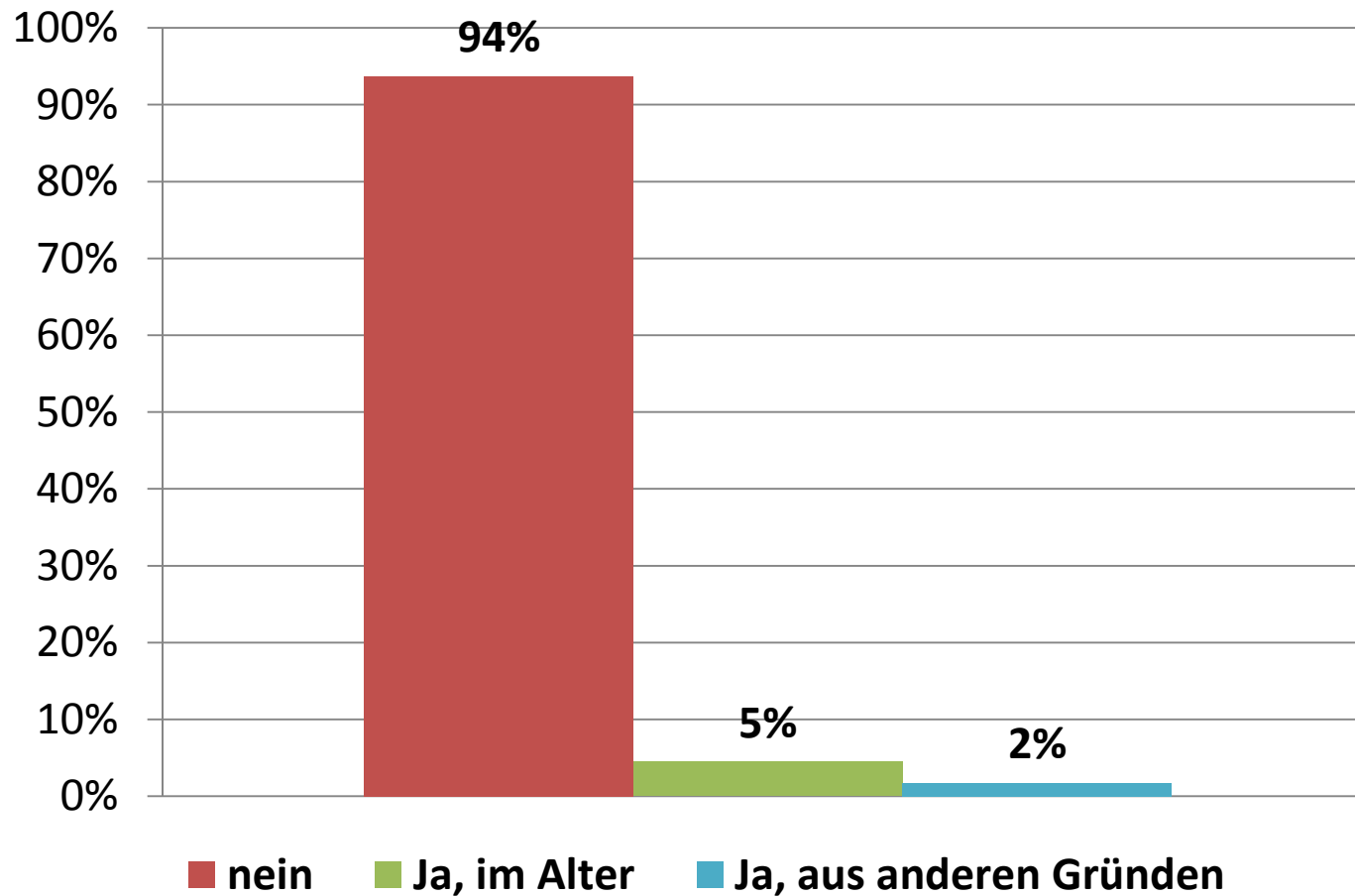
Im privaten Haushalt mit 24h-Hilfe



Wohnwünsche im Alter – schwere Pflegebedürftigkeit

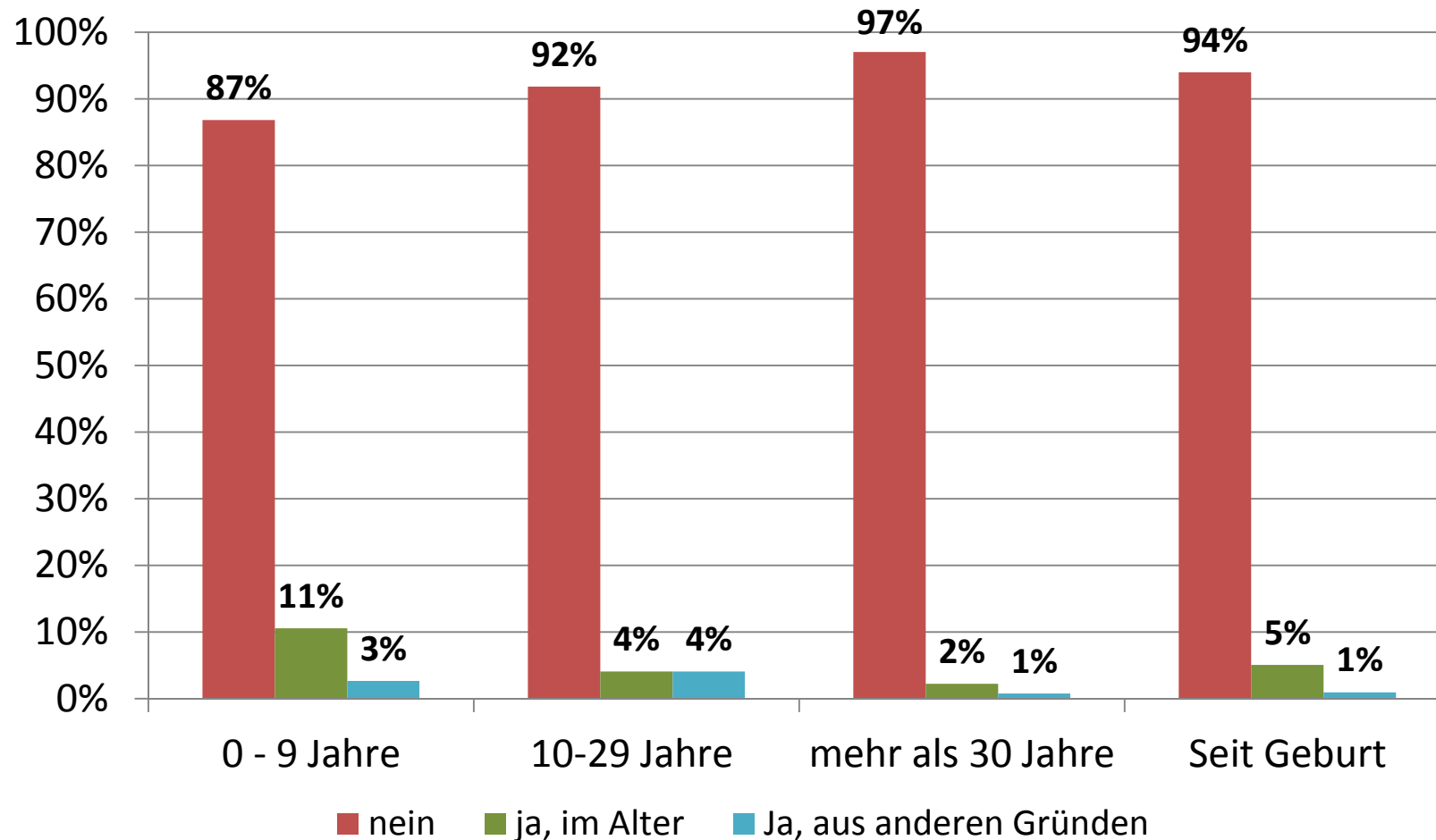


Planen Sie allgemein aus Weisenbach wegzuziehen?



n=511

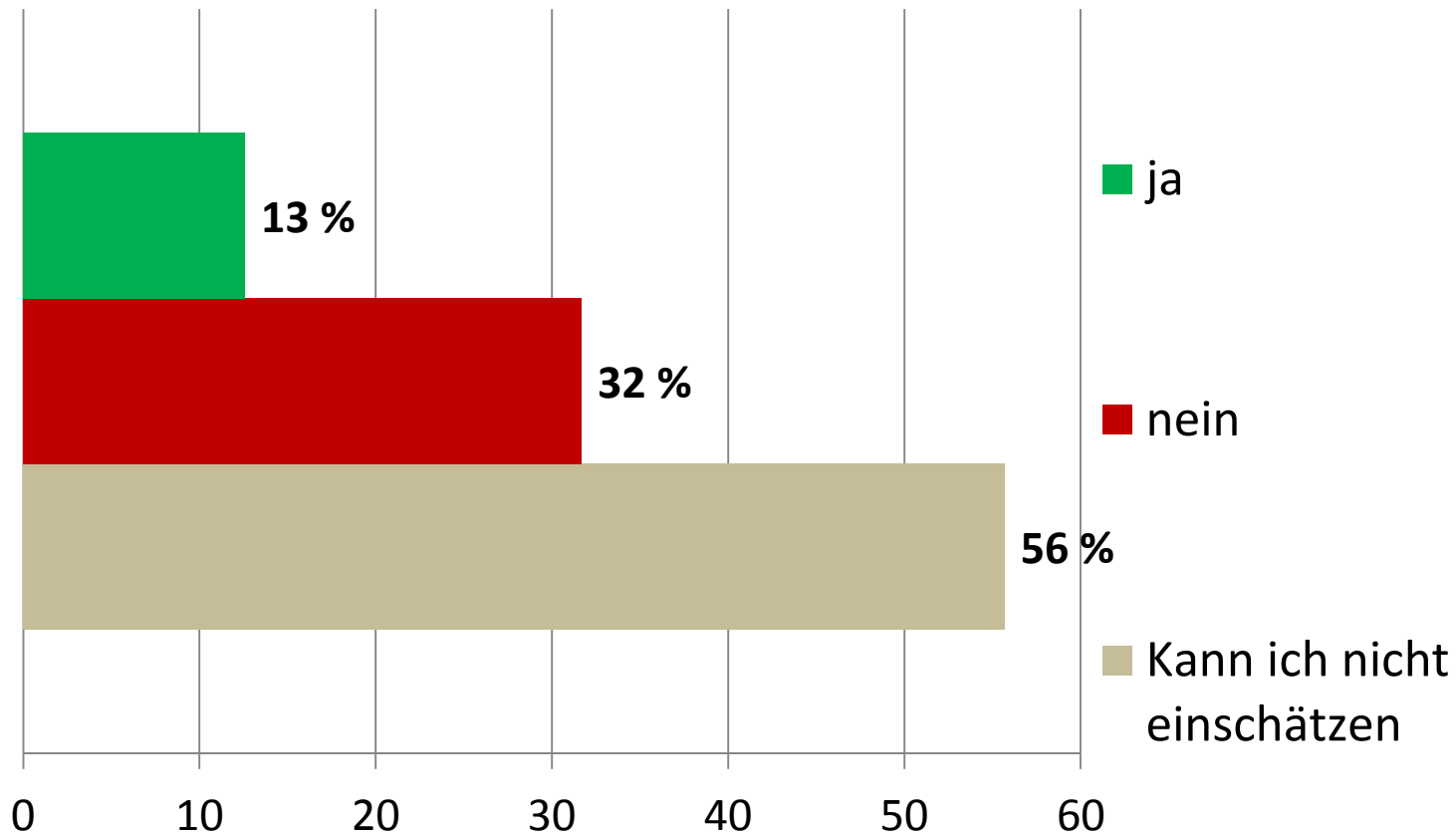
Wegzug und Wohndauer in Weisenbach



n=201

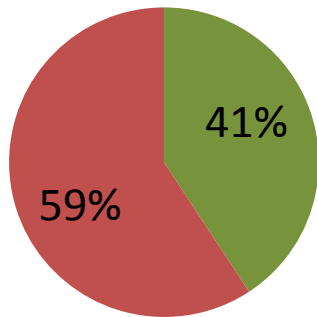
Wegzug im Falle von Pflegebedürftigkeit?

Wäre es für Sie eine realistische Option im Falle einer Pflegebedürftigkeit aus Weisenbach wegzuziehen, um in der Nähe eines eigenen Kindes zu leben?



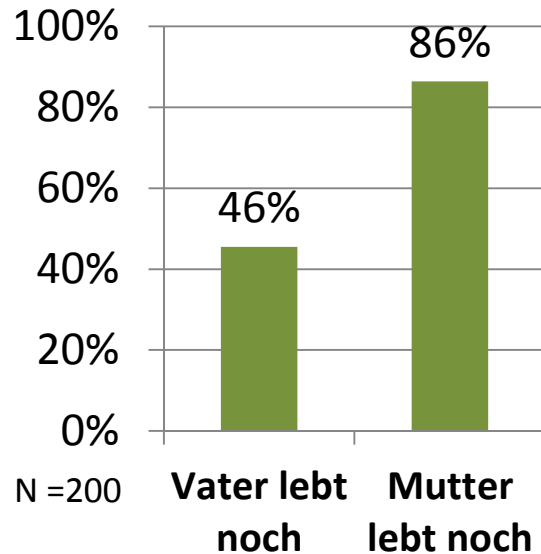
n=246

Leben Ihre Eltern noch?

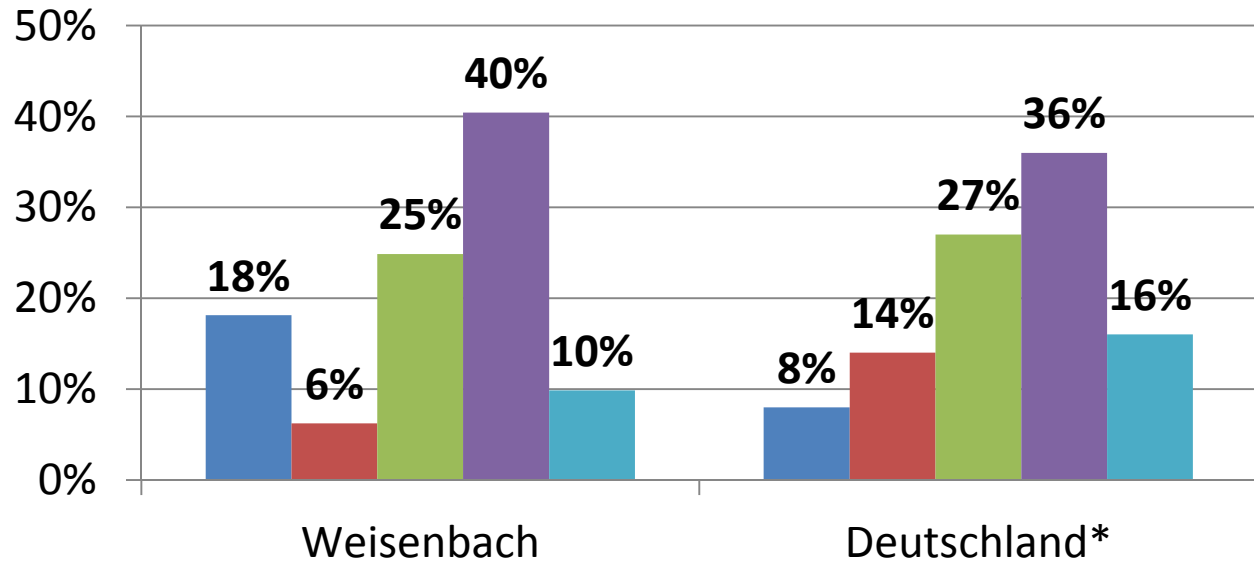


n=491

■ Ja ■ Nein



N = 200

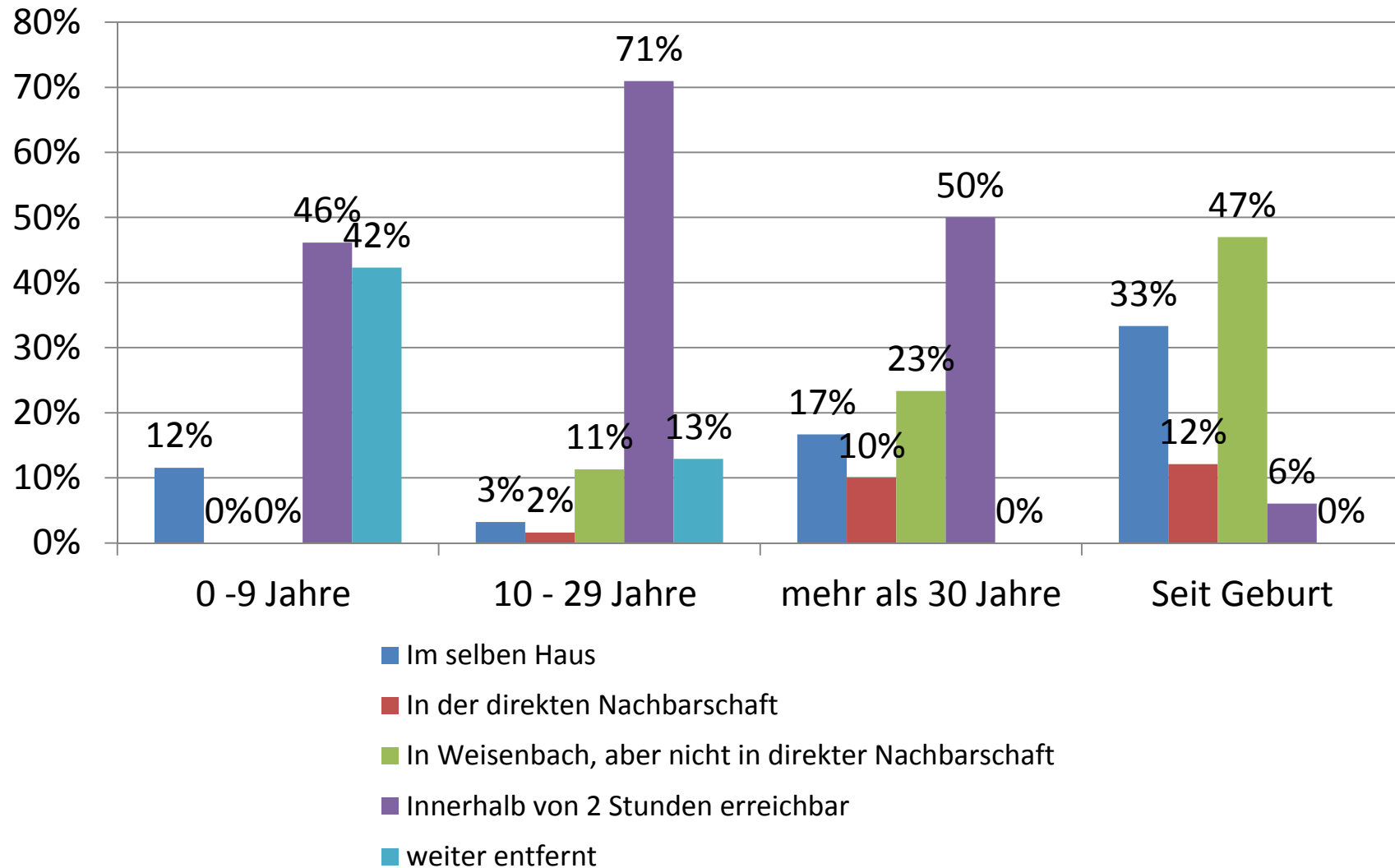


- Im selben Haus
- In der direkten Nachbarschaft
- In Weisenbach aber nicht in direkter Nachbarschaft
- Innerhalb von 2 Stunden erreichbar
- Weiter entfernt

n=193

*Quelle: Dt. Alterssurvey 2002

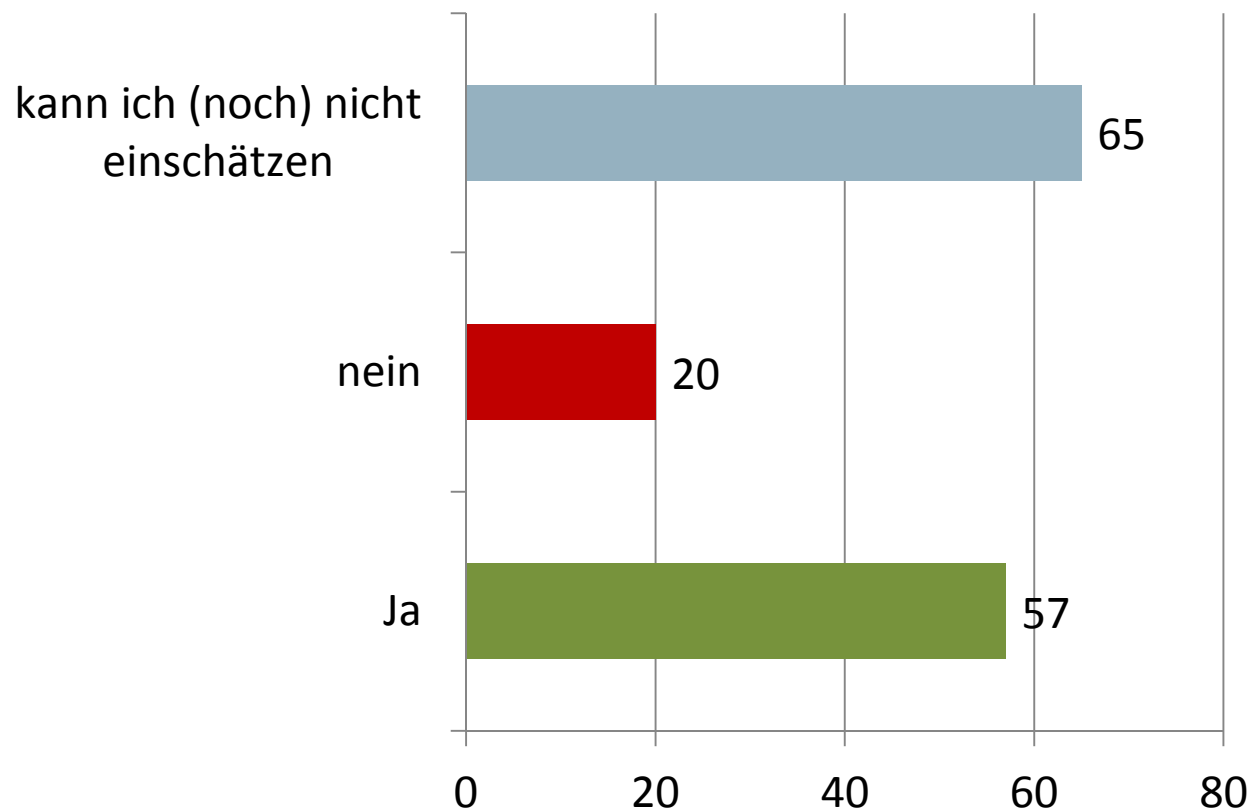
Entfernung zu den Eltern – Wohndauer in Weisenbach



n=184

Zuzug der eigenen Eltern bei Bedarf?

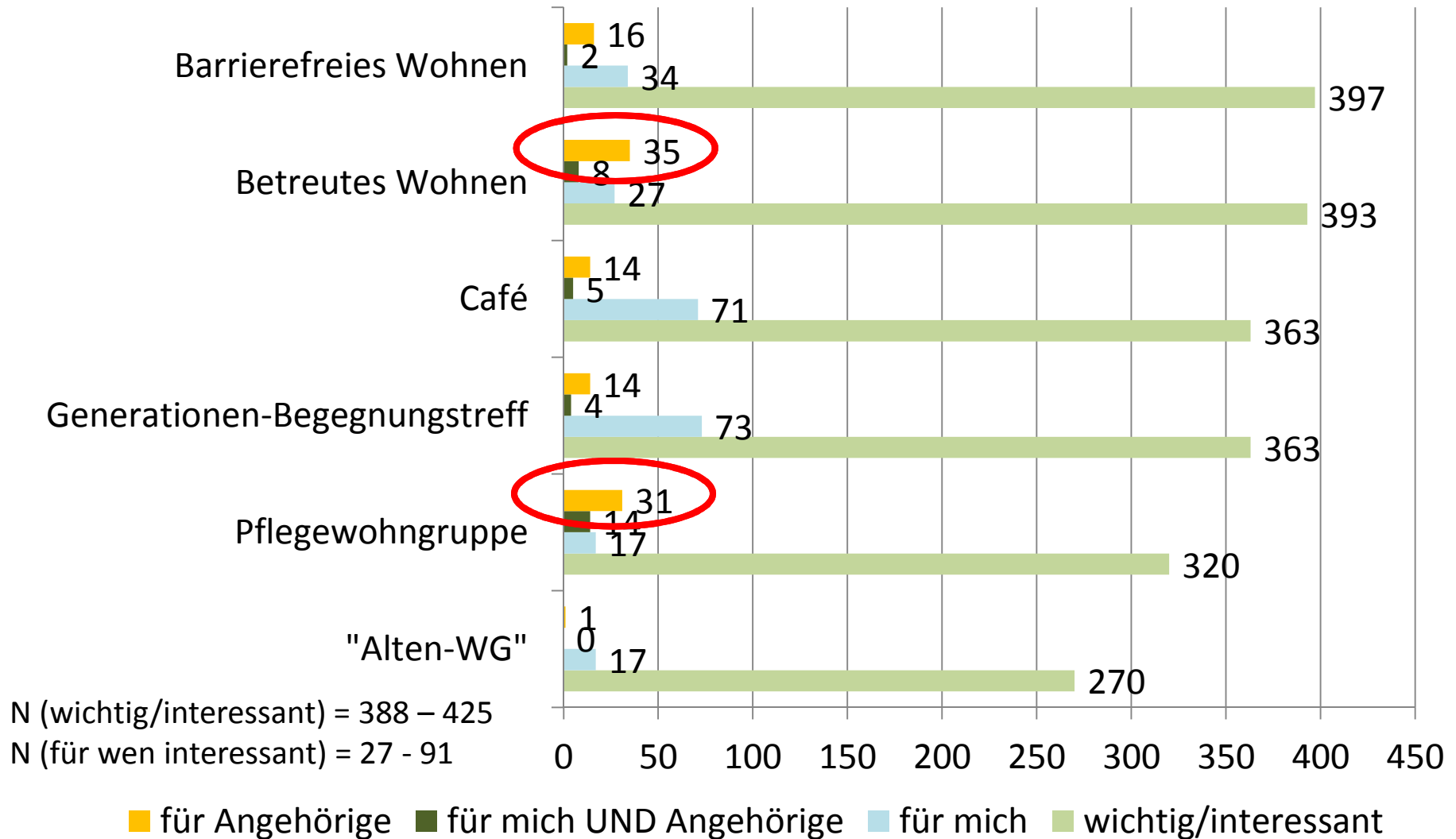
Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Eltern im Bedarfsfall in ein Pflegeheim/
eine Demenz-Wohngruppe in Ihrer Nähe umziehen würden?*



n=142

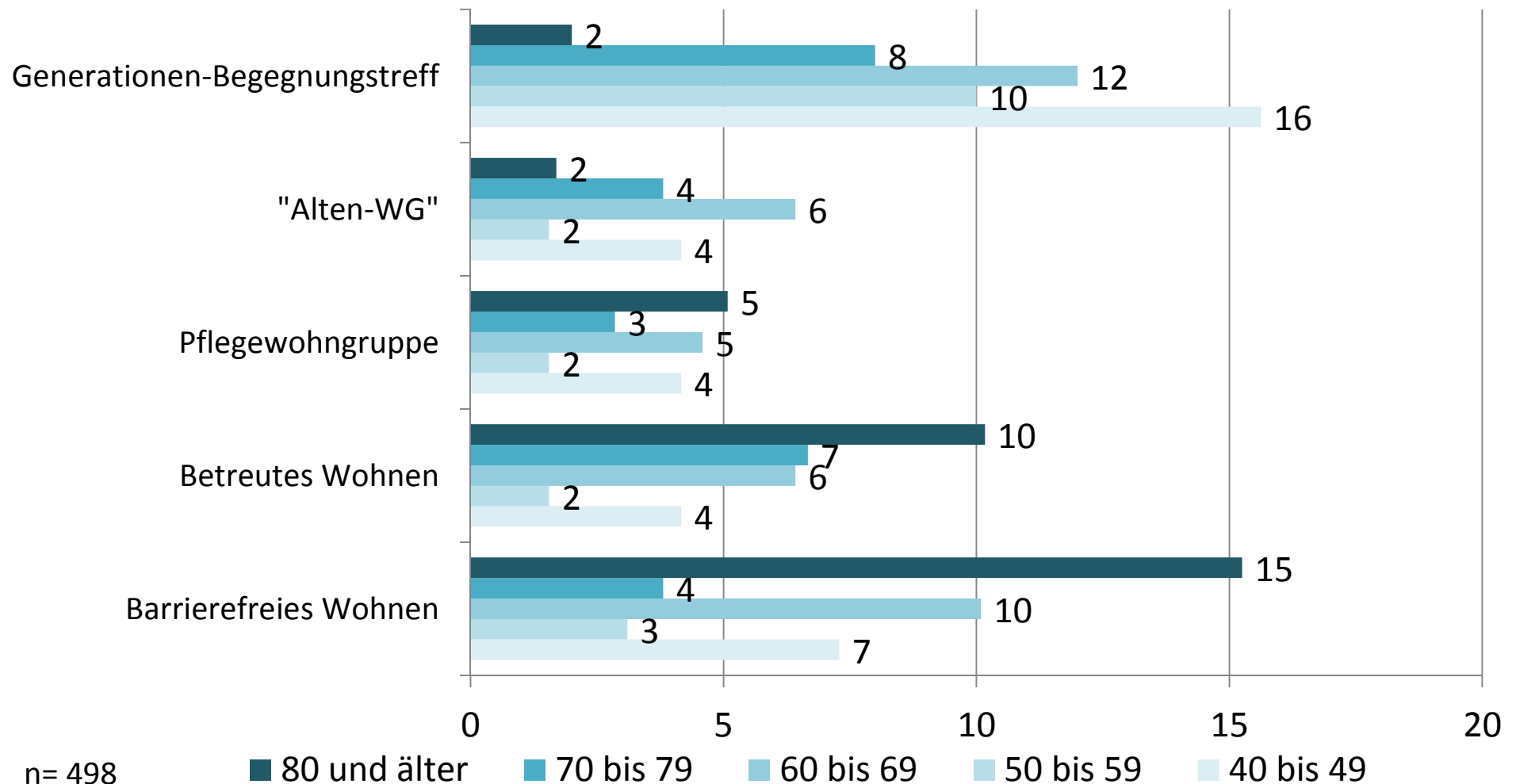
*Antworten der Personen, deren Eltern „bis 2h“ oder „weiter entfernt“ leben.

Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Weisenbach



Nutzungsmöglichkeit für ein neues Gebäude in Weisenbach

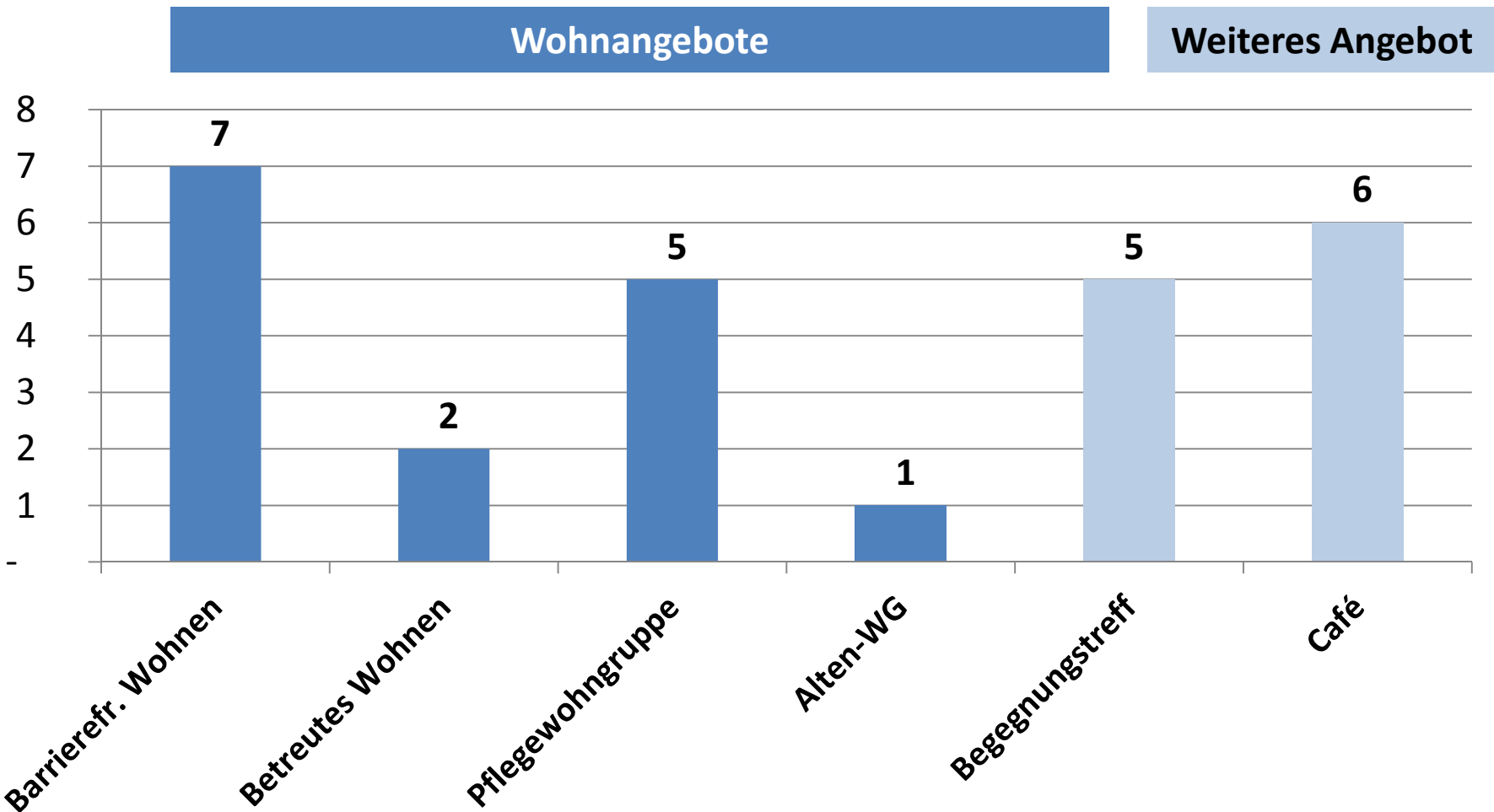
Nennungen „Aktueller Bedarf für mich“ nach Altersgruppen (Häufigkeiten)



n= 498

Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Weisenbach

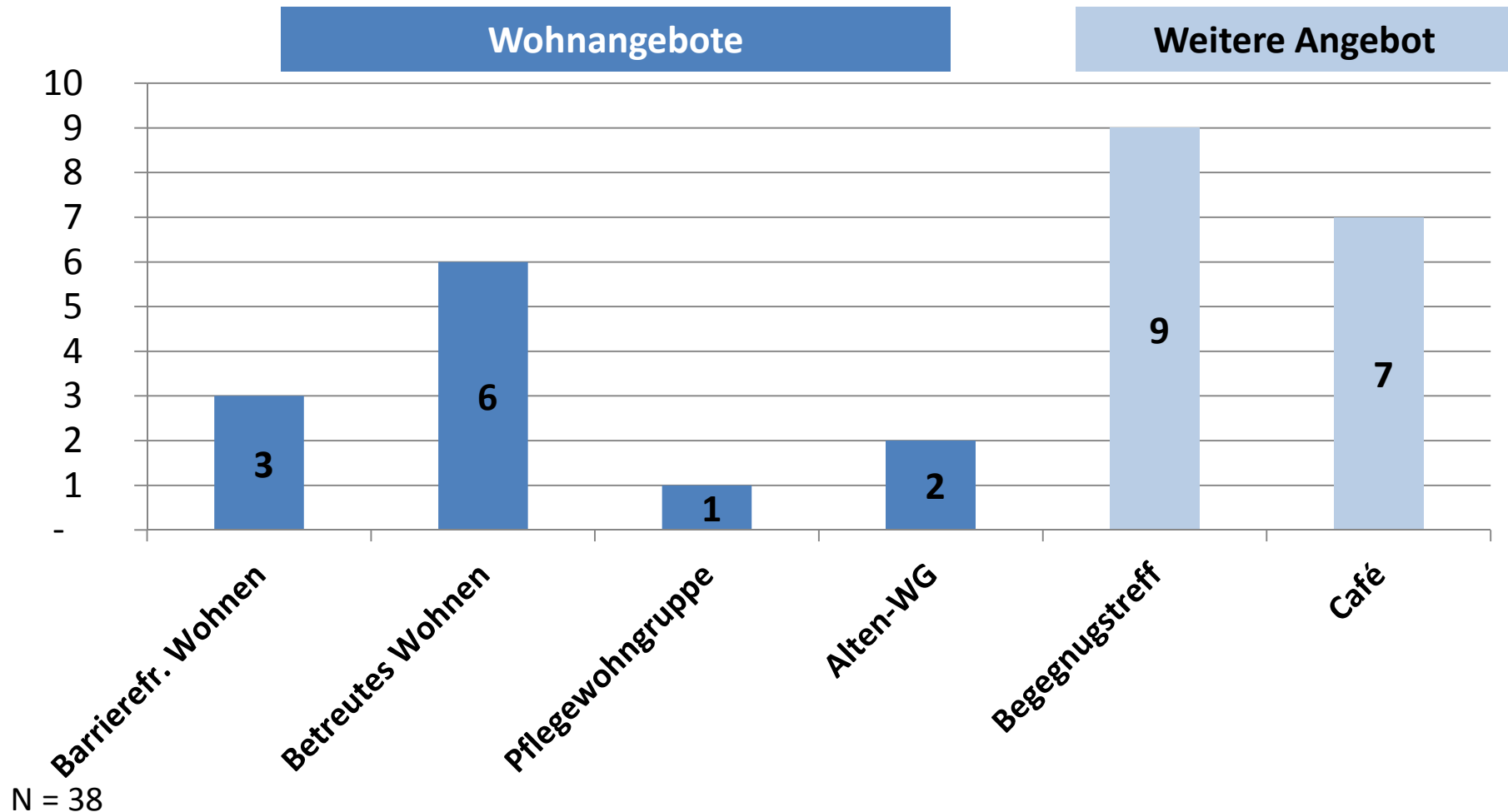
Von derzeit Pflegenden genannter Bedarf für Angehörige
(Häufigkeiten)



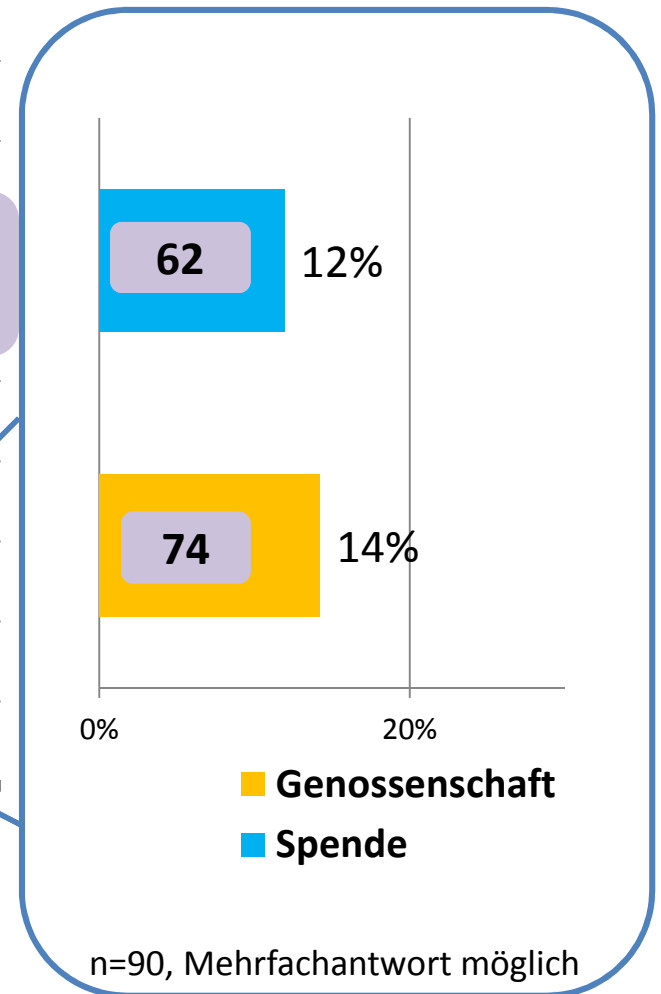
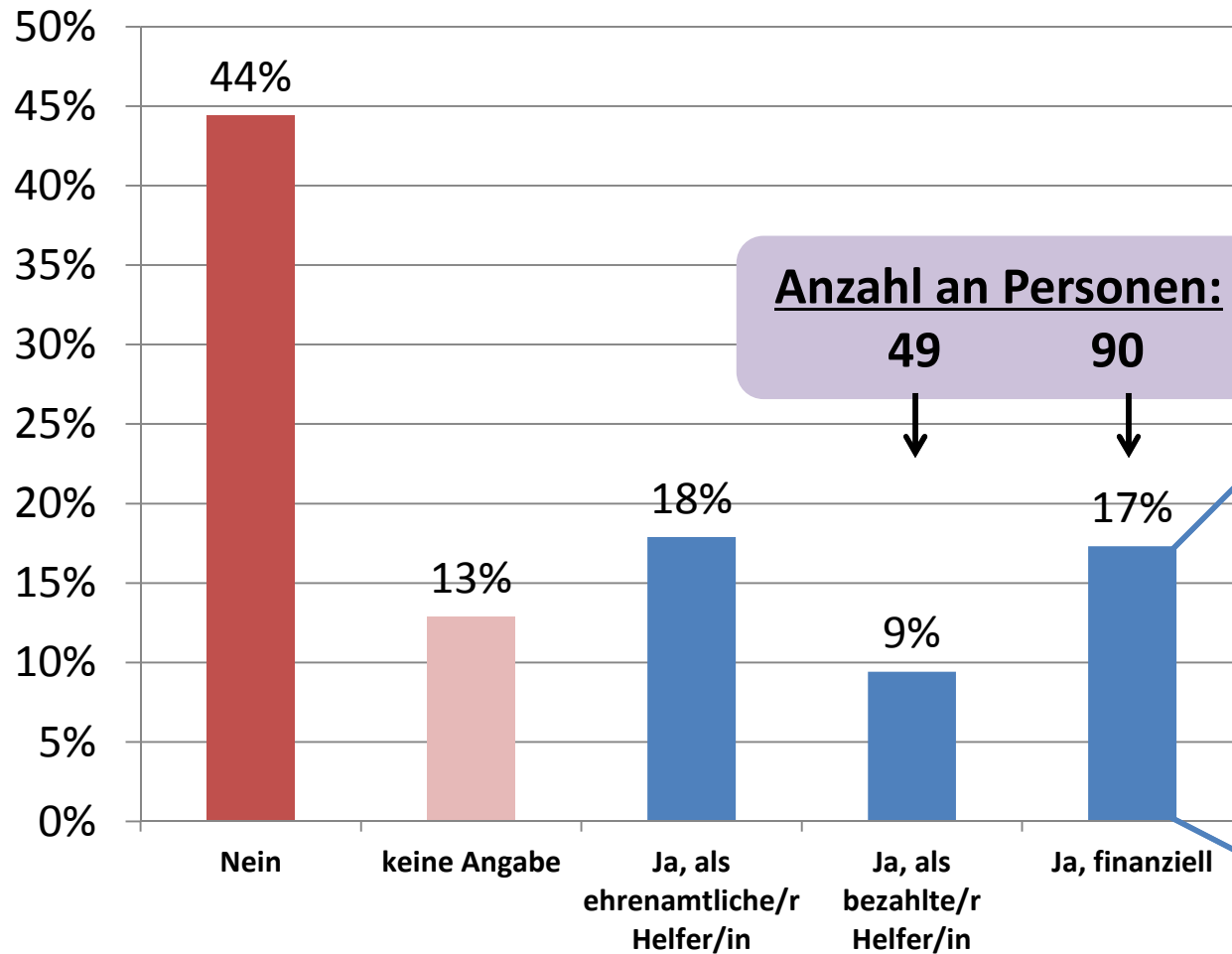
N = 60

Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Weisenbach

Bedarf von Personen, die bereits altersbedingt Unterstützung bedürfen (Häufigkeiten)



Bereitschaft sich in einem Verein für ältere in Weisenbach zu engagieren



n= 520, bei „ja“ Mehrfachantwort möglich

Bestands- und Bedarfsanalyse Weisenbach

IV. FAZIT UND EMPFEHLUNGEN

Herausforderungen gemeinsam angehen



- ▶ Neue Versorgungskonzepte sind für die Zukunft notwendig:
 - ▶ Familien stellen bisher für viele ältere Menschen die zentrale Solidargemeinschaft dar, aber:
 - ▶ Bedarf Zugezogener z.T. anders
 - ▶ Herausforderung Demografischer Wandel:
 - ▶ Familiennetzwerke werden kleiner/ sind nicht mehr auf die Region begrenzt
 - ▶ Mehr Menschen mit Pflegebedarf und/ oder Demenz

- ▶ Es gibt eine hohe Identifikation mit dem Ort und eine ausgeprägte Engagementbereitschaft – diese positiven Rahmenbedingungen nutzen, um neue Angebote aufzubauen!

Unterstützungsangebote fürs alt werden zuhause weiterentwickeln

- ▶ Dienstleistungen für das „betreute Wohnen zuhause“ sollten ausgebaut werden
 - ▶ Der Wunsch zuhause alt zu werden ist in Weisenbach stark ausgeprägt
 - ▶ Fast ausschließlich Leben in Eigentum in Weisenbach und starke Verwurzelung (z.B. über 40% leben seit Geburt hier)
 - ▶ Insgesamt besteht gute Nahversorgung; mögliche Handlungsfelder: Tagesbetreuung, Seniorenangebote, ggf. auch Bereich Gastronomie oder Café
 - ▶ Gute Voraussetzungen im ÖPNV
 - ▶ Wohnraumanpassung ist wichtig – barrierearmes Wohnen zum Zukunftsthema in Weisenbach machen

- ▶ Der Aufbau einer Pflegewohngruppe ist in Weisenbach möglich – es zeigt sich generelles Interesse:
 - ▶ Das Konzept der Pflegewohngruppe ist in allen Altersgruppen mindestens so beliebt wie ein Umzug in ein Pflegeheim außerhalb von Weisenbach, in jüngeren Altersgruppen deutlich beliebter → Zukunftsfähigkeit
 - ▶ Angehörige von derzeit Pflegebedürftigen zeigen Interesse: Pflegewohngruppe kann unter Einbezug von Angehörigen entwickelt werden
 - ▶ Hierfür ggf. erst Aufbau einer Tagesbetreuung, Verzahnung erhöht Bekanntheit, Akzeptanz und Resonanz
 - ▶ Barrierefreies/ Betreutes Wohnen, aber auch Zusatzangebote wie Café bzw. Treffpunkt sind gefragt
 - ▶ Konsequente Fortführung des „Alterns in vertrauter Umgebung“ ermöglichen

▶ Die Zunahme der Zahl auf Unterstützung angewiesener Menschen, der Rückgang der Zahl pflegender Angehöriger, aber auch der Kampf um Fachkräfte stellt sich als große Herausforderung für die Zukunft dar:

- ▶ Politisch
- ▶ Fachlich
- ▶ Finanziell
- ▶ Kulturell

▶ Das Leitbild der „Caring Community“, der sorgenden Gemeinschaften, nimmt die im Zentrum stehende kulturelle Herausforderung auf. Das soziale Miteinander, die Sorge für den anderen, die Pflege von Nachbarschaften, die Vereinbarkeit von Beruf und Sorgeaufgaben und die Wertschätzung der Solidarität mit Vulnerablen wird zu einem wesentlichen Aspekt der Zukunftsfähigkeit unserer Orte.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Pablo Rischard

AGP Sozialforschung

Tel.: 0761 / 478 12 -76

Email: rischard@eh-freiburg.de

Web: <http://www.agp-freiburg.de>